

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 130.

Sonnabend den 9. Mai.

1868.

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Montag den 11. und Mittwoch den 13. Mai c.
Abends 7^{1/2} Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung für Montag:

- Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über: a) Pflasterung des Fleischerplatzes, b) Meyers Arealkauf, c) Museumsbauabrechnung.
- Gutachten des Finanzausschusses über: a) die städtische Anleihe von 1,000,000 Thln., b) das Rathschreiben vom 10. Jan. dieses Jahres, Budget betr.
- Gutachten des Verfassungsausschusses über: a) die Petition des städtischen Vereins, die Geschwornenbank betreffend, b) die Einführung der Stadtverordneten in diesem Jahre.

Tagesordnung für Mittwoch:

- Von der Tagesordnung des Montags etwa übrig bleibende Gegenstände.
- Gutachten der Ausschüsse zum Finanz- und Bauwesen über: Freigabe des Wassers.
- Gutachten des Verfassungsausschusses über: a) Forterhebung des Wassertarifs über 2 Jahre, von Beginn des Betriebs an, b) den Vergleich mit Herrn Rost wegen eines Areals an der Sternwartenstraße, c) die Anstellung eines Polizeihilfsassistenten.
- Gutachten des Schulausschusses über: a) Neubau der Freischule, b) Errichtung einer Schule für schwachsinige Kinder.
- Gutachten des Gasauschusses über: den II. Theil des Rathschreibens zum diesjährigen Gasbudget.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger und Inhaber einer Barbierstube Herrn **Gottlieb Friedrich Wilhelm Klingebell** ist auf sein Ansuchen Concession zur Betreibung eines Dienstboten-Nachweisungs-Geschäfts nach Maßgabe des Regulativs für die Inhaber concessionirter Dienstboten-Nachweisungs-Geschäfte vom 3. Mai 1868 erteilt worden.
Leipzig, den 6. Mai 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.

Bekanntmachung.

Folgende Orte sind mit den beigefügten Taxen in den Droschkenbezirk aufgenommen worden:

	1 Person:	2 Personen:	3 Personen:	4 Personen:
	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.
Maschwitz	10	12	14	16
Deitzsch	12	15	18	20
Mockau	12 ^{1/2}	16	18	20
Windorf	12 ^{1/2}	16	18	20
Lauer	15	17 ^{1/2}	20	22 ^{1/2}
Groß- und Klein-Wiederitzsch	15	17 ^{1/2}	20	22 ^{1/2}
Knautzleeberg	17 ^{1/2}	22	27	28
Knauthann	20	25	27 ^{1/2}	30

Leipzig, den 4. Mai 1868.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Rüder. Schleichner.

Bekanntmachung, die Ausloosung Leipziger Stadtschuldscheine betreffend.

Die Ausloosung von 5000 Thlr. Capital der Stadtanleihe vom 1. Juli 1850 und von 12,500 Thlr. dergl. der Stadtanleihe vom 1. Juli 1856 soll **den 20. Mai 1868** Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der vormaligen Richterstube öffentlich erfolgen. — Leipzig, den 6. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 18. Decbr. vorigen Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 19. Decbr. desselben Jahres mit

Zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit

zu entrichten; und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,975 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen.

Nach Ablauf dieser Frist müssen die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten.
Leipzig, den 30. April 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Julius Franke. Taube.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung des für den Betrieb der hiesigen Gasanstalt erforderlichen Weiztalls — ungefähr 15,000 Scheffel im Jahre — soll auf die Zeit vom 1. August dieses Jahres bis ebendahin 1872 an den Mindestfordernden vorbehaltlich der Auswahl unter den Bittanten vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind auf der hiesigen Gasanstalt einzusehen; Offerten ebendasselbst bis zum 27. Mai d. J. Abends 6 Uhr einzureichen.
Leipzig, den 6. Mai 1868.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Hotel
anne.
mberg. &
mburg.
e's Hotel.
Almbaum.
garni.
St. Mon.
Hotel
prin.
Pologne.
Sieb.
; Aktien
181.40;
r 203.—;
168.90;
er 48 1/4;
Italien.
mobilien-
pr. 1892
Italien.
Eredit-
Deuten.
Sehr stan
139 1/2;
L. Anlehn
Eriebohr
Rais 1.18
Dampfer
sind ein-
markt.)
Uhr. Der
weichenden
er Impon
nen Nach
ung ruhig.
Widdling
gyptian —
1 1/4, für
Fair Per-
führen der
en. Vor-
2100 Pa.
guft 80 1/2.
— Hafer
/s, April-
00 % Ex.
ag. 19 1/2;
Koggen pr.
— Juli-
00 B. —
1. Mai —
2. 100 Gr.
Frühjahr
Frühjahr
Loß mit 186
es u. Gen.
einfacher
gemäß ein
n folgenden
vereins auf
die ander
Ansprüche
rer Stam-
nütziges Ju-
en Aufgaben
11.
mittags
4 u. 5.

Bekanntmachung.

Auf dem Wertplatze des Herrn Baugewerksmeister **Sandwerk**, Carolinenstraße Nr. 19, soll kommenden Dienstag, den 12. Mai a. c., von früh 9 Uhr an, eine Partie alte unbrauchbare Budentheile und Brennholz in Haufen meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.
Leipzig, den 8. Mai 1868.

Die Messbuden-Deputation.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Messkosten für Propre- und Transitgüter, die während der gegenwärtigen Ostermesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 30. Mai d. J. bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, den 5. Mai 1868.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kessler.

Stadttheater.

Neues Haus. Die Zeit der Debut's zur Ausfüllung verschiedener theils schon vorhandener, theils sich im Laufe des Sommers oder zum Herbst ergebender Lücken in unserem Personal ist herangerückt. So wird z. B. Fräulein Gerlach am Schluß dieses Monats ausscheiden und an ihre Stelle Fräulein Corinna Casati aus Mailand treten, die Trägerin eines Namens also, der in der choreographischen Welt sehr guten Klang hat; die ältere Schwester, Elise Casati, jetzige Gattin des Capellmeisters Orsini an der italienischen Oper in Moskau, war eine Reihe von Jahren neben der Taglioni und Forti die dritte Koryphäe und Hauptzierde des berühmten Berliner Ballets. Fräulein Corinna, die vor das hiesige Publicum zum ersten Mal am 6. Mai trat, hat uns lebhaft erinnert an diese ihre Schwester. Sie besitzt eine sehr ansprechende äußere Erscheinung und hat sich, was ihre künstlerische Vorbildung betrifft, offenbar in tüchtiger Schule befunden. Sie ist schon in nicht unbedeutendem Maße vertraut mit den Feinheiten ihrer Kunst, vor Allem aber gewinnt sie sich die Zuneigung des Beschauers durch die einfache Grazie und die durchgängig bemerkbare Decenz ihres ganzen Auftretens. Der Bruder, Eugenio Casati, wird ebenfalls unserer Bühne angehören, als Remplaçant für Herrn Rathgeber in dem seit dessen Abgang noch nicht wieder zur Besetzung gekommenen Fache eines Solotänzers neben dem Balletmeister. Gleich seiner Schwester hat sich auch Herr Casati nur vorthellhaft bei uns eingeführt; er ist ein junger Mann von hübschem Exterieur und viel natürlicher Begabung, wie es scheint.

Der 7. Mai brachte wiederum zwei Debut's: im „Ezar und Zimmermann“ sang die Marie Fräulein Lina Frieß von Berlin und den van Belt Herr von Gölpen von Rotterdam. Genannte Dame ist die noch sehr jugendliche Tochter der trefflichen Frau Minona Frieß-Blumauer, Sprößling einer Familie also, in welcher Talent, und Humor speciell, erblich zu sein scheint; war doch der Großvater Verfasser jener noch heute als classisch in ihrer Art anerkannten Travestie der Virgilischen Aeneide, während hinwiederum die Schwester der Mutter Marie und Wilhelmine Seebach zu Töchtern hatte. Beiläufig — von großmütterlicher Seite fließt in Fräulein Frieß Leipziger Blut, da ihre Großmama hier heimisch war, eine geborene Hofmeister, aus der Familie, die die alibekanntete Musikalienhandlung besitzt. Die junge Debutantin, von der Natur mit sehr angenehmer Persönlichkeit und wohlklingender, rein und hell intonirender Sopranstimme ausgestattet, hat im Gesang den Unterricht des bewährten Berliner Hofcapellmeisters Dorn, sowie im Spiel den der eigenen Mutter genossen — zwei Lehrkräfte, wie sie dieselben sich nicht besser wünschen konnte und von denen sie denn auch schon in recht erfreulichem Maße zu profitiren wußte. Fräulein Frieß war sehr besungen und sang besonders deswegen wohl nicht immer ganz correct; abgesehen davon aber war ihre Leistung eine durchaus gewinnende und warmer Anerkennung werthe. Die gesammte Auffassung der Partie zeichnete sich durch Verständigkeit, gewählten Sinn und Geschmack, sowie frisches, heiteres Leben aus; der Dialog wurde mit Sicherheit und Geschick behandelt, und im vocalen Theil erfreuten ebenfalls die guten natürlichen Eigenschaften des Organs, als ein dramatisch durchdachter, charakteristisch abgehaltener Vortrag. Zeigt sich Fräulein Frieß auch bei fernem Auftreten von so günstiger Seite — was wohl kaum zu bezweifeln — so bleibt ihre Acquisition für unsere Bühne unbedingt zu wünschen; sie scheint eine berufene Opernsoubrette entweder schon zu sein oder doch werden zu sollen. Der andere Debutant des Abends, an Stelle des Herrn Becker für das Fach des Bassbuffo ausersehen, fand ebenfalls freundlichen Beifall. Herr van Gölpen erinnerte äußerlich — wohl nicht uns allein — unwillkürlich an den seligen Berthold. Die Figur, das Gesicht ist höchst passend für genanntes Fach; die Stimme entfaltet sonoren und weichen, wir möchten besonders auch sagen: einen gewissen noblen Klang, die ganze Leistung war eine tüchtige, abgerundete, anständige. Letzteres meinen wir im eigentlichen Sinn; Herr van Gölpen behielt immer etwas Gehaltene, Feines. Es schließt das einen Vorzug in sich ein, speciell der van Bett

aber gewann dadurch nicht die rechte derbe und vollstättig komische Färbung; man glaubte nicht an seine Bornirtheiten und seine lächerliche Aufgeblasenheit erschien fast nur wie gewiegttes Benehmen und standesgemäßer Stolz. Hier hätte Herr van Gölpen dreist noch etwas mehr thun können, doch billigen wir wohl seine gute Absicht, er mochte nicht übertreiben. — Der Ezar, Herr Kollet, war leider sehr wenig disponirt und konnte nur mit Anstrengung seine Partie bewältigen; auch Chateauf, Herr Hacker, schien nicht frei schalten zu können, doch verdeckt ein gewiegtter Sänger durch Routine und Kunst viel.

Altes Haus. Hier ist Helmerding's Gastspiel unter bis zuletzt gleichgebliebener Theilnahme und Anerkennung des durch ihn stets in bester Laune versetzten Publicums zu Ende gegangen. Läßt sich nun nicht alsbald noch ein dritter renommirter Komiker acquiriren, als Gast nach Knaack und Helmerding, so besteht, wie wir hören, die Absicht, in nächster Woche das alte Haus vorläufig wieder zu schließen.
Dr. Emil Kneschke.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 6. Mai hat sich im Schooße des Zollparlaments eine freie volkswirtschaftliche Vereinigung unter dem Herzog v. Ujest, v. Eichmann, Marquardt und Miquel gebildet. Von sächsischen Mitgliedern des Zollparlaments sind dieser Fraction beigetreten: Dehmichen, v. Zehmen, Wammen und v. Einsiedel.

Der preussischen Botschaft in Paris sind zahlreiche einzelne und Collectiv-Bittgesuche von hannoverschen Legionären zugegangen, welche ihr Unrecht einsehen, über die ruhmlose Verführung, deren Opfer sie geworden, klagen und um Rath und Beistand zur Rückkehr in ihre Heimath bitten. Die Notiz eines Blattes, das ihnen die Aussicht einer Spazierfahrt nach Algerien mit der weitern Aussicht vielleicht, die hungernden Araber mit ihren Leibern speisen zu müssen, eröffnet, scheint ihnen vollends das Welsenthum verleidet zu haben.

Die Uebersetzung, welche der amtliche Pariser „Moniteur“ von der Rede des Königs von Preußen zur Eröffnung des deutschen Zollparlaments veröffentlicht hat, enthält ein Curiosum. Der Schluß der königlichen Thronrede spricht bekanntlich die Hoffnung aus, daß die Segnungen des Friedens gesichert bleiben, „in deren Beschützung die deutschen Staaten sich unter einander verbündet haben und mit Gottes Beistand jederzeit auf die geeinte Kraft des deutschen Volks werden zählen können.“ Die Uebersetzung im „Moniteur“ folgt im Allgemeinen dem Original gewissenhaft, aber in dem letzten Satze erlaubt sie sich einige merkwürdige Freiheiten. Aus der „geeinten“ Kraft wird eine „compacte“ Kraft und aus dem „deutschen Volk“ werden „deutsche Völker“ gemacht. Diese Abweichung würde kaum anders zu erklären sein, als durch die Furcht vor dem Eindrucke, den die Ausdrücke „geeintes Deutschland“ und „deutsches Volk“ auf die französischen Säbelrasler machen könnten; es kann aber auch ein bloßer Uebersetzungsfehler vorliegen.

Schon wieder treiben englische Fischer der deutschen Nordseeküste gegenüber ihr altes Wesen. Neuerlich angestellte Ermittlungen haben ergeben, daß bisher von den englischen Fischern namentlich bei der Insel Norderney gegen allen Brauch nicht nur mit schweren Netzen auf Stellen gefischt war, wo deutsche Fischer ihre Angeln schon ausgeworfen hatten, sondern daß selbst Erpressungen an Geräthen und andere Gewaltthätigkeiten vorgekommen waren. Das zu verhindern und die Interessen der deutschen Fischer in der Nordsee wahrzunehmen, war der Commandant des norddeutschen Kanonenbootes „Komet“ angewiesen worden, an der ganzen deutschen Küste der Nordsee zu kreuzen und sich namentlich in den Gegenden aufzuhalten, wo die Fischerei am bedeutendsten sei und von verschiedenen Nationen ausgeübt werde, auch von den mit Ausübung der Küstenpolizei betrauten Behörden regelmäßig nähere Benachrichtigung einzuholen über Zeit und Ort, zu der und an dem die Anwesenheit des Kanonenbootes besonders wünschenswerth sei. Auch zu Erhebungen und Ermittlungen im Interesse der norddeutschen Fischerei sollte der „Komet“ Dienst

leiten.
Fahrzeuge
und 5000
legte Boj
worfen si
Kanonen
äußersten
festigte u
erstreckt
welche
zehn See
Bundes-
ist das
weise des
der Natio
verschloß
zeugen n
gestattet.
22. Apri
Die
bis jetzt
allgemein
pflicht pr
Lunaßh
Ausloos
stellen, d
Landwe
einer an
vermöge
die Uni
toren a
ist eine
Anderes
in letzte
steht de
deutsche
Organe
lität, f
Berschie
die in
sollen,
denken,
müssen
sich die
einer e
ein bö
komme
wenn i
entsprä
*
gestern
stimm
dem f
Berfü
Kasern
Bedür
werde
A
Hand
gese
viren
vielle
des L
dieser
Es w
müge
Seit
und
verei
eima
Legu
dieser
Nac
ein
brin
sam
gef
ver
zu
üb
no
un
m
ni
ge

leihen. Im Näheren war festgestellt, daß mit Netzen fischende Fahrzeuge, wie die englischen, im Umkreise von 1000 Schritt Breite und 5000 Schritt Länge die Plätze zu meiden haben, wo ausgelegte Bojen anzeigen, daß bereits Angeln anderer Fischer ausgeübt sind, und daß derjenige Streifen der See, welcher sich auf Kanonenschußweite oder auf drei Seemeilen Entfernung von der äußersten, bei der Ebbe trockenen Begrenzung der deutschen Nordseeküste und der davor liegenden deutschen Inseln oder Watten erstreckt, so wie diejenigen Buchten und Einbiegungen der Küste, welche von den äußersten Land- und Watten spitzen ab gerechnet, zehn Seemeilen und weniger breit sind, als unter norddeutscher Bundes-Territorialhoheit stehend gelten. Innerhalb dieses Bereiches ist das Fischen ausschließlich Fischern deutscher Nation, beziehungsweise des Norddeutschen Bundes, gestattet, Fischerfahrzeugen fremder Nationalitäten aber dieses Gebiet, Fälle der Noth abgerechnet, verschlossen und die Ueberschreitung dieser Gränze fremden Fahrzeugen nur zum Zwecke des Verkaufs der Ladung in einem Hafen gestattet. In Folge des bekannten Reichstagsbeschlusses vom 22. April ist leider der „Komet“ wieder abgerüstet worden.

Die neue Wehrverfassung in Oesterreich ist, soviel man bis jetzt davon hört, ein seltsames Gemisch von Conscription und allgemeiner Wehrpflicht. Im Principe wurde die allgemeine Wehrpflicht proclamirt, in der Ausführung jedoch das bisherige Stellungssystem beibehalten. Diejenigen Militärpflichtigen, die bei der Auslösung eine niedere Nummer ziehen, wären zur Linie abzustellen, die anderen, glücklicheren könnten ihrer Dienstpflicht in der Landwehr gerecht werden. Die letztere Begünstigung soll auch nach einer andern Weise den Jüngern zu Theil werden, die sich loszukaufen vermögen. Auf diese Art würde ein zweifaches Heer geschaffen, die Linie und ein Volkshier. Würden sich aber diese zwei Factoren auch ergänzen, organisch an einander fügen? Etwas Anderes ist eine Landwehr, die aus der Armee hervorgegangen, und etwas Anderes eine Landwehr, die der Armee fremd gegenübersteht. Und in letzterem Sinne lassen sich die Dinge an. Der Soldat untersteht dem Militärcommando, folgt der schwarzen Fahne, der deutschen Befehlssprache. Der Landwehrmann steht unter den Organen der Landesregierung, trägt die Farben seiner Nationalität, hört nur die Klänge der Muttersprache. Sind das nicht Verschiedenheiten genug, um sich klaffend zwischen beide Körper, die in Zeiten der Gefahr zu einem Organismus verschmelzen sollen, zu legen? Man braucht da gar nicht erst an Ungarn zu denken, wo diese Gegensätze sich allerdings am schroffsten zuspitzen müssen. Ähnlich, wenn auch minder scharf ausgeprägt, müssen sich die Dinge in den andern Kronländern gestalten, und anstatt einer einheitlichen Armee könnte man sehr leicht dahin gelangen, ein böhmisches, ein deutsches, ein polnisches u. Volkshier zu bekommen, das in Zeiten der Gefahr keine verlässliche Stütze böte, wenn gerade der Anlaß seiner Berufung nicht seinen Sympathien entspräche.

* Leipzig, 8. Mai. Die 2. Kammer des Landtags beschloß gestern über Petitionen wegen Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen betreffs der Militärleistungen. Danach soll dem Kriegsministerium eine Summe bis zu 1,400,000 Thlr. zur Verfügung gestellt werden, mittels welcher die erforderlichen Kasernen für die Fußtruppen erbaut und eingerichtet und nach Bedürfniß Beihülfsen an Städte mit Reiter-Garnisonen gewährt werden sollen.

Am 5. Mai berieth die zweite Kammer über die Petition des Handwerkervereins zu Chemnitz um Abänderung des Vereinsgesetzes zu Gunsten der Gewerbevereine. Petenten motiviren ihren Antrag in folgender Weise: „Mit ganz wenigen, vielleicht mit keiner einzigen Ausnahme ist den Gewerbevereinen des Landes eine Centralisation ein dringendes Bedürfniß. Es kann dieses nach Lage der Sache auch in der That nicht anders sein. Es wird nur ein reges Leben bei diesen Vereinen zu pulsiren vermögen, wenn denselben auf der einen Seite eine Centralstelle zur Seite steht, deren Pflicht es sein muß, den Vereinen mit Rath und That zur Hand zu gehen, wenn andererseits den Gewerbevereinen namentlich aber auch die Berechtigung zusteht, mit einander in schriftlichen Verkehr treten zu können. Das Letztere ist die erste und nothwendigste Bedingung, wenn nicht diese Institute für und unter sich ein Scheinleben führen sollen. Nach dem sächsischen Vereinsgesetz ist den Gewerbevereinen aber ein schriftlicher Verkehr unter sich nicht gestattet. Es ist deshalb dringend zu wünschen, und es ist für eine nutzbringende Wirksamkeit der Gewerbevereine eine Nothwendigkeit, daß das Vereinsgesetz die bezüglichen Abänderungen erfahre und daß den Gewerbevereinen des Landes die erforderliche und lang entbehrt Freiheit in ihrer Entwicklung geboten werde.“ — Von der Deputation über diese Angelegenheit befragt, hat die Regierung erklärt, „daß nach den zeitlichen Thätigkeitsäußerungen der Gewerbevereine es unmöglich sei, dieselben als solche Vereine anzusehen, die sich nicht mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen und daß es daher auch nicht thunlich sei, dieselben von den Vorschriften in §. 24 des Vereinsgesetzes auszunehmen; sollten dagegen die Kammern der Meinung Ausdruck geben, daß die Correspondenz von Vereinen nicht noth-

wendig unter die Vorschriften von §. 24 falle, so werde die Staatsregierung die Aufhebung der bezüglichen Vorschriften in §. 6 der zum gedachten Gesetze gehörigen Ausführungsverordnung in Erwägung nehmen.“ Abg. Fahnauer bedauerte, daß die Regierung sich nicht zu weiteren Concessionen bereit erklärt habe. Nur durch Gewährung der größtmöglichen Freiheit könne sie den Staat erhalten, denn je weniger Freiheit man den Bewohnern gewähre, desto mehr würden sie vom deutschen Reichstaat angezogen werden. Die Annexion, welche er nur als eine Frage der Zeit betrachte, werde doch erfolgen, und die Regierung habe es sich lediglich selbst zuzuschreiben, wenn sie diesen Proceß beschleunige. — Abg. Sachse: Man sei vom Abg. Fahnauer gewöhnt, daß er in den geringfügigsten Dingen Ursache suche, die Regierung anzugreifen. Auch heut habe er mit Kanonen nach Sperlingen geschossen. Die einfachen Lebensregeln geböten schon, in jeder guten Gesellschaft Aeußerungen zu vermeiden, die das Ohr beleidigen. (Bravorufe.) — Präsident Haberkorn: Er wolle über die Berechtigung der Fahnauerschen Aeußerungen kein Urtheil fällen; allein die möglichste Freiheit der Rede gestehe er jedem Abgeordneten zu und zu einem Ordnungsruf habe er keine Veranlassung gehabt. — Abg. Fahnauer: Es sei jedenfalls patriotischer, der Regierung offen zu sagen, was man über ihre Handlungen denke, als sich als guter Sachse für den Reichstag wählen zu lassen, um nicht hinzugehen. Die Rüge des Abg. Sachse weise er entschieden zurück und halte seine Aeußerungen trotz des Bravos der Kammer von Anfang bis Ende aufrecht. Die Zukunft werde lehren, wer Recht habe. — Abg. Sachse: Er sei nicht nach Berlin gegangen, weil er seine hiesige Wirksamkeit fürs sächsische Vaterland für wichtiger halte als die Theilnahme an den Verhandlungen in Berlin. Die Kammer genehmigte schließlich den Deputationsantrag, wonach die Staatsregierung um Aufhebung des erwähnten §. 6 gebeten werden soll.

* Leipzig, 8. Mai. In der Leipz. Ztg. wird die in voriger Nummer des Tageblattes erwähnte Verfügung der k. Kreisdirection hieselbst wegen des Besuchs des Theaters von Seiten gewisser Frauenspersonen dahin erläutert, daß früher, im alten Theater, nur der Besuch einzelner bestimmter Plätze den unter dem Prostitutions-Regulativ stehenden Personen unterzogen gewesen sei, die Ausdehnung dieses Verbots auf alle Räume des neuen Theaters aber, wie sie von Seiten des Polizeiamts angeordnet worden, nicht als gerechtfertigt erachtet werden könne, wie denn auch in Dresden, Berlin, Breslau und Frankfurt a. M., wo die Kreisdirection Erkundigungen deshalb eingezogen habe, ein Verbot in gleichem Umfange nicht bestehe, weshalb die Kreisdirection befunden habe, daß das Polizeiamt, unter Aufrechterhaltung des frühern Grundgesetzes, die Frage, welche Plätze im neuen Theater den m. h. gedachten Personen zu besuchen verboten sein solle, anderweiter Regelung unterziehe. — Was die angeblich „gehässige“ Schlussbemerkung in unserer gestrigen Notiz, welche letztere übrigens nicht von der Redaction stammt, betrifft, so dürfen wir wohl behaupten, daß von „Gehässigkeit“ hier nicht die Rede sein kann. „Bewunderung“ aber kann sehr wohl eine Verfügung der Kreisdirection hervorrufen, wenn durch dieselbe eine polizeiliche Anordnung, welche den Beifall des gesammten gesitteten Publicums gefunden, auf einmal, ohne äußerlich erkennbare Noth wieder beseitigt werden soll. Steht freilich den Prostituirten ein Recht auf den Besuch des Theaters zur Seite, dann würde allerdings das Publicum nicht ferner einen Grund zur Bewunderung haben.

* Leipzig, 8. Mai. — Das so lange und, wie wir jetzt sicher wissen, bisher vollkommen unbegründet durch die Zeitungen getragene Gerücht von der Berufung des Geh. Hofraths Dr. Roscher an die Universität Wien hat nun doch noch nachträglich eine Bestätigung erhalten. Es ist nämlich in den letzten Tagen wirklich der Versuch gemacht worden, den genannten Gelehrten für die Hauptstadt des österreichischen Kaiserstaates zu gewinnen, jedoch, wie wir zu unserer Freude hinzufügen können, von demselben sofort, und ohne nach irgend einer Seite hin Verhandlungen darüber anzuknüpfen, ablehnend beantwortet worden.

— Leipzig, 8. Mai. Aus dem Jahresberichte der Leipziger Bank erhellt, daß der Reingewinn des 29. Rechnungsjahres sich auf 53,335 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf. beläuft. Auf Vorschlag des Ausschusses soll dieser Gewinn unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung vertheilt werden, wie folgt: Dividende à 4¼ Thlr. pro Actie 51,000 Thlr., Gratification an den vord. ziehenden Director (2% des Reingewinns) 1066 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf., dergleichen an die 6 verwaltenden Directoren 3% von derselben Summe 1600 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf. Auf das neue Rechnungsjahr sind 226 Thlr. 23 Ngr. 1 Pf. vorgezogen.

* Leipzig, 7. Mai. Das bereits besprochene große Gemälde: „Die Ermordung Cäsar's“, welches gerechte Bewunderung erregt hat, wird nur noch wenige Tage, höchstens bis Sonntag ausgestellt bleiben. Dagegen sind aber andere Gemälde angekommen, welche wegen ihrer Vortrefflichkeit die Aufmerksamkeit der Besucher ebenfalls fesseln werden. Wir nennen zuerst: Auszug zur Weinlese (Gegend von Oberwesel) von Böttcher in Düsseldorf. Es ist dies ein ungemein heiteres Landschafts- und Familienbild. Mit Saft und Paß und mit den heitersten Mienen zieht

Jung und Alt nach dem Ernteplatz; die Mutter trägt ein gewaltiges Faß auf dem Haupte; im Fasse sitzt ein munteres Kindlein, mit welchem ein voraus springender Knabe schäkert. Ueber alle Gesichter, die übrigens mit großer Sorgfalt ausgeführt sind, ist die Freude ausgegossen, und das Ganze gewährt einen äußerst wohlthuenden Anblick. Unter den neu angekommenen Landschaften heben wir als besonders ausgezeichnet hervor: „Das Dorf im Schnee“, von Becker in Düsseldorf. Wer mitten im Sommer die Gefühle des Winters in sich hervorzaubern will, der braucht sich nur in dies Bild zu vertiefen. Der lockere Schnee an den Bäumen und auf der Straße, das verschneite Kirchlein, der dunkle Winterhimmel geben dem Gemälde einen reizenden Effect. Hieran reihen sich noch einige andere nicht minder trefflich ausgeführte Landschaftsbilder: „Hohentwiel, eine Gegend bei trübem Gewitterhimmel“ — am Brienzer See. Das Letztere von Theffel in Dresden, hat bereits viel Beifall erlangt und verdient ihn auch. Wer ein Freund von Baumgruppen und Waldpartien ist, wird sich von den beiden Gemälden: „Aus dem Ahmthal bei Cassel“ und: „Eichen bei Sturm“ sicher angezogen fühlen. Das zuletzt genannte von Preller in Leipzig zeichnet sich namentlich durch Naturwahrheit und lebensfrische Auffassung aus. Zum Schluß wollen wir bloß noch auf den „Klosterhof im Winter“ von Steuerwald in Quedlinburg aufmerksam machen. Die perspectivisch wohl gelungenen Klostergebäude, der beschneite Hof, die mit Grabdenkmälern umgebene Kirche im Hintergrund, legen jedes für sich Zeugniß ab von Sorgfalt und Correctheit in der Ausführung und werden jeden Besucher fesseln. Biertrinker werden dem kleinen heitern Bilde: „Der mißglückte Anstich“, welches einen um Hilfe schreienden Burschen zeigt, der falsch angestochen hat und dem nun das edle Raß in seiner Ungeduld über die Hände davon rennen will, — gewiß auch einen kurzen Blick widmen.

** Leipzig, 7. Mai. Am gestrigen Abend hielt Herr Professor Pozzatti im Arbeiterbildungsverein seinen ersten Vortrag über die Zustände Italiens. Der Redner befaßte sich zunächst hauptsächlich mit der Charakterisirung des italienischen Volkes, welches man als ein fanatisches, unwissendes, abergläubisches Volk zu betrachten pflegt und von dem das Sprüchwort sage, daß ein Volk mit solchen Eigenschaften eine schreckliche Waffe in den Händen eines Despoten sei. Diese Vorwürfe müsse er bekämpfen. Redner ging nun auf den Charakter der Italiener, die, wie alle Südländer, weit leichter zur Begeisterung hingerissen werden, näher ein, schilderte die Haltung des Volkes zur Zeit der gegen Ende des vorigen Jahrhunderts beginnenden französischen Revolution und bezeichnete die Erhebung des Volkes nicht als eine Folge der eigenthümlichen fanatischen Natur des Italieners, sondern als Begeisterung für eine heilige Sache. Er, Redner, erkenne zwar die mangelhafte Bildung des italienischen Volkes, mache aber einen Unterschied zwischen Unwissend und Ungebildet. — Nunmehr verschrift Redner zur Darlegung des ersten Theils seiner Vorträge und behandelte als solchen in sehr spannender und klarer Weise den Zeitabschnitt vom Ende vorigen Jahrhunderts an bis zum Jahre 1831, während die anderen beiden Vorträge den Zeitabschnitt von 1831—1848 und dann von da an bis in die neueste Zeit umfassen werden.

** Leipzig, 8. Mai. Am Sonnabend vor Ostern wurde einem Kaufmann in Gohlis ein vor dessen Gewölbthür stehender Handwagen spurlos entwendet. Derselbe Wagen wurde von einem Unbekannten während der Feiertage in dem preussischen Grenzzorte Schladitz feil geboten und verkauft. Der Bestohlene hatte jedoch unterdessen die Spur des Diebes und letzteren selbst in Schladitz gefunden und war eben im Begriff, denselben den Ortsgerichten zuzuführen, als diese Maßregel durch die Flucht des Diebes vereitelt wurde. Dieser Tage ist nun der räthselhafte Unbekannte in der Person eines Handarbeiters aus Mückern vom Gendarm betroffen arretirt und in die Frohnveste des Schlosses Pleißenburg abgeliefert worden.

Leipzig, 8. Mai. Zu den bei der jetzigen Lotteriezählung vom Glück besonders begünstigten Collecten ist jedenfalls auch die hiesige Untercollektion von C. F. Hübsch zu zählen. Unter andern nicht zu verachtenden Treffern bedachte Fortuna diese Collektion mit einem Viertel des großen Loses der 150,000 Thlr. Die glücklichen Spieler kamen bereits gestern in Besitz des ihnen prompt zur Verfügung gestellten Geldes.

Auf dem Augustusplaz stahl gestern Abend ein 11jähriger Knabe von den in der Bude eines Galanteriewaarenhändlers ausliegenden Waaren 4 Stück Portemonnaies. Der Verkäufer hatte aber den kleinen Dieb beobachtet, und bevor derselbe ausreißern konnte, nahm er ihn am Kragen und übergab ihn trotz seines Sträubens der Polizei.

Unter militärischer Bedeckung und schwer gefesselt kam heute auf dem Transporte von Erfurt ein zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilter preussischer Soldat Namens Schreiber aus Erfurt hier an. Derselbe hatte auf seinen eigenen Hauptmann ein Attentat verübt und denselben zu erstechen versucht, war jedoch an Ausführung seines Vorhabens noch rechtzeitig gehindert worden. Sein Weitertransport erfolgte mittels der Dresdner Bahn; nicht geringes Aufsehen erregte der gefesselte Soldat auf

dem Bahnhofe dadurch, daß er wiederholt rief, man solle ihn erschießen.

— i. Leipzig, 8. Mai. Die Mittheilung über Herrn Dr. Heinrich Conzen in Nr. 128 ist dahin zu vervollständigen, daß derselbe in Folge eines von der k. württembergischen Regierung an ihn ergangenen Rufes als Dozent an das k. Polytechnikum in Stuttgart, nach dieser Stadt übergesiedelt ist, von wo aus er sich in einem eben eingegangenen Briefe befriedigt über den guten Ausfall seiner dortigen Lehrthätigkeit ausspricht.

* Leipzig, 8. Mai. In der heutigen Ziehung der Landes-Lotterie fiel ein Gewinn von 40,000 Thlrn. in die Hauptcollektion des Herrn P. E. Plendner hieselbst; zwei Achtel davon fielen in die Collektion von C. F. Wiegand hier, dieselbe, welche gleich am ersten Ziehungstage an dem 100,000 Thaler-Gewinne theilhaftig war, ein anderer Theil in die Collektion des Herrn Th. Brauer.

* Leipzig, 8. Mai. Im hiesigen Arbeiterbildungs-Vereine wird künftigen 12. Mai ein neuer Kursus für deutsche Sprache und Stylistik und am 15. desselben Monats ein solcher für Buchführung und gewerbliche Geschäftskunde eröffnet werden. Da der Verein sich tüchtiger Lehrer erfreut, so seien junge Leute, denen das Institut überhaupt empfohlen werden kann, ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

— Wie wir vernehmen, wird das Auftreten der „Leipziger Singspielgesellschaft“ in dem großen Locale der Guten Quelle nur noch kurze Zeit dauern. Wer die anerkannten Leistungen derselben auf dem Gebiete des Ernstes wie des Komischen noch nicht kennt, der möge sich mit dem Besuche daselbst beeilen; eines genußreichen, heitern Abends kann Jedermann zum voraus versichert sein, um so mehr, da bekanntlich auch Küche und Keller der Guten Quelle nichts zu wünschen übrig lassen. D. W.

— Im „Eldorado“ finden die Kunstleistungen der Tivoli-Gesellschaft „Jud“ sowohl wegen des trefflichen Ensemblespiels wie wegen der Gediegenheit der Solovorträge (namentlich der Violin-Soli) allgemeinste Anerkennung. Der Bassist Herr Jud und der Cithar-Virtuos Wasil haben sich schnell sehr beliebt gemacht und Frau Jud hat sich als tüchtige Sängerin bewährt. Der geringe Eintrittspreis von 2½ Ngr. steht zu den guten und unterhaltenden Leistungen in gar keinem Verhältniß.

— Am 6. Mai sollten in Dresden einem Handwerker einer Schuldforderung halber mehrere Effecten gerichtlich abgepfändet werden. Der Mann alterte sich darüber so, daß er zur Stube hinaus ging und sich an einer Thür zu erhängen versuchte, woran er glücklicher Weise durch Dazwischenkunft anderer Personen gehindert wurde.

— Das Gewitter am Montag-Abend hat in Holzhausen bei Frauenstein viel Schaden angerichtet. Der Blitz zündete bei dem Gutsbesitzer Wagner das Haus an, dasselbe brannte nieder, auch Ziegen und Hühner verbrannten. Ein zweiter Blitz schlug in das Zöllhaus, zerriß die Mauern, Möbel, das Positiv u. d. Der Einnehmer Bischoff wurde in der Unterstube sofort getödtet und seiner Tochter beide Beine gelähmt. Auch im benachbarten Schönsfeld schlug der Blitz ein und weit und breit ist dort keine Fensterscheibe mehr ganz. Bemerkenswerth ist dabei, daß der Blitz durch eine in der Wand befindliche Nische, welche durch Vermachung von Draht zum Vogelbauer hergerichtet war und in welchem sich zwei Canarienvögel mit drei Jungen befanden, durchgegangen ist, wobei die Vermachung demolirt worden, den Vögeln aber nicht das Geringste dabei passiert ist, und der Blitz nur den u. Bischoff, welcher in der Nähe gestanden, getroffen hat.

— Der Personalbestand der Strafanstalt zu Zwickau in Monat April betrug 1122 Mann. Eingeliefert wurden im April 96 Mann. Im Monat Mai sind zu entlassen 100 Sträflinge.

— Der „Erzgebirgische Sängerbund“ wird am Sonntag vor Pfingsten, als am 24. d. M., in dem anmuthigen Parke zu Lichtenwalde eine Frühlingsfeier veranstalten. Der Vorstand gedenkt für diesen Tag dem Parke ein festliches Ansehen zu geben, und zwar dadurch, daß er die Hauptallee mit den Fahnen der einzelnen Bundesvereine decorirt.

— In der Nacht vom 4. zum 5. Mai fand auf dem Ebertschachte bei Kirchberg durch Hereinbrechen einer Wand ein Einwohner Kirchbergs, Namens Schwarz, seinen Tod. Derselbe hinterläßt eine Wittwe und sechs unerzogene Kinder. Außer diesem wurden zwei andere Arbeiter leicht verwundet.

Verschiedenes.

— Bis zum 28. April betrug die Einnahme des Hilfsvereins für Ostpreußen 652,938 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. Die Ausgabe 480,059 Thlr. 6 Pf.

— In Breslau brach in der Nacht zum 5. d. M. in einem Seitengebäude Feuer aus. Das Treppenhaus stand alsbald in lichten Flammen, so daß die Bewohner sämtlicher Stockwerke sich nur durch Hinausspringen aus den Fenstern zu retten vermochten. Der zur Zeit in Breslau weilende Kaufmann Moritz Würtheim aus San Francisco fing ein Kind in seinen Armen

auf. Nach der Zimmern seine 19jä ersticht vor.

— In „Engel“ man in B ihr gegen seit dem A haben.

modernen sein unehelich will, der Geld ist, d gar nicht Adeln z läßt es einer der bewirbt si von den p zu erspare

— S hältnissen aller Nach Wie man bei Gauls von 1000 noch alle tion hat

— T im Hofe Die Hinz gewiß das wurde di irische C folgt sei.

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

— (zuletzt im unterr unterricht wohl die im Som spiel fin Schulen Unterric verantw die 9 St öffentlic mit zwei hirt? T mit den allermel man ihr einander würden diehang jeder d mittags zu sein Gefühle

Nach Verlauf einer halben Stunde fand man bei Revision der Zimmer den hochbetagten Handelsmann Aber, seine Frau und seine 19jährige Tochter in einem nach hinten belegenen Allover ersticht vor.

In Königsberg ist in diesen Tagen eine sogenannte „Engelmacherin“, eine Arbeiterwitwe, verhaftet worden, die man in Verdacht hat, alle die kleinen unehelichen Kinder, welche ihr gegen ein geringes Honorar in Pflege gegeben worden sind, seit dem December vorigen Jahres sechs, zu „Engeln“ gemacht zu haben. Die „Engelmacherei“ ist eine neue schwarze Seite unserer modernen socialen Zustände. Wer — z. B. in London, Paris etc. — ein uneheliches Kind, der Kostenersparniß wegen, rasch los werden will, der giebt es zu einer „Engelmacherin“. Je geringer das Kostgeld ist, desto eher wird das Kind zu den Engeln versetzt. Es ist gar nicht nöthig, derlei Kinder zu vergiften, zu ersticken, ihm Nadeln zum „zufälligen“ Verschluden zu geben, ach nein, man läßt es allmählig verhungern. Dann ist das Kind an irgend einer der vielen Kinderkrankheiten gestorben und die Pflegemutter bemüht sich, neue uneheliche Kinder in Pflege zu bekommen, um von den pränumerando erhaltenen Pflegegeldern so viel als möglich zu ersparen.

Seit Osterfonntag war in Mainz der in den besten Verhältnissen lebende Bankier Max Mayer verschwunden, und trotz aller Nachforschungen war keine Spur mehr von ihm zu entdecken. Wie man dem „Fr. J.“ schreibt, ist die Leiche desselben nunmehr bei Gaulsheim (Bingen) aufgefunden und den Findern die Prämie von 1000 M. ausgezahlt worden. Es fanden sich an derselben noch alle Werthgegenstände vor, und auch die polizeiliche Recognition hat jede Annahme einer gewaltsamen Todesart ausgeschlossen.

Timin Tode, der neunfache Mörder, ist am 1. Mai im Hofe des Glückstädter Zuchthauses guillotiniert worden. Die Hinrichtung fand in Gegenwart der betreffenden Beamten und zwölf dazu einladener Glückstädter Bürger statt. Gleich nachher wurde durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht, daß durch die irdische Gerechtigkeit die Sühne für die unerhört blutige That erfolgt sei.

(Eingefandt.) Von Zeit zu Zeit taucht im Tageblatt, zuletzt in Nr. 127, eine Empfehlung des halbtägigen Schulunterrichts auf, und zwar wünscht man den Nachmittagsunterricht während des Sommers hinweg. — Von wem mögen wohl diese Wünsche herkommen? Allerdings giebt es Nachmittage im Sommer, an denen Schulehalten und Schulegehen kein Kinder Spiel sind, und an solchen findet bereits in allen öffentlichen Leipziger Schulen kein Unterricht statt. Aber wegen einzelner Tage den Unterricht ganz auf den Vormittag zu beschränken, dünkt uns unverantwortlich. Würde man es für berechtigt halten, wollte man die 9 Stunden Turnunterricht, die unsere Kinder monatlich in der öffentlichen Schule genießen, auf 2 Vormittage zusammendrängen, um mit zwei halben Tagen für den ganzen Monat mit Turnen fertig zu sein? Drei Stunden Unterricht hinter einander, und wenn auch mit den allerdings nöthigen viertelstündigen Pausen, sind für die allermeisten Kinder unter 12 und 13 Jahren das Höchste, was man ihnen zumuthen darf. Wenn aber auch vier Stunden hinter einander, ohne pädagogisch zu sündigen, für sie möglich wären: würden sie ausreichen für die nothwendige Entwicklung und Erziehung des Kindes? Einige hiesige Mädchenschulen und darunter die einer öffentlichen Schule haben allerdings nur Vormittagsunterricht, vielleicht, weil das Mädchen nicht so entwickelt zu sein braucht als der Knabe? oder, weil bei dem Mädchen die Gefäßbildung die Hauptsache ist?

Verloosungen.

Schwedische 10 Thlr.-Loose. Bei der am 1. Mai 1868 begonnenen Ziehung sind nach dem Verzeichniss in der officiellen „Post och Inrikes Tidning“ folgende grössere Gewinne herausgekommen: Der Hauptgewinn von 10,000 Thlr. fiel auf No. 228221. Ferner sind mit je 60 Thlr. gezogen: No. 30891 74044 111138 170316 174836. Die übrigen gezogenen Gewinne sind à 35 Thlr. und à 25 Thlr. In der am 2. Mai beendeten Ziehung kamen ausserdem noch folgende grössere Gewinne heraus: à 1000 Thlr.: No. 74861, à 500 Thlr.: No. 168682, à 150 Thlr.: No. 70176 123452 191094 und 202499, à 60 Thlr.: No. 116728 157116 161545 207830 und 226862.

Moseltwein per Fl. 7 1/2 Mgr.

Raubenheimer per Fl. 5 Mgr., als Tischwein sehr zu empfehlen aus der Weinhandlung **H. C. Weinsoldt**, Grimm. Steinweg 7. nahe der Post.

Für Nerven- und Muskelschwäche, Mattheit, Magere und Fleischlosigkeit etc. sind die **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel** (Syrup, Chocoladen, Bonbons und Liqueure) von ausgezeichneter Wirkung und Erfolge, was von Prof. Dr. Boock, Prof. Dr. Streubel, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Haupt-Gewinne
5. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 8. Mai 1868.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
17735	40000	bei Herrn B. G. Blendner in Leipzig.
27016	5000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
59337	2000	G. G. Richter in Weissen.
8793	2000	Hugo Nipsche in Döbeln.
29855	2000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6503	1000	W. Koch jun. in Jena.
18001	1000	Reichel u. Scholze in Löbau.
30177	1000	Theodor Zeidler in Riesa.
22258	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
26339	1000	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
27052	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
36865	1000	Carl Böhnert in Gera.
34551	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
23173	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
30634	1000	Herrn Franz Kind in Strelitz.
75247	1000	Gebr. Lechla in Hainichen.
13398	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
52023	1000	Carl Zieger in Leipzig.
19054	1000	Franz Kind in Strelitz.
37250	1000	Franz Kind in Leipzig.
76328	1000	Ed. Nipsche in Schneeberg.
66570	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
62362	1000	Herrn Albert Runge in Dresden.
49204	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
75456	1000	G. G. Racuner in Zwickau.
30317	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 3424 4771 13625 25788 30128 31560 35676 37417 44596 44775 44943 48353 49602 49700 51931 52058 52641 58533 66302 68556 69035 70291 70568 70730 71739.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 296 1596 1881 3235 3887 11397 13684 16075 16303 17390 22772 29021 29104 31196 34297 35897 42203 43989 43990 45174 46040 52205 53258 53469 53814 55266 56574 56688 57212 58239 63162 67260 67288 70027 70992 75493 76808.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 682 2824 3768 4208 4541 6772 7969 9385 9955 10080 10357 10616 11056 13043 13187 13516 13800 14065 14482 14511 15655 16259 17411 21531 22840 23694 23905 24132 24673 25203 25301 26061 26353 26457 26881 27495 27535 28357 30381 30420 30633 34422 35556 36387 36790 40651 40832 41943 43249 43702 45426 45487 46768 46939 47696 48666 48929 49935 50371 51020 52618 52880 54355 54882 55086 55620 55696 55781 55997 56023 57426 57458 57623 58288 58789 59087 59097 61389 61808 62215 63945 64481 64943 64945 65187 65285 65493 65723 66142 66715 67139 71640 73987 74155 74163 74750 74794 75129 75345 75766 76052 76694 79295.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 5. Mai. R°	am 6. Mai. R°	Ort	am 5. Mai. R°	am 6. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 9,8	+ 5,0	Alicante . . .	+ 16,3	—
Gröningen . .	+ 6,6	+ 5,6	Palermo . . .	+ 14,6	+ 14,6
Greenwich . .	+ 9,3	+ 7,8	Vesapel . . .	+ 13,9	+ 14,0
Valentia(Irland)	+ 11,5	+ 10,6	Rom	+ 12,9	+ 13,4
Havre	+ 10,6	+ 7,2	Florenz	—	—
Brest	+ 11,0	+ 9,0	Bern	+ 9,7	+ 11,4
Paris	+ 9,2	+ 7,4	Friest	+ 14,7	—
Strassburg . .	+ 12,2	+ 8,9	Wien	+ 13,9	+ 10,8
Lyon	+ 14,4	+ 14,4	Odessa	—	—
Bordeaux . . .	+ 13,6	+ 13,6	Moskau	—	+ 7,6
Bayonne	+ 15,2	+ 11,5	Riga	—	+ 1,8
Marseille . . .	+ 15,4	+ 13,6	Petersburg . .	+ 7,0	+ 4,3
Toulon	+ 16,0	—	Helsingfors . .	+ 3,6	+ 1,6
Barcellona . .	+ 13,8	+ 14,0	Aparanda . . .	+ 3,8	+ 1,6
Bilbao	+ 12,0	+ 15,8	Stockholm . . .	—	+ 1,3
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 6,1	+ 3,9
Madrid	+ 7,8	+ 8,9			

Leipziger Productenpreise
vom 1. bis 7. Mai.

Weizen, der Scheffel . . .	8 ^{ap} 2 ^{ngl} 2 ^g bis 8 ^{ap} 4 ^{ngl} 5 ^g
Korn, der Scheffel	5 = 19 = 5 = bis 5 = 22 = — =
Gerste, der Scheffel	4 = 10 = 8 = bis 4 = 13 = 2 =
Hafer, der Scheffel	2 = 27 = 2 = bis 2 = 28 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = 10 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} — ^{ngl} — ^g bis 1 ^{ap} 7 ^{ngl} 5 ^g
Stroh, das Schock	4 = 10 = — = bis 5 = 18 = — =
Butter, die Ranne	— = 22 = — = bis — = 23 = — =
Buchenholz, die Klafter . .	7 ^{ap} 15 ^{ngl} — ^g bis 8 ^{ap} — ^{ngl} — ^g
Birkenholz, =	6 = 15 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Ellernholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Vom 2. bis 8. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. Mai.

Wilhelm Lachnit, 71 Jahre alt, Bürger und Rauchwaarenhändler in Köln a. Rh., in der Leibnizstraße. (Ist nach Köln zur Beerdigung abgeführt worden.)

Marie Dorothee Lanzendorf, 53 Jahre alt, Hausbesizers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Franziska Hedwig Dehler, 15 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Schlossers Tochter, am Thomaskirchhofe.
 Ernst Max Albrecht, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Fleischaugermeisters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Johanne Rosine Spröber, 90 Jahre alt, Aufläders Wittwe, im Armenhause.
 Johanne Marie Beyer, 76 Jahre 9 Monate 24 Tage alt, Handarbeiters Wittwe, in der Berliner Straße.
 Emilie Elisabeth Schmoll, 2 Jahre 9 Monate alt, Instrumentmachers Tochter, in der Nicolaistraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Petersstraße.

Sonntag den 3. Mai.

Wilhelmine Wänscher, 42 Jahre alt, Bürgers, Fleischaugermeisters und Hausbesizers Ehefrau, in der Colonnadenstraße.
 Johanne Auguste Amalie Schmidt, 52 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Wittwe, in der Burgstraße.
 Eduard Conrad Wenzel, 1 Jahr alt, Lehrers der 2. Armenschule Sohn, in der Weststraße.
 Carl Albert Michael, 6 Monate 18 Tage alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, am Königsplaz.
 Robert Carl Oswald Greiser, 21 Jahre 9 Monate alt, Bäckergehilfe aus Frankfurt a. O., am Rausstädter Steinwege.
 Marie Pauline Pöfner, 33 Jahre 3 Monate alt, Pianofortearbeiters Ehefrau, in der Elisenstraße.
 Christiane Friederike Bähr, 46 Jahre alt, Mechanikers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Friedrich Wilhelm Schlieder, 41 Jahre 6 Monate alt, Maurer in Gohlis, im Jacobshospitale.
 Felix Hermann Schindler, 1 Jahr 4 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Petersstraße.
 Emma Marie Schwarze, 1 Jahr 10 Monate alt, Handarbeiters Tochter, am Neumarkte.

Montag den 4. Mai.

Sophie Emilie Reichert, 35 Jahre 11 Monate 22 Tage alt, Privata, in der Zeitzer Straße.
 Erdmann Curt Weisenborn, 5 Monate alt, Mitglieds des Stadtorchesters Sohn, in der Dörrienstraße.
 Johann Conrad Fallier, 46 Jahre 3 Monate alt, Schriftfeger, in der Nicolaistraße.
 Jaf. Amalie Auguste Haase, 26 Jahre 3 Monate alt, Verkäuferin aus Chemnitz, im Jacobshospitale.
 Amalie Wilhelmine Frißsch, 60 Jahre alt, Nachtwächters Wittwe, im Armenhause.
 Friederike Marie Anna Thieme, 1 Jahr alt, Maurers Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
 Ein Knabe, 1 Monat 2 Tage alt, Ernst Miejschke's, Postpachgehülfsens Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Gustav Hühnemanns, Schlossers Tochter, in der langen Straße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Eduard Rasch, Fleischaugers in Dresden Tochter, in der Sternwartenstraße.

Dienstag den 5. Mai.

Clara Wilhelmine Moosdorf, 72 Jahre alt, verabschied. Soldatens Ehefrau, in der Schützenstraße.
 Johann Gottfried Traugott Thiele, 62 Jahre 7 Monate alt, pens. Paders des königl. sächs. Hauptzeitungsbureaus Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege.
 Christiane Henriette Dieß, 59 Jahre 4 Monate alt, Steuerexecutors Ehefrau, in der Zeitzer Straße.
 Marie Henriette Berndt, 58 Jahre 6 Monate alt, Bäckergehilfs Wittwe, Versorgte im Georgenhause.
 Constantine Rosenmüller, 51 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiters geschied. Ehefrau, in der Wintergartenstraße.
 Wilhelmine Clara Henschel, 1 Jahr 5 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 6. Mai.

Johanne Leonore Fetsch, 67 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hutmachers in Zeitz Wittwe, in der Glockenstraße.
 Carl Gustav Adolf Beierlein, 3 Jahre alt, Bürgers und Ladirers Sohn, am Gerichtswege.
 Ein Knabe, 19 Tage alt, August Hermann Schramms, Bürgers und Gutbesizers Sohn, in der Münzgasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Heinrich Laug', Bürgers und Hausflächters Sohn, in der Erdmannstraße.
 Carl Albert Kentschke, 1 Jahr 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Bergmann, 19 Jahre alt, Dienstknecht aus Zaasch bei Delitzsch, im Jacobshospitale.
 Johann Gustav Trautner, 70 Jahre alt, Handarbeiter, im Armenhause.

Donnerstag den 7. Mai.

Jaf. Clara Elisabeth Voigt, 20 Jahre 2 Monate 6 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Pleißengasse.
 Johann Walther Friedrich, 49 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Zimmermeister, am Königsplaz.
 Johann Gottfried Hartung, 60 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Beamter der königl. sächs. westlichen Staatseisenbahn, in der Kohlenstraße.
 David Moritz Knauth, 64 Jahre alt, Privatmann, in der Braustraße.

Freitag den 8. Mai.

Franziska Emma Brehme, 20 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Gustav Hermann Feucht, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichstraße.
 Carl Max Popp, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Buchbinders Sohn, in der Burgstraße.
 Max Emil Joffroi, 3 Jahre alt, Kellners Sohn, in der Erdmannstraße.
 9 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 3 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 48.

Vom 2. bis 8. Mai sind geboren:

32 Knaben, 25 Mädchen, 57 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Cantate predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 8 Uhr Beichte,
 Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 8 Uhr Beichte,
 Besper 2 Uhr Herr M. Vinkau,
 Katechisation fällt aus,
 in der Neuen Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Dittrich,
 Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Hr. Cand. Hermann v. Pr.-E.,
 zu St. Johannis: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Wegel,
 zu St. Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr Stud. Horn,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. M.
 deutsch. Gemeinde: Früh $9\frac{1}{2}$ Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürger Schule, Predigt durch Herrn Dr. Beyer,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.
 In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudnitz um 8 Uhr Beichte und um 10 Uhr Abendmahl,
 halten von Herrn M. Wegel.

English Divine Service.

IVth. Sunday after Easter, May 10th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Montag: Nicolaitirche Abends kein Gottesdienst,
 Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaitirche keine Communion,
 Donnerstag: Thomaskirche keine Communion,
 Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch.
 14 flg.) Herr Cand. Schmiedel vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Vintau.

Motette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Singet dem Herrn ein neues Lied, von Joh. Sebastian Bach.
(In zwei Theilen.)

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Ich danke dem Herrn, von Vesca.

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis mit 7. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. D. De Liagre, Bürger und Kaufmann hier, mit
Jgfr. J. A. A. Prell, Brs. und Kaufmanns hier hinterl. T.
 - 2) H. D. Birnbaum, Hausmann hier, mit
Frau J. E. F. verehel. gewes. Eichler, geb. Schröpfer.
 - 3) J. G. S. Dache, Aufwärter bei der westl. St.-Eisenb. hier, mit
Jgfr. E. W. Hofmann, weil. Bürgers und Hausbesizers in
Düben hinterl. Tochter.
 - 4) F. W. Göbel, Zimmermann und Hausmann hier, mit
Jgfr. F. W. Kade aus Schlechtewitz.
 - 5) U. Porstendorfer, Metallendreher hier, mit
Jgfr. J. A. Poppe, weil. Bürgers, Destillateurs und Haus-
besizers hier hinterl. Tochter.
 - 6) E. L. Frey, Schriftsetzer hier, mit
Jgfr. A. H. Köbel, weil. Brs. u. Schenkwirths hier hinterl. T.
 - 7) H. R. Schubert, Cigarrenmacher hier, mit
M. S. Poller, Zimmermanns in Weidenberg Tochter.
 - 8) E. F. Döbel, Feuermann bei der westl. St.-Eisenb. hier, mit
Jgfr. E. C. Lorenz, Schuhmachermeisters in Naumburg T.
 - 9) J. Kramer, Bürger und Tischler hier, mit
Jgfr. F. A. Heinrich, weil. Schneidermeisters und Haus-
besizers in Glebitzsch Tochter.
 - 10) J. H. Jehmann, Musiker hier, mit
Jgfr. E. T. Abraham, weil. königl. sächs. Steuer = Aufsehers
in Marktneufkirchen hinterl. Tochter.
 - 11) J. F. B. Günther, Zimmermann hier, mit
Jgfr. A. E. Schmidt, weil. Schnitthändlers in Jessen hinterl. T.
 - 12) E. D. Ehrentraut, Instrumentmacher hier, mit
W. Weißner, Einwohners in Raasnitz Tochter.
 - 13) R. M. Holland, Schlosser hier, mit
T. A. E. Friedrich, Bürgers u. Mechanikers hier hinterl. T.
 - 14) F. A. Großmann, Schlosser hier, mit
Jgfr. H. W. Funke, Hausbes. u. Leinwebermstrs. in Pristler T.
 - 15) G. A. Kübler, Cigarrenmacher hier, mit
Frau A. P. verehel. gewes. Scharfenberg.
 - 16) W. L. Borwerk, Schriftsetzer hier, mit
Jgfr. A. A. Lenzer, weil. Brs. u. Hausbes. hier hinterl. T.
 - 17) J. Rabe, herrschaftlicher Diener hier, mit
F. W. Ditto aus Zeitz.
 - 18) J. G. E. W. Gasselbrink, Töpfer u. Hausbes. in Gohlis, mit
Frau J. S. Ströbel, Hauswirtschalters hier hinterl. Wittwe.
 - 19) F. D. Möbus, Güter-Expedient bei der Leipzig = Dresdner
Eisenbahn in Dresden, mit
Jgfr. E. G. H. Thomas, Bürgers und Kaufmanns hier T.
 - 20) E. F. George, Schuhmacher hier, mit
Jgfr. J. M. E. Scharr, Schneidermeisters in Langensalze T.
 - 21) J. F. Berger, Kutscher hier, mit
Jgfr. S. A. Raumann, Bäckermeisters in Meuselwitz Tochter.
 - 22) F. W. Breitenborn, Bürger und Lohnkutscher hier, mit
E. C. M. Scheunemann, Schmiedemstrs. in Großmölzen T.
 - 23) F. W. Schindler, Nachtwächter hier, mit
Frau J. E. Förster hier.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) H. G. Schmidt, Dr. jur., Appellationsrath u. Prof. hier, mit
Jgfr. A. M. Brachmann, weil. Drs. med. hier hinterl. T.
 - 2) H. L. Hampe, Schuhmacher hier, mit
E. F. D. Burliger, weil. Instrumentmachers hier hinterl. T.
 - 3) J. F. W. Quass, Bürger und Putzmaurer hier, mit
Jgfr. J. F. Heyne, weil. Hausbesizers und Zimmermanns in
Pindenan hinterl. Tochter.
 - 4) J. F. Kysed, Hülfsweichensteller an der Leipzig = Dresdner
Eisenbahn in Neuschönefeld, mit
Jgfr. H. W. Kollner, weil. Bürgergutsbesizers in Brandis
hinterl. Tochter.
 - 5) J. F. Wangemann, Markthelfer hier, mit
Jgfr. E. Riescher aus Ragewitz.
 - 6) J. E. F. Reichenbach, Glaser hier, mit
E. F. Rötting, Bürgers u. Schuhmachermstrs. in Schleuditz T.
 - 7) B. Ulrich, Bürger und Schuhmacher hier, mit
W. F. Steger, weil. Bürgers und Maurermeisters in Lausigk
hinterl. Tochter.

- 8) E. G. Schneider, Tischler hier, mit
Jgfr. A. A. Reichelt, Bürgers und Schuhmachermeisters in
Chemnitz Tochter.
- 9) W. J. Schumer, Markthelfer hier, mit
Jgfr. A. E. L. Gläser, weil. Briefträgers hier hinterl. Tochter.
- 10) F. R. Willenach, Aufwärter bei der westl. St.-Eisenb. hier, mit
Jgfr. E. W. Quasdorf, weil. Fabrikarbeiters in Eutritsch
hinterl. Tochter.
- 11) E. L. Köhler, Maschinenbauer hier, mit
E. S. Gräßhof hier.
- 12) E. F. Stab, Restaurateur in Dessau, mit
Jgfr. E. A. Prager, weil. Brs. u. Schenkwirths hier hinterl. T.
- 13) A. A. Seeger, Rittergutsbesitzer zu Brauswitz, mit
Jgfr. E. M. Schimmel, weil. Brs. u. Kaufm. hier hinterl. T.

c) Johanniskirche:

- 1) J. F. E. Günther, Schuhmacher, mit
Jgfr. M. M. Spizner, Briefträgers beim königl. preuß. Post-
Amte in Greiz Tochter.
- 2) J. F. H. Pevold, Cigarrenarbeiter, mit
F. W. Hoffmann, Leinwebers, z. B. in Leipzig, Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) A. Kinnbad, Maschinenbauer hier, mit
Jgfr. S. H. W. Hempel hier.
- 2) E. R. Kreschner, Hülfsbriefträger und Einwohner hier, mit
W. F. Heinemann aus Sassenhausen bei Göttingen.

Liste der Getauften.

Vom 1. bis mit 7. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) M. E. D. Glasers, Buchdruckers hier Tochter.
- 2) E. R. Drechsels, Schaffners hier Tochter.
- 3) E. F. W. Sieglings, Tischlers bei der westl. St.-Eisenb hier T.
- 4) M. W. F. A. Massoni's, Tischlers hier Tochter.
- 5) E. F. S. Clemens', Bürgers und Böttchers hier Tochter.
- 6) B. L. Gash', Schriftgießers hier Tochter.
- 7) G. R. Neubauers, Bürgers und Buchbinders hier Sohn.
- 8) G. A. Seyfarths, Ladirers hier Sohn.
- 9) E. E. W. Lange's, Polizeidieners hier Sohn.
- 10) J. F. Teschners, Maurers hier Tochter.
- 11) J. H. Kühnicks', Tischlergefellens hier Tochter.
- 12) E. R. Köhldes, Markthelfers hier Tochter.
- 13) J. F. Stoye's, Zimmergefellens hier Sohn.
- 14) E. G. Kreyfels, herrschaftlichen Dieners hier Tochter.
- 15) J. E. Pfalz', Postschaffners hier Tochter.
- 16) J. H. E. Humbach', Handarbeiters hier Sohn.
- 17) J. G. A. Kapilbers, Stellmachers hier Tochter.
- 18) E. H. Börners, Tischlers hier Tochter.
- 19) E. W. Merkels, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
- 20) F. A. Thomas', Handarbeiters hier Tochter.
- 21) F. A. L. Beulshausens, Brs. u. Schlossermeisters hier S.
- 22) J. R. Thieme's, Buchhandlungsgehilfens hier Tochter.
- 23) G. A. Betters, Handarbeiters hier Sohn.
- 24) E. H. H. Thümlers, Bürgers und Geschäftsführers hier T.
- 25 — 28) Vier unehel. Knaben.
- 29) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. G. Bartels', Glasers Tochter.
- 2) E. H. Schwabe's, Buchbinders Sohn.
- 3) F. A. Preils, Bürgers und Productenhändlers Tochter.
- 4) F. A. Schlicks, Schriftsetzers Tochter.
- 5) F. A. Chemnits', Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
- 6) G. H. Schesslers, Hausmanns und Zimmermanns Tochter.
- 7) E. A. J. Rimplers, Postpadgehilfens Tochter.
- 8) E. H. Matthesius', Advocatens und Notars Sohn.
- 9) J. E. T. Beuchelts, Zimmermanns Tochter.
- 10) E. F. Kluppe's, Handarbeiters Sohn.
- 11) R. L. Espenhayns, Lotterie = Collecteurs Sohn.
- 12) F. W. Lehmanns, Castellans der Gesellschaft Tunnel Sohn.
- 13) G. W. Langers, Hausmanns Sohn.
- 14) L. Reichels, Kohlenwiegers bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 15) W. Zschauers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. F. Goldmann, Instrumentmachers hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. A. G. Mallaun, Ladirers Sohn hier.
- 2) A. R. Ledong, Maurers und Nachtwächters Sohn hier.

Dresdner Börse, 7. Mai.

Societätsabr.-Actien 165 G.	Sächs. Champ.-A. 28 G.
Eisensteller do. 4 ^o 151 G.	Thode'sche Papierf.-A. 160, 59 ¹ / ₂ b3.
Feldschlößchen do. 4 ^o 161 ¹ / ₂ b3.	Dresdn. Papierf.-A. 123 ¹ / ₂ , 4 b3.
Medinger 4 ^o 85 G.	Eisensteller-Prioritäten 5 ^o G.
S. Dampfch.-A. 4 ^o 157 b3.	Feldschlößchen do. 5 ^o — G.
Elb-Dampfch.-A. G. 130, 1 b3.	Thode'sche Papierf. do. 5 ^o 101 G.
Riederl. Champ.-Actien 85 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ^o 01 ¹ / ₂ G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 ^o 81 G.
Stück Lhr. 69, 8 b3.	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 ^o — G.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Sonnabend den 9. Mai und Montag den 11. Mai Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. August 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversetz vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stodhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stodhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Prof. Wuttke.

Berein Bauhütte. Heute Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Kömisch-trifische und russische Bader für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 5—1¹/₂ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hansbader** zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (68. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung

des Fräul. **Lina Frieß** vom königlichen Hoftheater zu Berlin, des Herrn **van Gülp** vom Stadttheater zu Rotterdam, des Fräul. **Corinna Casati** und des Herrn **Eugenio Casati**.

Der Maurer und der Schlosser.

Kömische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

Personen:

Leon de Merinville, ein junger Officier . . .	Herr Bollé.
Roger, ein Maurer . . .	Herr Hebling.
Baptiste, ein Schlosser . . .	***
Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste . . .	***
Madame Vertand, ihre Nachbarin . . .	Frau Bachmann.
Irma, eine junge Griechin . . .	Fräul. Börs.
Bob. ide, Irma's Vertraute . . .	Fräul. Diem.
Ubeck, Sklaven im Gefolge des türkischen Ge- . . .	Herr Witt.
Mica, } sandten . . .	Herr Weber.
Ein Aufwärter . . .	Herr Ludwig.
Türkische Sklaven und Sklavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Töchtern. Hochzeitsgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers.	

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.
* * Baptiste — Herr van Gülp. * * * Henriette — Fräul. Frieß.

Grand pas de deux, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati. **Walzer.** Arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer und dem Corps de Ballet. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonntag (mit aufgehobenem Abonnement): **Böse Zungen.** Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Der **correcte Plan** über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Die schöne Müllerin.

Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Louis Schneider.

Personen:

Der Marquis de la Gaillardière . . .	Herr Giers II.
Die Marquise, seine Gemahlin . . .	Fräul. Formes.
Denise, eine Müllerin . . .	
Jean, ihr Neffe . . .	Herr Li-f.
Guillaume, Müllerbursche . . .	Herr Nieter.
	Herr Kirchner.
Zwei Piqueurs . . .	Herr Krause.

Dumm und gelehrt.

Dramatischer Scherz in 1 Aufzuge, von J. von Plög.

Personen:

Hofrath Böcking, Advocat . . .	Herr Heinrig.
Sophie, seine Tochter . . .	***
Affessor Berg . . .	Herr Linf.
Hermann Buchhof, Professor . . .	Herr Giers II.
Jöndor Buchhof, Landwirth . . .	Herr Giers I.
Ein Diener . . .	Herr Haake.

Die Handlung spielt im Hause des Hofraths.

Ein alter Commis, oder: Zwei Flaschen Jaquesson.

Posse mit Gesang in 1 Act von A. Langer und F. Salinger. Musik von R. Vial.

Personen:

Bergemann, Inhaber einer Leihbibliothek . . .	Herr Heinrig.
Wilhelm, sein Sohn . . .	Fräul. Buise.
Apel, sein Commis . . .	Herr Engelhardt.
Hermann, sein Buchhalter . . .	Herr Linf.
Minna, Bergemanns Pfliegerochter . . .	Fräul. Formes.
Frau Niedlich . . .	Fräul. Gutverl.
Ein Arbeiter . . .	Herr Giers I.
Eine Köchin . . .	Fräul. Schmidt.
Ein Herr . . .	Herr Giers II.
Ein zweiter Herr . . .	Herr Krause.
Ein Mädchen . . .	Fräul. Büttner.
Ein Knabe . . .	Fräul. Raffen.
Mehrere Kunden.	

*** Sophie und Denise — Fräul. Paulmann als Gast.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscaenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12B u. Nr. 24B: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsch 20 Ngr. — ungesperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Galerie: 12¹/₂ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Galerie: 7¹/₂ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Galerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2¹/₂ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonntag (zum ersten Male): **Am grünen Tisch.** Kömische Charakterbild mit Gesang in 1 Act von Haber. Musik von Conradi. — **Das Versprechen hinterm Herd.** — Zum Schluß: **Nimrod.**

Billets sind von früh 9—12 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Riedel'scher Verein.

Nicolaikirche, Sonntag den 17. Mai 1868,

Nachmittags 5—7 Uhr.

- 1) **Präudium u. Fuge für Orgel** (G moll) von J. S. Bach.
- 2) **Stabat mater für 2 Chöre a. c.** von G. P. Palestrina.
- 3) **Zwei altdutsche Lieder für Alt-Solo.**
- 4) **Violinsonate** von N. Poryra.
- 5) **Zwei 4 stimm. Chorlieder** („Klage“ und „Dem neugeborenen Kindelein“) von Mich. Prätorius.
- 6) **Zwei Choralvorspiele für Orgel** von J. S. Bach.
- 7) **Abendgebet für Alt-Solo** aus „Sufanna“ von G. F. Händel.
- 8) **Zwei Sätze für Violine u. Orgel** von J. M. Leclair und J. S. Bach.
- 9) **„Jesu, meine Freude“**, Motette in 11 Sätzen für sechs Solostimmen u. 5 stimm. Chor a. c. von J. S. Bach.

Wer dem Riedel'schen Verein noch als **inactives Mitglied** beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn E. F. Rabat, Neumarkt 16, niederlegen.

Die 2. öffentliche Hauptprüfung am Conservatorium der Musik findet diesmal nicht Abends, sondern

heute Sonnabend den 9. Mai Nachmittags halb vier Uhr

im Saale des Gewandhauses statt.

Das Directorium.

Hierzu drei Beilagen.

L
Im Laufe
1) ein
morin e
Schlüsse
auf den
2) ein
Zubate
billets,
loos M
mittags
vor den
3) eine
8 Thal
burg u
Centra
4) ein
Stahlb
billets,
1/2 = G
in der
Markt
5) ein
bügel,
6. dS.
Meffb
6) ein
bügel,
mehr
Schli
nach Za
Wir br
wegen et
mit unfer
Leipzig

Bil
Wächte
zuge zu
Da de
hbe hier
Wochen
in unter
Gleich
Rudolph
machen
Leipzig

Son
gerichte
in dem
Höhe
von B
lich für
Hamb
Heilen
Britan
an der
Leip

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 130.]

9. Mai 1868.

Taschendiebstähle.

- Im Laufe der letzten Tage sind folgende Gegenstände, und zwar:
- 1) ein **Portemonnaie von grünem Leder** mit Stahlbügel, worin ein Silberthaler, ca. ein Thaler in kleiner Münze, ein Schlüssel und zwei Uhrschlüssel, am 2. dss. Mts. Nachmittags auf dem Marktplatz;
 - 2) ein **Seldtäschchen von grünem Leder** mit Klappe zum Zubalen, worin ein Fünfthalerschein, zwei einthalerige Cassenbills, 15 Neugr. in einem $\frac{1}{3}$ = und $\frac{1}{6}$ = Stück, und ein Lotterielos Nr. 64,457 der gegenw. Ziehung, am 5. dss. Mts. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr auf dem Augustusplatz unter den Messbuden vor dem Museum;
 - 3) eine **Briefftasche von grünem Leder**, worin 7 bis 8 Thaler in div. Cassenbills, ein Leihhauschein von Straßburg und einige Adresskarten, am 5. dss. Mts. Abends in der Centralhalle;
 - 4) ein **Seldtäschchen von rothem Zuchtenleder** mit Stahlbügel und Drücker, worin 3—4 einthäl. sächs. Cassenbills, 2—3 dergl. reußische, 1 dergl. preussischer, einige $\frac{1}{2}$ = Stücke und Scheidemünze, am 6. dss. Mts. Nachmittags in der Reichstraße oder der Grimma'schen Straße bis zum Marktplatz;
 - 5) ein **Seldtäschchen von braunem Leder** mit Stahlbügel, worin 6 Silberthaler und 2 österr. Guldenstücke, am 6. dss. Mts. Nachmittags auf dem Augustusplatz unter den Messbuden; und
 - 6) ein **Seldtäschchen von braunem Leder** mit Stahlbügel, worin ca. 6 Thaler, bestehend in einem Silberthaler, mehreren Gulden- und einigen $\frac{1}{6}$ = Stücken, und ein kleiner Schlüssel, am 6. dss. Mts. Nachmittags an demselben Orte durch **Taschendiebstahl** entwendet worden.
- Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und bitten wegen etwaiger Wahrnehmungen bezüglich dieser Diebstähle sich mit unserer Criminal-Abtheilung in Vernehmen zu setzen.
Leipzig, am 7. Mai 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Öffentliche Vorladung.

Wilhelmine Rosine geschiedene Rudolph, geborne Wächter aus Grottsch ist auf eine hier wider sie eingegangene Anzeige zu vernehmen.

Da deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit vorgeladen, sich zu dem gedachten Behufe binnen drei Wochen und längstens bis zum

12. Juni d. J.

an unterzeichneter Gerichtsstelle zu stellen. Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht, die Rudolph im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von deren Aufenthalt Nachricht anher zu ertheilen.
Leipzig, am 7. Mai 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt. Dr. Trinks, Ass.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte im Bezirksgerichte soll in Gemäßheit des Art. 310 des Handelsgesetzbuchs in dem Geschäftslocale der Herren Sieland & Co. allhier, große Fleischergasse 20 parterre,

den 11. Mai 1868

von Vormittags 10 Uhr an eine größere Partie angeblich wesentlich für Polen passender Waaren, als Schlösser und Schlüssel, Handhaben, Thürdrücker, Ketten, Jangen, Sägen, Scheeren, Bohrer, Heilen, Beschläge, Bänder, Schrauben, Haden, Messer, Gabeln und Britanniametalllöffel und dergleichen gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 28. April 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte.
Dr. Schilling.

Auctions-Bekanntmachung.

In einer allhier anhängigen Rechtsache sollen eine große Anzahl neuer Schlipse, Halsbinden, mehrere Rollen Sammetband und eine Marktkiste

Freitag, den 22. Mai 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr

im Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterrezimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen.

Leipzig, am 21. April 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung V.
Dr. Merkel. D.

Gerichtliche Versteigerung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Handelsgerichts soll in einer vor demselben anhängigen Rechtsache

den 13. Mai a. e. Vormittags 11 Uhr

eine eiserne Strohhutpresse im gerichtlichen Auktionslocale, kleine Burggasse Nr. 11 parterre links, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 6. Mai 1868.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

J. A.
Dr. Hagen, Assessor. Georgi.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

den 16. Juli 1868

die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Henriette Friederike Louise verehel. Schnicke gehörigen Grundstücke als:

- a) das Haus- und Gartengrundstück Nr. 76 des neuen Brandcatasters und Fol. 17 des Grund- und Hypothekenbuches für Plagwitz, und
- b) das Gartengrundstück Folium 117 des Grund- und Hypothekenbuches für denselben Ort (Parzelle Nr. 85/86 o. des Flurbuches),

von denen ersteres auf 1800 fl und letzteres auf 1750 fl am 28. März 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthose zur Insel Helgoland zu Plagwitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 30. April 1868.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften, eine Partie gute Magdeb. Waschseife, div. Cigarren, Branntweine, Grog- und Punschessenz, f. Champagner, neue Herren-Kleidungsstücke, eine große Anzahl Sensen &c. H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung von: Purlaines, Tibets, Cachemirs, bedruckten Tischdecken &c. in rein wollener Waare.

Salzgäßchen Nr. 1, im Gewölbe.

Holz-Auction. Heute Sonnabend den 9. Mai Nachmittags 5 Uhr soll eine Partie Brennholz in Scheiten und Abraum und ein Fleischloß Poniatowskystraße Plauts Grundstück meistbietend verkauft werden.

Auction.

Montag den 11. Mai und folgende Tage früh von 9 Uhr kommen eine Partie eleganter Jaquets, Paletots in Wolle und Seide, Beduinen u. sowie ein großes Lager feiner Wintermäntel zur Versteigerung.

J. F. Pohle.

Brühl 30 im Gewölbe.

Große Gemälde-Auction.

Montag den 11. Mai

Vormittags von 10 Uhr ab sollen Brühl 27, Balfisch, 1. Etage,

40 Stück Oelgemälde

verschiedenen Genres und Größe in eleganten Goldrahmen gegen gleich baare Zahlung durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Dienstag den 12. Mai Vormittags 10 Uhr versteigere meistbietend gegen Baarzahlung im Deutschen Hause am Königsplatz Halbchaise, Küstwagen, Kutschgeschirre, Pferde und andere Utensilien.

Bruno Neupert.

Solzauction.

Auf Pomzener Revier „Schlag Glade“ am Pomzener-Lindhardter Wege sollen Mittwoch den 13. Mai a. c. von früh 9 Uhr an:

78 kieferne Scheitklaftern,
192 = Kollklaftern und
407 = Abraumhöcke

unter den vor der Auction bekannt zu machenden gewöhnlichen Bedingungen, vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Mgr. für jeden Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September

täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck, März 1868.

Charles Pettit & Co.

Leipzig.

Uhlmann & Co.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an. Nach Christiania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck, März 1868.

Charles Pettit & Co.

Leipzig.

Uhlmann & Co.



Bekanntmachung.

Zu dem am 13. Mai a. c. in Berlin stattfindenden Krammarke werden Dienstag den 12. und Mittwoch den 13. Mai auf allen Stationen Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. den 15. Mai a. c. berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind:

die Schnellzüge	4 Uhr 15 Min.	früh von Halle
	5 = 54 =	Abends desgl.
	5 = 45 =	Abends von Leipzig
sowie die Courierzüge	7 = 30 =	früh von Berlin
	7 = 45 =	Abends desgl.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 4. Mai 1868.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.



Für Colporteurs!
In der Vereinsbuchhandlung in Hamburg erschienen soeben:

„Sag ihm schon!“

Lustiger Hausfreund u. Reisegesellschafter. Preis 5 Exemplare können beim Commissionair der Verlagsbuchhandlung Herrn F. Volkmar in Leipzig, entnommen werden.

Spanische, französische und englische Stunden

für billiges Honorar von einem Engländer Bosenstraße 18, II.

Englische Stunden nach leicht faßlicher Methode werden ertheilt Turnersstraße Nr. 16a, 3. Etage.

German lessons to foreigners at a moderate prize.

Orthographisch richtig schreiben

kann Jeder binnen 10 Stunden gründlich lernen. Honorar 3 Thlr. Adressen unter X. Z. II 9 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Student der Philologie wünscht Privatunterricht zu geben und bittet etwaige Reflectanten, sich Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage nähere Auskunft zu holen.

Unterricht im Stricken und Nähen wird kleinen Mädchen von 4 Jahren ertheilt Tuchhalle, Treppe C, 3. Etage.

Stablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Hause Heinrichstraße 163 b eine Brod- u. Weißbäckerei errichtet habe. Ich werde stets bemüht sein, meinen geehrten Abnehmern ein gutes und geschmackvolles Gebäck, von Sonntag den 10. Mai an, zu verabreichen.

Neuschönefeld, 9. Mai 1868.

Heinrich Seeling.

Dr. med. F. W. Assmann,

Specialarzt für Geschlechtskrankheiten, ordinirt Elisenstraße 25 part. früh bis 9 und 12—5 Uhr.

Putz und Modewaaren

von Emilie Buchheim, Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage, neben dem Naschmarke.

MAISON DE COMMISSION

VIENNE,
18. Singerstrasse.

PESTHE,
15. Königsgasse.

KOHN & SCHNITZER.

Photographie

von Lothar Hentze,

9. an der alten Burg (Blaue Mütze) 9.
hinter der 2. Bürgerschule.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfehlte sich zum Waschen aller Arten Bänder, Lächer, Mäntel u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen, sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigst

Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Alle Pugarbeiten werden billig und geschmackvoll gefertigt
Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, 4. Etage.

Prospect über die 5¹/₂%igen Pfandbriefe der österreichischen Hypothekbank.

Die österreichische Hypothekbank emittirt auf Grund der von ihr statutenmässig gewährten Hypothekar-Darlehen oder eingelösten Hypothekar-Forderungen auf österr. Währung lautende Pfandbriefe, welche Ende des Jahres 1878 al pari zahlbar sind und mit 5¹/₂ Procent pro anno in halbjährigen Raten verzinst werden.

Für die pünctliche Verzinsung und Einlösung der Pfandbriefe haften die statutenmässig sichergestellten Hypothekar-Forderungen der österreichischen Hypothekbank, das übrige gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen derselben, mit Einschluss des Reservefonds und des besonderen Garantie-Reservefonds, ferner bis zum Belaufe von mindestens 5% des gesammten dargeliehenen oder abgelösten Capitals die sämmtlichen Hypothekar-Schuldner derselben mittels Simultanhaftung.

Die statutenmässige Bedeckung der Pfandbriefe wird von dem hiezu designirten Regierungs-Commissär überwacht und auf den Pfandbriefen selbst bestätigt.

Bei Auszahlung der Coupons, welche jeden letzten Juni und letzten December fällig sind, findet kein Steuerabzug statt. Diese Coupons werden bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien und an anderen später zu bezeichnenden Orten bezahlt.

Die Pfandbriefe der österreichischen Hypothekbank werden an der öffentlichen Börse gehandelt und wird deren Cours im officiellen Coursblatte notirt.

Da die Gesamtsumme der hinausgegebenen Pfandbriefe nur den zwanzigfachen Betrag des eingezahlten Actien-Capitals betragen darf (im Gegensatz zu ähnlichen Werthpapieren, welche in der Regel bis zum dreissigfachen Werth des Gesellschafts-Capitals emittirt werden dürfen), und da ausserdem jeder Darlehensnehmer mindestens 5% über den ihm geliehenen Betrag sicherstellen lassen muss, so sind die ohnehin pupillarmässig sichergestellten Pfandbriefe der österreichischen Hypothekbank noch mit vollen 10% des Capitalwerthes bedeckt — abgesehen von den beiden Reservefonds, von denen oben bereits die Rede war und welche gleichfalls zur Sicherstellung der Pfandbriefe herangezogen werden können.

Prospecte mit Statutenauszug, so wie auch 5¹/₂%ige Pfandbriefe der österreichischen Hypothekbank sind bei unserer Casse zu haben.
Leipzig, Mai 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Die auf den Mitgliedsbüchern 29, 146, 410, 417, 718, 1670, 1837 und 6228 noch stehenden Beträge sind nach §. 14 des Grundgesetzes dem Reservefond verfallen und es werden daher in Gemässheit desselben §. die Inhaber dieser Bücher aufgefordert, gegen Erstattung der Kosten dieser Bekanntmachung die bezüglichen Beträge binnen heute und vier Wochen, spätestens aber am 6. Juni 1868 gegen Rückgabe der Bücher in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 8. Mai 1868.

Das Directorium.
F. E. Näser.

Lehrcursus für einjährige Freiwillige

und Advantagurs: Klostergasse 12, II. (Herrn Gohorn's Haus.) Anmeldung 7—9 Uhr Abends.
Leipzig, den 4. Mai 1868.

P. P.

Erlaube mir hierdurch höflichst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage mein bisher unter der Firma Aug. Schladitz Weststraße Nr. 51 geführtes Material- und Productengeschäft der Firma Fr. Ohme käuflich überlassen habe.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll

Aug. Schladitz.

Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich stets bemüht sein, die mich Beehrenden mit guter reeller Waare prompt zu bedienen.
Hochachtungsvoll ergebenst

Fr. Ohme.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochgeehrten Publicum beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage
Nr. 16 große Fleischergasse Nr. 16

ein Landesproducten- und Fleischwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Nächst billigsten Preisen wird es mein eifrigstes Bestreben sein, nur beste Waare zu liefern und bittet um geneigten Zuspruch
Wilhelm Mogk.

Druck-Aufträge, als: Adress- u. Visitenkarten, 100 St. für 10 und 15 %, 500 Rechnungen mit Firma für 1 ^o 5 %, Circulare, Avise, Placate, Wechsel, Preiscourante, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten, 1000 Brieffiegelmarken für 1 ^o. Geprägte Siegeloblaten, dem Siegel-lacke täuschend ähnlich, 1000 Stück für 1 ^o. Trockenstempelpressen mit Firma für 1 ^o 25 % liefert schnell
Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die
Publicität! Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Druck-Aufträge

als: Adresskarten,
Visitenkarten,
Verlobungsbriefe,
Danfagungen,
Siegelmarken,



Placate,
Rechnungen,
Reisefarten,
Preiscourante,
Wechsel zc.

fertigt in solider Ausführung schnell
Universitätsstraße Nr. 7. I.
C.G. Naumanns Druckerel.
Formular-Magazin.

C. A. Walther. Adress- u. Visitenkarten 100 10 %,
Rechnungen, 100 5 %. Lith. Anst. **Kochs Hof.**

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt und modernisiert Erdmannstraße Nr. 8 im Hof parterre.

Putz wird schnell und sauber gefertigt
Johannisgasse 6—8 Treppe B, 3. Etage links.

Wäsche wird echt und gut gestickt, gothisch das Dugend 8 $\frac{1}{2}$, Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Tr.

Möbel aller Art werden gut, billig aufpolirt, lackirt und reparirt, zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 17 im Hofe part.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Ball. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben u. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben neue Straße 9 parterre.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

G. Rückstädt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühhengew. 12.

Pirnaer Robert Süsmilchs berühmte
Ricinusölpomade à Büchse 5 $\frac{1}{2}$
hat das alleinige Dépôt für Leipzig
Herr C. Albert Bredow im Mauricianum.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr., echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Apparate (mit Draht) überstrickt



zur Bereitung von Selters- und Sodawasser, Limonaden, moussirenden Weinen und kohlenensäurehaltigen Getränken jeder Art nebst den dazu nöthigen Füllpulvern, worüber ein besonderer Preiscurant nebst Gebrauchsanweisung unentgeltlich ausgegeben wird.

Leipzig, 1868.
Apothekeschreiber zum weißen Adler (Hainstr.).
L. A. Neubert.

Neue Erfindung! Tintentod.

Unfehlbares Mittel, Tintenflecke oder Geschriebenes von Leinwand, Papier u. dgl. binnen wenigen Augenblicken spurlos zu vertilgen ohne Nachtheile für die betreffenden Stoffe.

Preis pr. Flac. mit Gebrauchsanweisung 3 Ngr.
Händler erhalten bedeutenden Rabatt bei

L. Bühlo & Co.,
Klostergasse 14.

Tintentod.

Radicalmittel, Tintenflecke oder Geschriebenes spurlos zu vertilgen, per Flacon 3 Ngr. ist zu haben bei
den Buchbindern unterm Rathhause.

Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

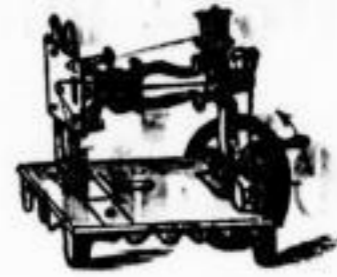
H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Glycerin-Seife,

empfehlen
bestes Mittel gegen rauhe Haut,
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.



No. 1.



No. 2.

!! Nur 24 Thaler für eine neu construirte Nähmaschine!! mit patentirtem Delfänger,

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Dieselbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie, und wegen ihres leichten Transports namentlich auch für Näherinnen die unberechenbarsten Vortheile. —

Unterricht gratis.

Dieselbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von

No. 1 mit polirter Holzplatte u. glattem Untergestelle 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.
No. 2 = = = verziertem = 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.
und auch Apparate, wie Säumer, Kräufler u. s. w., dazu geliefert.

H. B. Hess,

Maschinenfabrikant in Leipzig,

Inselstraße Nr. 19,

während der Messe Markt erste Bude Reihe, schrägüber dem Thomaskäthchen.

Außer oben genannter Maschine werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

NB. Commissionäre und Agenten erhalten bei Entnahme per comptant entsprechenden Rabatt.

beginn

3 i
erabreic

Von
gegenden
Quellen

1. Ade
2. Asch

3. "
4. Bili
5. Boc
6. Br
7. Car

8. "
9. "
10. "
11. "
12. Dri
13. Ege
14. "
15. "

Carlsba
Kranke
Marien
Kranke

In
gehrte
Promp

Se
den bil
Di
mir zu

B
Min
beleu

V

den G
allein
Gepoi
holz

von
empfi
7
Cal

von
empfi
7
Cal

von
empfi
7
Cal

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 18. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonorand** im Rosenthale.

Molken

Siegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Bëbigter werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichnete Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 20. Mai an **Bonorand** im Rosenthale.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

- | | | | |
|---|--|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 16. Elster Albertsquelle. | 30. Kissinger Bitterwasser. | 42. Saidschützer Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 17. " Königsquelle. | 31. " Rakoczybrunn. | 43. Schlangenbader Wasser. |
| 3. " " No. 2. | 18. " Marienquelle. | " Gasfüllung. | 44. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | 19. " Moritzquelle. | " Glasflaschen. | 45. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 5. Bockleter Stahlbrunn. | 20. " Salzquelle. | " Gasf. Glasf. | 46. " Weinbrunn. |
| 6. Brückenauer " | 21. Emser Kesselbrunn. | 32. Königswarter Stahlquelle. | 47. Selterserwasser. |
| 7. Carlsbader Mühlbrunn. | 22. " Kränchesbrunn. | 33. Krankenheiler Jod-Sodaw. | 48. Spaa Pouhon. |
| 8. " Neubrunn. | 23. Fachinger Sauerbrunn. | 34. " Jod-Soda-Schwefelwasser. | 49. Tarasper Wasser. |
| 9. " Schlossbrunn. | 24. Friedrichshaller Bitterw. | 35. Kreuznacher Elisabethbr. | 50. Vichy Célestins. |
| 10. " Sprudel. | 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 36. Lippspringer Arminiusqu. | 51. " grande Grille. |
| 11. " Theresienbr. | 26. Giesshähler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.) | 37. Marienbader Ferdinandsbr. | 52. Weilbacher Schwefelbr. |
| 12. Driburger Sauerbrunn. | 27. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 38. " Kreuzbrunn. | 53. Wildunger Sauerbrunn. |
| 13. Eger Franzensbrunn. | 28. Haller Jodwasser. | 39. Nudersdorfer Tintenqu. | 54. Wittekinder Salzbrunn. |
| 14. " Salzquelle. | 29. Homb. Elisabethquelle. | 40. Püllnaer Bitterwasser. | " etc. etc. " Gasfüll. |
| 15. " Wiesenquelle. | | 41. Pyrmonter Stahlbrunn. | |

- | | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Carlsbader Sprudelsalz. | Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelseife. | Sulzaer Mutterlaugensalz. | Pastilles d'Ems. |
| Krankenheiler Jod-Soda-Salz. | " verstärkte Quellsalzseife. | Wittekinder Mutterlaugensalz. | " alcalines digestives de Vichy. |
| Marienbader Quellensalz. | Kreuznacher Mutterlaugensalz. | Seesalz. | etc. etc. |
| Krankenheiler Jod-Soda-Seife. | | Pastilles digestives de Bilin. | |

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätliche Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**
von **Samuel Ritter,**
Petersstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

MATICO - INJECTION

VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Aus den Blättern der Matico-Pflanze bereitet, dient die Matico-Injection als **sicheres und rasches Heilmittel gegen Gonorrhoe.**

Ferner werden von demselben Hause gegen diese Krankheit Gallert-Kapseln, unter dem Namen Capsules végétales au Matico bereitet, welche neben

dem Copaiva-Balsam die wirksamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Vereinigung beider Substanzen werden nicht allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstossen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copaiva-Balsams nach sich zieht, vermieden.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die **Engelapotheke** ebendasselbst; **Spalteholz** und **Bley** in Dresden; Apotheker **L. Rieffel** in Chemnitz.

Malzextract nach Dr. Linck,

mit Dampf im Vacuum concentrirt,

aus der Malzextract-Fabrik **M. Diener** in Stuttgart,

von Prof. **Boß** in Leipzig (siehe „Gartenlaube“ Nr. 12), Prof. **Niemeyer** in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, catarrhalische Zustände der Athmungsorgane, Keuchhusten u. s. w. Preis 12 π pr. $\frac{1}{2}$ Fl., 7 π pr. $\frac{1}{2}$ Fl. Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen: in der **Salomonis-Apotheke, Adlerapotheke** u. **Engelapotheke** ebendasselbst, in Dresden bei Herren **Spalteholz** & **Bley**.

Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämirten und patentirten Fenster-Marquisen
eigner Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

Verkauf nur noch bis Donnerstag den 14. Mai!



Specialität für elegante
Knaben-Garderobe
en gros & en détail von
Walter & Söhne
aus Berlin.

Wie in früheren Messen so auch während dieser befindet sich unser mit **allen Neuheiten** für die Sommer-saison in **glänzendster Auswahl** assortirtes Lager eleganter Knaben-Anzüge, Paletots u. c. für jedes Alter von **2 bis 15 Jahren** wieder



2, Univeritätsstr. 2, 1. Etage
nahe der Grimma'schen Straße.
Walter & Söhne
aus Berlin.
Bedienung streng reell.
Preise fest!

Wichtig für jede Haushaltung.



Carl Schmidts Gesundheitskochgeschirr hat als das dauerhafteste, leichteste und überhaupt praktischste in den bedeutendsten Haushaltungen, Hôtels etc. Eingang gefunden und verdient in jeder Familie eingeführt zu werden. Es ist solches nebst allen andern **Küchengeräthen u. Wirthschaftsgegenständen**, welche sich durch **solide Arbeit** und **billigste Preise** auszeichnen, zu haben im Magazin von **Carl Schmidt**, nahe dem neuen Theater, 20 Grimmasche Strasse, Café français gegenüber.

Ausverkauf.
10/4 br. deatirte
Sommerstoffe,

Elle 17 1/2 Mgr.,
zu Damen-Jaquets und Kinder-Garderobe,
auch in den neueren Farben!
Buckskins,
Elle 1 1/2 Mgr.,
zu Herren-Anzügen (gezwirnt),
sollen ausverkauft werden
27 Brühl 27 im Gewölbe.
H. Steinmüller, Fabrikant.

Billardbälle,
Schachspiele, Domino's zu billigsten Preisen bei
F. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

Handschuhe!
Handschuhe!

Feine Glacé-Handschuhe, gut genäht, dauerhaftes Leder von 5 Mgr bis 7 1/2 Mgr.
Beste Wiener Handschuhe, ausgezeichnete Qualität, à 10 Mgr, à 12 1/2 Mgr, à 15 Mgr, à 20 Mgr.
Sofenträger, gut vulcanisirt, von 7 1/2 Mgr — 12 1/2 Mgr.
Nur in Folge auffallend billiger Messeinkäufe in großen Partien bin ich im Stande, zu diesem enorm billigen Preisen zu verkaufen.
Jullus Lewy,
Barfußgäßchen, unweit vom Markt.
Gegenüber der Kaufhalle.
NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wilh. Kirschbaum

Brief-Couverts

eignes Fabrikat,
Schreibmaterialien,
Albums u. Lederwaaren
Specialitäten
zu billigsten Preisen.

N^o 1 Petersstraße N^o 1

M. APIAN-BENNEWITZ.

Patent-Papierkragen und Manschetten für Herren und Damen
bei **M. Apian-Bennowitz,**
Markt 8, Barthels Hof und Gebäude.
MARKT 8, BARTHEL'S HOF & HAINSTR. 16.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vornetten u. **Pince-Nez** von 25 Mgr, **Operngläser** von vorzüglicher Güte, **Arbeitsbrillen** von 15 u. 20 Mgr bis 1 Mgr, **Reißzeuge** u. c. empfiehlt
O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Die Fabrik
von **R. Kuhnerdt,**
Grimm. Str. 23, 1. Etage (Café Döderlein),
verkauft so billig

Kleiderstoffe,

decatirt in schönen waschechten Farben.
Ein Hauskleid 15 Ellen 1 Mgr 15 Mgr.
Ein Straßenkleid 12 Ellen 2 = = =
Ein Promenadenkleid do. 3 = = =

10/4 **Sommerstoffe**

Elle 17 1/2 Mgr.,
zu Damen-Jaquets und Kindergarderobe.
Prima Dual. Elle 27 1/2 Mgr. — 1 Tblr. 5 Mgr.
in den neuesten Farben **Bismarck, Macaya** u. c. zu feinen Damen-Jaquets und Herrengarderobe.
Aufträge von außerhalb werden gern entgegengenommen und Proben franco versandt.
Adresse für auswärtige Aufträge: **R. Kuhnerdt,** Grimma'sche Straße 23, 1. Leipzig.

Reise- und Spazierstöcke,

garnirt mit Elfenbein, Walross, Horn u. c., sowie bester und solide Naturstöcke empfiehlt
Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

Alois Lagler jun.

aus Teplitz in Böhmen

empfiehlt seine zweckmäßig konstruirten Sparherde, da dieselben durch bedeutende Ersparnis an Brennmaterial und den kleinen Raum, den sie einnehmen, allen anderen vorzuziehen sind.

Zur Messe in Leipzig

9. Budenreihe am Augustusplatz.



[Nr. 2. Katharinenstr. Nr. 2.] Bis Sonnabend den 16. d. M. [Nr. 2. Katharinenstr. Nr. 2.] sollen sämtliche nachverzeichneten nur modernen und neuen Waaren wegen Aufgabe eines bedeutenden Engros-Geschäfts im Einzelnen und im Ganzen mit 25% Verlust ausverkauft werden.

Preise fest.

Der wirkliche Total-Ausverkauf

Feste Preise.

bietet den geehrten Damen sehr vortheilhafte Gelegenheitseinkäufe und wird um Berücksichtigung nachstehenden Waaren- und Preisverzeichnisses gebeten.

2000 Stück Crinoline für Damen zur Straßen- und Haus-toilette, vom besten Stahl und mit breiten Bändern das Stück von 8 1/2 \mathcal{R} an, mit Ledereinfassung und doppelt breitem Gurtband, das Beste 25 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} .
Stoff-Crinoline in Shirting, Cord und Wolle Stück von 25 \mathcal{R} an.
Shirting-Röcke mit Volants 1 1/4 \mathcal{R} .
Eleg. Noire- u. Stoff-Röcke v. 2 1/4 \mathcal{R} an.
Cord-Röcke, waschecht, mit echter türk. Bordüre Stück 1 1/4 und 1 1/2 \mathcal{R} .

200 Dgd. rein lein. Taschentücher in schles. Bielefelder und irischem Leinen, 3/4, 7/8, 1/4 u. 5/4 groß, das 1/2 Dgd. 13, 15, 20, 25 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} , ganz feine Sorten 1 1/4, 1 1/2 und 2 \mathcal{R} .
echte Batisttücher das 1/2 Dgd. 1 1/3 \mathcal{R} , gestickte Batisttücher das Stück 7 1/2 \mathcal{R} , gepresste Rockvolants 10 \mathcal{R} , elegante Mullblousen von 22 1/2 \mathcal{R} , Thibet-Blousen, gut passend, 1 1/3 \mathcal{R} .
30 Stück Neglige-Stoffe.

Shirting, gute Waare, Elle 2 1/2 \mathcal{R} und ff. 3 1/4 \mathcal{R} , über 3/4 breit, gestr. Satin Körperwaare, Elle 36 \mathcal{R} , Chiffon u. Halbleinen, zu Hemden passend, über 3/4 breit, Elle 3 u. 3 1/2 \mathcal{R} , Piqué, Elle 4 \mathcal{R} , engl. Shirting, ganz fein, 2 Ellen breit, Elle 5 \mathcal{R} , Damen-Beinkleider und Jacken 15 und 25 \mathcal{R} , Neze mit und ohne Perlen von 1—7 1/2 \mathcal{R} , Schleier in Seide von 3—20 \mathcal{R} .

500 Paar Stulpen mit und ohne Kragen, glatt und gestickt, von 3 \mathcal{R} an, 1000 Stück leinene Kragen und Garnituren, sowie Shirtingkragen und Papierkragen, Plisse-Kragen, Stehkragen und Umlegekragen jeder Art von 1 \mathcal{R} an.
Gardinen in Mull und Sieb, gute Waare, 3/4 und 10/4 breit, die Elle von 4 \mathcal{R} an, Stück billiger.
Wiederverkäufer und Damen können pro 5 \mathcal{R} als Rabatt 7 1/2 \mathcal{R} abziehen.

Nur Nr. 2. Katharinenstr. Nr. 2 im Griechenhof, vis à vis der österr. Cigarren-Niederlage.

Erfurter Schuhlager

aus der Fabrik des
Herrn Eduard Unger in Erfurt

hält sein vollständig assortirtes Lager zum Fabrikpreis bei
solidester u. vorzüglicher Bedienung aufs Angelegentlichste empfohlen

Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Nr. 27, Katharinenstrasse Nr. 27.

Um mit den Restbeständen meines Engros-Lagers während der Messe vollständig zu räumen, verkaufe ich von heute ab eine große Auswahl von Damen-Mänteln, Jaquets u. Beduinen, Thibettücher zu auffallend bill. Preisen.

S. Polz aus Berlin.

Nr. 27, Katharinenstrasse Nr. 27.

Patent-Marquisen,

elegant und preiswürdig, welche sich hauptsächlich durch egales regelmäßiges Aufziehen vor allen anderen auszeichnen, halte ich hiermit geehrten Herrschaften bei pünctlicher und accurater Ausführung angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll zeichnet

C. F. Pirnsch, Tapezierer, Weststraße Nr. 60.

Für Amerikaner und Russen.

Eine große Anzahl nach dem Geschmade ihres Landes decorirter Uhren sind wegen Geschäftsaufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Furter & Comp. aus Genua,

Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.



Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaftesten Stoffen und guter Arbeit:

Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten à 1 1/8, 1 1/4 *apf.*

die feinsten 1 1/8 *apf.* pr. Stück.

Mit **Bielefelder Leinen Einsatz** à 1 1/2, 1 2/3 und 2 *apf.*

Ganz Bielefelder Leinen à 1 2/3, 2, 2 1/2, 3 *apf.* u. f. w.

Leinene Arbeitshemden à 1, 1 1/6 *apf.*

Damenhemden à 1 *apf.*, 1 1/3, 1 2/3, 2 *apf.* u. f. w.

Knabenhemden in allen Größen à 20, 25 *apf.* u. 1 *apf.*

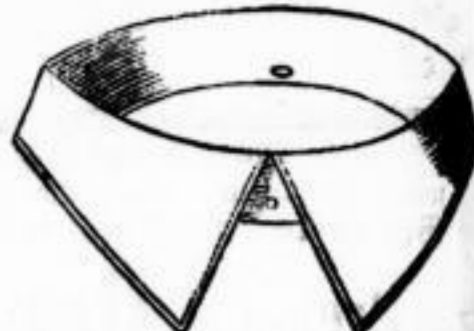
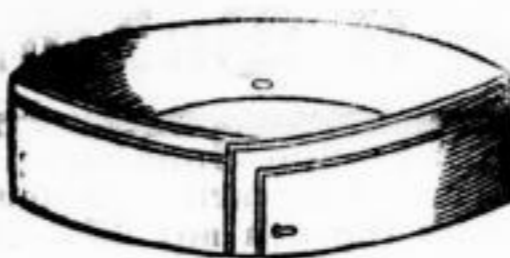
Herren-Manschetten 3. Anknöpfen pr. Ds. Paar 2, 3 u. 4 *apf.*

Hemden-Einsätze in Bielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15 *apf.*

Leinene Taschentücher à Ds. 1 1/8, 1 2/3, 2, 2 1/2, 3 *apf.* u. f. w.

Neuheiten in Hauben, Blousen, Stulpen u. Kragen. Engl. Krage, leinene pr. Dsd. 1 2/3 u. 2 *apf.* in allen Façon.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.



August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.

Schreibebücher

in weitester Verbreitung, allbekannt die besten und billigsten.

Fabrik:

Burgstraße 5.

Papier-u. Schreibmaterialien-

Papiertragen

für Herren und Damen.

Das Neueste und Eleganteste.

Gewölbe Markt 17, Königshaus.

Handlung **C. F. Liebscher.**

Neue weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

elegant garnirt, bei

C. Schumann,

Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Neue Holzhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lackirten Bettstellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sopha's, Ottomanen mit Kasten, bequeme Lehnstühle sind in großer Auswahl vorrätzig und sichere bei guter Arbeit billige Preise. **J. G. Müller, Tap., Reichstr. 18.**

Beste Kern-Zalg-Seife

von bekannter Güte, diese Messe ausgezeichnet, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg,

Bude am Museum, Morgenseite.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, flotte Verkäuferin, sucht

D. D.



Die einzige Niederlage von **Echt Münchner Joppen**

für Herren und Knaben

in allen Größen und den beliebtesten Stoffen aus der renommirten Fabrik von **S. Weiss**

Söhne zu wirklichen, billigsten Fabrikpreisen

befindet sich bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Draht und Drahtstifte

empfehlen

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Copirpressen

empfehlen

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Argentan-Bleeh-Draht

aus Herrn Dr. **Seitners** Argentanfabrik in **Auerhammer** empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Blasbälge, Amboße, Schraubstöcke, Sperrhörner, Bohrmaschinen u. f. w.

empfehlen

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Um mein Geschäft gänzlich zu räumen, verkaufe ich die feinsten und modernsten **Stoffmügen** à 15 Sgr., **Taschesteppmügen** à 17 Sgr. 6 Pf., **glatte Taschmügen** à 15 Sgr., **seidene Stepphüte** à 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., auch **Kindermügen** zu sehr billigem Preis.

Brühl u. Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28 im Gewölbe.

E. Abrahamsohn aus Berlin.

Eis-Pomade,

anerkannt gutes Mittel zum Weich- und Lockigmachen der Haare und von erfrischender Wirkung auf die Kopfhaut, namentlich im Sommer, à Büchse 3, 6 u. 7 1/2 *apf.* im Salon zum Haarschneiden und Frisiren von **Albert Heinrich, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.**

Gleichzeitig empfehle meine **Abonnementskarten** zum Haarschneiden und Frisiren 12 Marken 1 *apf.* und sichere dem geehrten Publicum eine stets saubere und geschmackvolle Bedienung.

Albert Heinrich, Friseur, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

Neuerfundene, unschädliche und unübertreffliche

Haar-Beize, womit man jedem Haar, sowie allen nur erdenklichen Haar-Arbeiten jede erwünschte Schattirung auf die Dauer beibringen kann,

pr. Flasche zu 1 *fl.* Haar 1 *apf.*

= = = 1/2 = = 15 *apf.*

= = = 1/4 = = 7 1/2 *apf.*

Verkauf unter Garantie, bei **Th. Lückert, Coiffeur, Kleine Fleischergasse 20.**

Pathenbriefe

größte Auswahl, billigste Preise.

Stationers' Hall, Reichsstraße 55.

Zu salbiren,

eine Partie **Hornknöpfe, Stahlschnallen u. Muster** von Kurzwaren.

Hofer & Frankensfeld, Petersstraße Nr. 40, II. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 130.]

9. Mai 1888.

Pariser Herren-Hüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, Stoffhüte und Mützen in grosser Auswahl.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Die Siegellaackfabrik von R. Geyer

in Leipzig, Kaufhalle im Durchgang,

empfehlen sich mit ihren Fabrikaten einem verehrten Publicum hiermit angelegentlichst.

Packpapiere

aller Größen und Stärken empfiehlt billigst die Papier- und Schreibmaterialienhandlung

C. F. Liebseher, Markt 17, Königshaus Hofgewölbe 2.

Gold- und Silberwaaren

en gros & en détail billig Markt 8. Reihe am Mittelgang bei

F. Schönfeld,

Goldwaarenfabrikant aus Berlin.

Echte Kühlapparate

in eleganter Modenform. In Haushaltungen sehr angenehm, um Fleisch, Butter, Milch u. ohne Keller oder Eis frisch und appetitlich zu erhalten, empfiehlt pro Stück von 5 Mgr. an **Geilig-Schlettaer-Chamottewaarenfabrik in Weissen.** Wiederverkäufern Rabatt.

Das Lager

Schweizer und sächsischer Weißwaaren

von

Gebr. Hochinger jr. aus Berlin

befindet sich Reichstraße 1, 1. Etage.

Glacé- u. Waschlederhandschuhe

empfehlen zum Fabrikpreis C. Manegold, Reichstraße 11.

Pianoforte-Fabrik von **Hölling & Spangenberg**

in Leipzig: Permanentes Lager bei Director Herrn **H. Kessler,** Petersstr. 41, Hofmanns Hof 3. Et.

Hainstraße Nr. 5, Gewölbe

vorn heraus,

werden Lückenwalder und Niederländer Rock-, Hosen- und Damen-Confections-Stoffe die Elle von 1 Thlr., 1 Thlr., 1 Thlr. an verkauft.

Kerntalgseife

in nur reeller Waare empfiehlt auch diese Messe die Seifenfabrik von **G. J. Regel** aus Pirna.

Stand Augustusplatz, 13. Reihe, an der Firma kenntlich.

15 Ctr. weiß und roth marmorirte Wasch-Seife

à Ctr. 6¹/₂ Thlr. sind zu verkaufen
Brühl 82 bei **Gustav Voerekel.**

Ein Landgut

(11 Morgen Land) in unmittelbarer Nähe von Leipzig, ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Das Nähere Alexanderstraße 5, Hof 2. Etage, W. Beilide.

Ein Haus mit noch 3000 M baarer Auszahl. soll gegen ein größeres getauscht werden. Adr. unter G. 403. durch die Exped. d. Bl.

Hausverkauf.

In Thonbergstraßenhäuser Stötteritzer Fußweg Nr. 1, an Neureudnitz angrenzend, soll ein kleines Haus mit davorliegendem Garten und Brunnen aus freier Hand verkauft werden, der Lage nach eignet es sich zu verschiedenen gewerblichen Zwecken, es ist Jedermann zur beliebigen Zeit die Ansicht geboten und erfolgte Gebote werden im Hause angenommen. Verschwiegenheit wird jeder Adresse zugesichert.

Villa-Verkauf.

Eine im schönsten Theile des **Sörliger Parkes** belegene Villa mit Stall- und Remisengebäuden und einem drei Morgen großen Garten ist zu verkaufen durch den Königl. Lotterie-Einnehmer und General-Agenten **Breslauer** in **Sörlitz.**

Hausverkauf, 2 an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegene Häuser, gut gebaut, an der Hauptstraße, freie Aussicht, nahe der Stadt, sollen zusammen oder einzeln mit geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres Thomaskäthchen Nr. 5, 3 Tr. bei Herrn **Moritz.**

Zwei Häuser in Meslage sind zu verkaufen. Das Nähere durch Notar **Seinr. Wagner,** Halleische Str. 12, III.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 18 Jahren bestehendes Woll-Strumpfwaarengeschäft mit vielen couranten Nebenartikeln, in lebhaftester Geschäftslage Leipzigs, ist wegen fortdauernder Krankheit des jetzigen Besitzers für den Preis von 4—5000 M sofort zu verkaufen.

Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter E. N. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf eines Materialgeschäftes

nächster Umgebung von Leipzig, mit schöner Familienwohnung, Preis 500 M. Keulle Selbstkäufer erfahren Näheres auf Franco-Adressen unter P. A. poste restante Lindenau-Leipzig.

Käufer braucht nicht Kaufmann zu sein!

Restaurations-Verkauf.

In einer Provinzialstadt des L. Kr., welche sich ob ihrer romantischen Lage eines fleißigen Besuchs von Leipzig und andern Orten zu erfreuen hat, ist ein Hausgrundstück mit großem Garten, komfortabel zu der darin betriebenen **nobeln** Schenkwirtschaft eingerichtet, Verhältnisse halber unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Nur Kaufliebhabern, nicht Zwischenpersonen, theilt das Nähere mit Notar **Seinr. Wagner,** Halleische Str. 12, III.

Zu verkaufen

Eine gut angebrachte Restauration, ein großes Rohproductengeschäft und ein Victualengeschäft unter sehr billigen Zahlungsbedingungen durch

Bruno Reupert, Thomaskäthchen 5.

Verschiedene alte und neue Delgemälde sind billig zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post.

Pianino's und Flügel,

sehr elegant und durabel, desgl. gebrauchte 75 M, verkauft unter Garantie **Carl Schumann,** Universitätsstr. 16.

Zu verkaufen u. verm. Flügel, Pianino's u. Tafelf., 98 M, Flügel 65 M, Pianino's von 150 bis 225 M Erdmannsstr. 14.

Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte steht sehr billig zu verkaufen Frankfurter Straße 32, II. rechts, von 8—2 Uhr.

neu und gebrauchte sind in Auswahl zu verkaufen bei

G. Löbner, Grimmasche Straße Nr. 5.

Ein schönes und gutes Pianino ist billig zu verkaufen oder zu vermietten Körnerstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Der Ausverkauf von Meubles

findet nur noch diese Woche statt. Centralhalle neben Herrn Kaufmann Wagentrecht.

Möbels-Verkauf, noch einige gutgehaltene Mahagoni- und Nußb.-Möbels, auch verschiedene Sopha's, 3 gebr. Causeusen, große und mittelgr. Wäsch- und Kleiderschränke, noch 1 gutes Pianino — wieder 2 neue und 1 alter Schreibtisch. Verkauf zu billigem Preis, da in 8 Tagen die Locale „geräumt sein müssen“, Neutirchhof 41 neben d. Kirche, im Gew.

1 Cassaschrank, 4 eis. Geldcassen, div. Comptoirpulte — außerdem bin ich durch Uebernahme einer großen Geschäftseinrichtung wieder mit kl. und gr. Ladentischen und Waarenregalen versehen. Verk. Neutirchhof 41.

Ein feuerfester Cassaschrank steht billig zu verkaufen. Näheres Hotel Stadt Dresden beim Portier.

Nicolaistraße 19, 1 Tr.,

ist sofort eine vollständige Ladeneinrichtung, bestehend aus Regalen, Tischen, Pulten, recht billig zu verkaufen.

Zu verkaufen steht umzugshalber ein gut erhaltener Eis-schrank Rosenthalgasse Nr. 6 parterre.

Federbetten neue und gebrauchte, neue Bettfedern, Bettstelle, Stroh- und Federmatratzen verkauft sehr billig
F. Enke, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Für Puppenfabrikanten.

Eine Puppen-Balg-Stopf-Maschine mit allem Zubehör und vorräthigem Material, soll 100% unter dem Werth verkauft werden Brühl 82 bei **Gustav Voerekel**.

Gitterthüren, passend für Gärten,

Vorfaal, Keller, gut gearbeitet und geschmackvoll, sind mit Schloß und Bändern billigst zu verkaufen Grenzgasse Nr. 4 im Hof.

500 Stück leere Cigarren-Kisten sind billig zu verkaufen
Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Springbrunnen-Bassin

von 5 Ellen Durchmesser, 14edig, erst kurze Zeit gebraucht, ist veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch Krug & Mundt, Glashandlung hier.

Ein Kielboot

ist billig zu verkaufen. Näheres in Lindenau, Angerstraße Nr. 14.

Zu verkaufen stehen zwei eiserne Defen, einer mit Etagen, einer mit kupferner Wasserpfanne, beide Doppelröhren, Brühl Nr. 18, im Hofe 2 Treppen.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß ich stets lebendes sowie geschlachtetes Federvieh habe und preiswürdig verkaufe, für jetzt junge Gänse und Hühner empfehle.

A. Koppe, Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

C. R. Kässmodel

empfiehlt seine Cacao- und Zucker-Fabrikate

Markt No. 2, neben Kochs Hof.

Augustusplatz rechts, 22. Reihe.

Extrafeinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein, pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt
Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg 9, goldnes Einhorn.

Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg,

während der Messe Hotel St. Freiberg, Brühl 46, der Ritterstr. gegenüber,
empfiehlt den geehrten Rauchern sein vollständig assortirtes Lager der feinsten importirten

Havanna und Hamburger Cigarren

zum Preise von 16 bis 200 pf pro Mille.

Sämmtliche Waare ist gut abgelagert.
Probetutzende werden von jeder Sorte zum en gros Preise abgegeben.

Billig zu verkaufen ist ein einspänniger halbverdeckter Kutschwagen. Näheres deutsches Haus, Königsplatz, beim Wirth.

Wagen. Ein eleganter Pony-Wagen und eine leichte Halb-Chaise stehen billig zu verkaufen.
Bayerische Straße Nr. 20, Bernh. Weniger.

Drei in gutem Stande befindliche Omnibus-Wagen zu 14, 22 und 30 Personen, sowie noch einige brauchbare Arbeitspferde stehen zum Verkauf
Leipzig, Fregestraße Nr. 2, Omnibus-Marshall.

Eine wenig benutzte Draisine (Selbstfahrer) neuester Constr. zu verkaufen Tauchaer Straße 8 beim Besitzer.

Zu verkaufen ein Kinderwagen billig
Neudnitz, Seitenstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Junge Neufundländer Hunde sind zu verkaufen. Näheres beim Hausdiener Hotel Stadt Frankfurt große Fleischergasse Nr. 2.

Ein junger vorzüglich dressirter Neufundländer Hund ist zu verkaufen Gohlis, in der Schmiede 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein sehr wachsender und großer Ziehhund
Schletterstraße Nr. 10 parterre rechts.

Papageien,

2 Stück sehr schön, sind einzeln oder auch zusammen zu verkaufen. Zu besehen im Hippodrom von 2 Uhr Mittags an an der Cass.

Gutschlagende Kanarienhähne sind zu verkaufen
Peters Steinweg Nr. 5, 1 Treppe. Carl Barg.

Eine gute David-Zippe ist zu verkaufen Kohlgartenstraße Nr. 141, 2 Treppen, Neudnitz.

Sobelspäne

sind eine Partie abzulassen und trocknes Brennholz wird torbweise verkauft Colonnadenstraße 27.

Verschiedene Sorten Levlopppflanzen, Sommerpflanzen und Gemüsepflanzen sind zu haben beim Gärtner des „Livoli“.

Täglich frischen Braunsch. Spargel empfiehlt
Friedrich Schrader, Petersstr. 37 im Gew.

Cigarren

empfiehlt sehr preiswerthe Sorten als:

Pa. Ambalema, Cuba pr. mille 11 pf , 3 St. 1 M ,
ff. Trabucos pr. mille 10 pf , 1 Stück 3 S ,
ff. Carmen-Brazil pr. mille 8 pf , 25 St. 6 $\frac{1}{2}$ M ,
Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steintw. 57.

Einen Posten Fadennudel-Abfall
verkaufe ich à M . 18 S
G. F. Hommel,
Windmühlenstraße Nr. 46.

Maitrank

von 65er Moselwein und frischen Kräutern, à Bout. 10 M empfiehlt
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34

Eröffnung
eines Originalsaffes
Ostindischen Ingwers,
für den Magen ausgezeichnet.
Ferner alle Sorten Kuchen, Torten, Eis,
Sebastopoltugeln, Chocoladen, gefüllt mit Ma-
deira, Arac und Crème, in Tafeln u. Pfunden.
Maitrant ff. Conditorei von **R. Konze,**
Petersstraße Nr. 37.

St. Martha-Kaffee,
roh à Pfd. 7 1/2 %, gebrannt
à Pfd. 10 % empfiehlt
Gustav Günther,
Universitätsstraße 1.

Praktischer
Korbhändler
à Ramme 6 %,
40,000 beste Bünd-
böcker für 1 of,
Nr. 15 und 16
ff. Cigarren à Std. 4 &
Gustav Günther.

Frischer russischer großkörniger
Astrachan. Caviar
à Pfd. 25 Sgr.
Thomas kirchhof letzte Bude.

Die letzte Sendung
frischen astrachaner Caviars
ist angekommen und wird bestens empfohlen
Thomas kirchhof in der mittelsten Bude.

Magdeburger Sauerkohl
verkaufe, um schnell damit zu räumen, pr. Pfd. 8 S., von 5 Pfd.
an à 7 S. **C. Saupe, Nürnberger Str. 17.**

Schweizer Butter
vom Rittergute **Belgershain** wöchentlich 3 Mal frisch bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Für Milchtrinker.
Täglich frische Milch von der Kuh ist in meiner Milchwirth-
schaft Berliner Straße Nr. 15 zu haben. Melkzeit früh von 5
bis 8 Uhr, Abends von 5 bis 7 Uhr.

Reines Roggenbrod
à H. 12 S., à H. 11 S. verkauft
die Bäckerei bayerische Straße Nr. 16.
Gutes reines Roggenbrod à H. 12 1/2 S. verkauft
G. Schimpff, Lützowstraße Nr. 13.

Ritterguts-Butter, die Woche dreimal frisch, empfiehlt
C. L. Bassler, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Gartengesuch.
Gesucht wird ein schöner Garten unweit der innern Stadt.Adr.
abzugeben beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 11.

Geld kleine Fleischergasse 21, 3. Etage wer-
den alle Gegenstände von Werth gekauft, worauf
einem Jeden der Rücklauf gestattet ist.

Juwelen, Gold, Silber zc.
kauft in jedem Posten zum höchsten Werth
F. Schönfeld, Goldwaarenfabrikant aus Berlin,
Markt, 8. Reihe am Mittelgang.

Reichstraße 37, 1. Etage.
Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold,
Silber, Uhren, Wäsche, Lager- u. Leibhausscheine,
Reubles, Pianofortes, sowie gangbare Artikel jeder
Art, wobei jedem Verkäufer der Rücklauf billigt gestattet.

Geld. Markt Nr. 16, 2 Treppen, Ecke der Peter-
straße, werden alle Gegenstände von Werth zu
höchsten Preisen gekauft.
Der Rücklauf ist billigt gestattet.

Gesucht wird ein Küchenschrank
mit Aufsatz, schon gebraucht, aus einer Familie. Adressen mit
Preis unter L. R. 7. Königsplatz Nr. 18 parterre niederzulegen.
Eine alte noch brauchbare **Sobelbank** wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen mit Preisangabe unter G. H. sind in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Geld bei **G. Boerckel, Brühl 82** im Hofe links 1 Et.
Gekauft werden zum höchsten Preis alle
Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung,
Welsachen, Leibhausscheine und sonst. Werthgegen-
stände, wobei auf Wunsch auch der Rücklauf gestattet wird.

Zu kaufen wird eine noch im guten Stande sich befindende
Band-Presse gesucht. Nicolaisstraße 41, II.

Ein Hund-Steuerzeichen wird zu kaufen gesucht
Sternwartenstraße 16, 1. Etage.

Ein Leierkasten wird zu borgen gesucht. Adr. sub M. H.
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine junge gebildete Frau
sucht gegen Sicherstellung ein kleines Capital, Herren, welche geneigt
sind selbiges zu leihen, wollen gefällige Offerten unter U. V. Z. 65
posto restante niederlegen.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w.
zu haben kl. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** posto
restante frei Weimar.

Heiraths-Bermittelung.

Herren und Damen jeden Alters und Standes, welche sich zu
verheirathen wünschen, denen jedoch dazu die nöthige Bekanntschaft
fehlt, wollen sich mit mir unter M. G. H. 5. durch die Expedition
dieses Blattes in Vernehmen setzen.

Verschwiegenheit garantirt der Name des Vermittlers, eventuell
die demselben zur Seite stehenden ehrenden Empfehlungen.

Bermögenden Damen können einige angenehme, in jeder Be-
ziehung discrete Gesellschafter empfohlen werden. Discretion im
Interesse der Sache selbstverständlich.

Adressen unter B. H. H. 10. Expedition dieses Blattes.

Edle Herrschaften werden gebeten, einen kleinen Knaben von
einem armen Mädchen als ihr Kind anzunehmen. Adressen bittet
man Keudnitz im goldnen Löwen niederzulegen.

An einem flotten, möglichst wenige courante
Artikel führenden Geschäft oder an einem kleinern
lucrativen Fabrikgeschäft wünscht sich ein Kauf-
mann mit circa 6-8 Wille zu betheiligen oder ein
solches käuflich zu übernehmen.

Entsprechende prompte Offerten werden erbeten
sub La. C. H. 350.
durch die Expedition dieses Blattes.

Agenten-Gesuch.

Eine bayerische Hopfenhandlung sucht für Leipzig und Umgegend
einen zuverlässigen und gewandten Agenten.

Bekanntschaft mit den Consumenten und mit dem Geschäftszweig
sind unerlässlich, Kenntnisse des Products sehr erwünscht.

Offerten unter Angabe von Referenzen, Wirkungskreis zc., mit
C. L. O. bezeichnet, befördert die Expedition d. Blattes.

Wer ertheilt Unterricht in der doppelten Buch-
haltung? Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes
unter K. 4. niederzulegen.

Wer malt Bilder wie für Bänkelsänger? Adr. sub M. H. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Buchführung und Correspondenz

wird für einige Stunden in der Woche ein intelligenter Kaufmann
gesucht. Franco-Adr. werden unter O. R. 4. posto restante erbeten.

Commis-Gesuch. Für ein größeres Manufacturgeschäft
in Magdeburg wird zum 1. Juni c. ein tüchtiger Verkäufer ge-
sucht, der das Modewaarensach kennt und über seine Fähigkeiten
und Solidität die besten Zeugnisse aufzuweisen hat.

Offerten werden unter Adresse „Magdeburg“ an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Buchbinder-Gesuch.

Ein tüchtiger Buchbinder-Gehülfe, guter Vergolder, der
auch im Portefeuille- und Galanteriefach schon gearbeitet
hat und im Stande ist einer Buchbinderei als erster Arbeiter vor-
zustehen, findet sofort eine dauernde Stelle. Schriftl. Meldungen
unter Chiffre A. Z. posto restante Coburg.

Ein geübter Stereotypen- oder Schriftgießer kann sofort in
Arbeit treten Mittelstraße Nr. 5.

Für eine auswärtige
große Buchdruckerei
 wird zum baldigen Eintritt ein fähiger
Buchdrucker = Factor
 sowie auch ein **Papier = Factor**
 gesucht. Anerbietungen möge man schleunigst bei der Expedition
 dieses Blattes unter P. No. 6. einreichen.

Für Uhrmacher!

Ein **geschickter Arbeiter** (Norddeutscher) wird gegen gutes
 Salair gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche mindestens
 9 Jahre in diesem Geschäfte thätig sind und gute Zeugnisse auf-
 zuweisen haben.

Schlesseckl-Ströhlein,
 Uhren- und Chronometer-Macher,
 Zeil 56, Frankfurt a/M.

Gute Rockschneider
Jäsehke, Petersstraße Nr. 34.

Gesucht
 wird ein Zuschläger, welcher schon in einer Werkstätte als solcher
 arbeitete, Fleischerplatz Nr. 7.

Lehrlings = Gesuch.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann aus
 achtbarer Familie wird für ein Expeditions- und Fabrikgeschäft als
 Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter X. A. No. 8
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsgesuch.

Für unser Posamentier- und Knopfgeschäft en gros und détail
 wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger
 Mann als Lehrling gesucht. **Gottfr. Harting & Co.,**
 Naschmarkt im Börsengebäude.

Lehrlings-Gesuch. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust
 hat Klempner zu lernen, wird gesucht von
J. H. Still, goldnes Einhorn Grimm. Steinweg.

Ein Bursche, welcher bei einem Maler arbeiten will, kann sich
 von 7 Uhr Abends melden Kirchweg 174, Neuschönfeld.

Inseratensammler, die Tüchtig. hierin
 leisten und durch-
 aus zuverlässig
 sind, werden unter sehr günstigen Bedingungen gesucht von
J. Hollander in Hamburg.

Ein tüchtiger gewandter Markthelfer

wird für ein auswärtiges Fabrikgeschäft zu enga-
 giren gesucht. Nur solche, die einen derartigen
 Posten schon bekleidet und gute Zeugnisse aufzu-
 weisen haben, wollen sich melden bei
Moritz Merfeld, Brühl 71.

Ein Markthelfer

wird für ein auswärtiges Kurzwaarengeschäft gesucht. Derselbe
 muß in einem solchen Geschäfte bereits gearbeitet haben und un-
 verheiratet sein. Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Prin-
 cipale sind unter S. 710 poste restante Leipzig einzureichen.

Gesucht wird ein praktischer, gesunder **Diener,** ein **Stall-
 bursche,** **Gartenbursche** und eine **Köchin** auf ein **Land-
 gut,** mit Attesten Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird nach auswärts ein **Kellner** von 17—18 Jahren,
 welcher das Bier auf Rechnung nehmen kann. Zu erfragen
 Sternwartenstraße 26, II. von 1—2 Uhr bei **E. Quosigt.**

Ein **Bierkellner,** welcher Caution stellt, findet Dienst, Bier in
 Rechnung, große Fleischergasse 24, Hofer Bierstube.

Ein Kellnerbursche

von angenehmem Aussehen, welcher schon in seiner Restauration
 oder Hotel als solcher servierte, wird für auswärts gesucht. Burg-
 straße 12, 4 Tr. zu melden mit Buch Mittags 1—2 Uhr.

Ein Copirer und ein Laufbursche

können sich melden. (Hotel Stadt Dresden.)
Gehr. Siebe, Photographen.

Ein Laufbursche,

nicht unter 17 Jahr alt, wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche,
 welche ganz gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Vormittags
 zwischen 7 und 10 Uhr, **Löhr's Platz** Nr. 2, 2. Etage.

Ein **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
E. Runze, Buchhandlung, Roßstraße Nr. 1.

Eine ganz perfecte Schneiderin findet dauernde Beschäftigung,
 Näheres Neumarkt Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird ein auf der Nähmaschine geübtes Mädchen
 Petersstraße 26, III.

Gesucht werden noch einige Strohhutnäherinnen Windmühlens-
 straße 15 in der Strohhutfabrik von **S. Langer.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum Nähen
 Pleißengasse Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Punctirerin-Gesuch.

Eine geübte Punctirerin wird gesucht in der Buchdruckerei von
Megger & Wittig, Lindenstraße Nr. 2.

Einige Mädchen, welche im Falzen und Heften geübt sind,
 finden dauernde Beschäftigung Mittelstraße 5.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein größeres Modewaarengeschäft wird bei gutem Salair
 ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen als Verkäuferin
 gesucht. Damen, welche sich hierzu qualificiren, mögen unter An-
 gabe des früheren Wirkungskreises und Beilegung der Photographie
 ihre Adressen sub S. K. H. 300. in der Expedition dieses Blattes
 niederlegen. Rückantwort erfolgt.

Gesucht wird sofort eine nicht zu jugendliche, jedoch noch kör-
 perlich kräftige Frauensperson von gutem Charakter, welche sich
 der Erziehung mehrerer kleiner Kinder u. eines einfachen Haushaltes
 unterziehen will. Näheres Thomasgäßchen, Seilergew., 9—10 Uhr.

Es wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen vom Lande ge-
 sucht, das sich keiner Arbeit scheut,
 Hospitalstraße Nr. 44, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M., ein ordentliches
 Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schloßgasse 5.

Gesucht ein junges freundliches Mädchen bis 15. Mai als
 Kellnerin Reichstraße Nr. 11 im Bierkeller.

Gesucht zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen
 Petersstraße 38, 4. Etage vorn heraus. Zu melden mit Buch
 früh 1/2 9 Uhr. Im Logis ist Wasserleitung.

Gesucht wird ein ehrliches **Stubenmädchen**
Stadt Berlin.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen, welches nähen und
 plätten kann, wie auch Kinder gut zu besorgen versteht.
 Solche mit guten Dienstzeugnissen mögen sich melden Neue
 Straße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches gewandtes Stubenmädchen
 Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen, welches einer guten Küche vor-
 stehen kann, sofort oder Ersten. Adressen unter C. H. 9. in der
 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine in erfahrenen Jahren stehende, mit nur
 guten Zeugnissen versehene **Kindermuhme** nach auswärts. Zu
 melden Montag 11. Mai v. 12—2 U. in Vogels Bierh., Barfußg.

Gesucht wird nach auswärts ein anständiges Mädchen,
 welches **perfect** schneidern und in der Wirthschaft etwas mit
 thätig sein kann.
 Näheres Centralstraße Nr. 3, 4. Etage, von 2—5 Uhr.

Gesucht wird eine Restaurationsköchin u. ein Mädchen
 für feinere Küche. **L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Ein Mädchen nicht von hier, im Alter von 17—18 Jahren,
 wird für häusliche Arbeit gesucht, sofort oder pro 15. ds. Mtk.
 Mit Buch zu melden von 12 1/2—2 Uhr.
 Universitätsstraße Nr. 8, III. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeiten
 kann sofort in Dienst treten Raundörfschen 20, 2 Treppen.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welche **perfect** kochen
 kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, kann bei 40—50
 Lohn eine gute Stelle erhalten.
 Zeiger Straße Nr. 19 parterre.

Eine mit guten Empfehlungen versehene Restaurations-Köchin
 findet sogleich oder zum 1. Juni Stellung. Adressen sind unter
 A. No. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen wird gesucht
 Hospitalstraße Nr. 11a.

Ein gut empfohlenes, erfahrenes **Kindermädchen** wird ge-
 sucht. Zu melden 9—11 Uhr Morgens
 Lessingstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag
 Windmühlensstraße Nr. 15 in der Strohhutfabrik.

Gesucht wird sofort eine gesunde **Amme.** Näheres
 Brühl Nr. 6, III.

Ein
 reit
 feld
 nisse
 hall
 auf
 einer
 unter
 C

Gi
 sucht
 so
 Gefäl
 Sch m i

Ein g
 mission.
 W. S. 1

F
 bursche

Ges
 welcher
 Stellung
 markt N

Stel
 militärf
 anweise

helfer, o
 Gech
 zulegen

L
 und and

Ein
 wandert
 lung.
 Klemm

Ein
 eine St
 gr. Win

Ein
 Posten
 Adressen

Ein
 en gros
 sucht fr
 bursche.
 unter d

Ein
 allen
 einen
 Ritterp

Ein
 eine S
 H. 12

Ein
 erfragen
 für
 verlass

Ein
 bursche

Ein
 Strupp
 Wagoz

In
 Schnei
 halle.

Ein
 oder a

von a
 Gehäl
 soglei

lung
 sein r
 Barn

S
 eine
 R

Ein
 Bupu

Stelle: Gesuch.

Ein Kaufmann in den dreißiger Jahren, unverheirathet, der bereits selbstständig war, sein Geschäft aber ungünstiger Zeitverhältnisse halber aufgegeben hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf einem hiesigen Comptoir Stellung. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre F. R. # 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Holzbildhauer

sucht sofortige Stellung.

Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Alfred Schmidt, Johannisgasse Nr. 26 im Comptoir.

Ein geschickter Cigarrenarbeiter sucht gute Arbeit auf Commission. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter W. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Hofmeister oder Adervoigt, so wie Knecht und Hausbursche suchen Stelle und sind empfohlen Weststr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird von einem kräftigen militärfreien jungen Mann, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, anderweitige Stellung. Nähere Auskunft bei Herrn C. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16.

Stelle-Gesuch. Ein junger kräftiger Mann ohne Kinder, militärfrei, welcher sich stets gut aufgeführt und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer, auch als Reitknecht zu fungiren.

Geehrte Herrschaften bitte Adressen unter C. D. # 6. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Lüchtige Markthelfer und Hausmänner

und anderes Personal empfiehlt **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Ein Markthelfer, unverheirathet, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, baldigst Stellung. Werthe Adressen bittet man unter A. D. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger, unverheiratheter Mensch, gelernter Böttcher, wünscht eine Stelle als Markthelfer. Gef. Adressen bittet man abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 14 bei Wittwe Zernaß.

Ein kräftiger und thätiger Mann, Holzarbeiter, sucht einen Posten als Markthelfer oder irgend welche Beschäftigung. Werthe Adressen unter Z. W. 14. sind in der Expedition d. Bl. erbeten.

Stelle: Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre in einer hiesigen Handlung en gros & en détail conditionirte und im Besitz guter Zeugnisse, sucht früher oder später eine Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren Principale wollen ihre werthe Adresse unter der Chiffre A. B. # 9. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger ehrlicher thätiger Mensch von 18 Jahren, der in allen Arbeiten gewillig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Man bittet zu erfragen bei Herrn Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Ein lüchtiger gewandter Kellner sucht sofort oder zum 15. d. eine Stellung als Büffet- oder Rechnungskellner. Adressen unter # 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande sucht Unterkommen als Laufbursche, zu erfragen Neutirchhof Nr. 35.

Für einen gut gefitteten Knaben, welcher letzte Ostern die Schule verlassen hat, wird eine Stelle als Laufbursche gesucht. Geehrte Adressen beliebe man unter A. T. No. 6. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande sucht baldigst eine Stelle als Laufbursche. Näheres Gerberstraße 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der diese Ostern die Schule in Struppen verlassen hat, sucht Stelle als Laufbursche, zu erfragen Rogatingasse 7, 2 Treppen.

In und außer dem Hause wird noch mehr Beschäftigung im Schneidern angenommen. Adressen bittet man niederzulegen Kaufhalle, im Schirmgeschäft.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. Promenadenstr. 6 b. Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen

von auswärt, welches schon einige Zeit als Verkäuferin in einem Geschäft fungirte, und geschickt in weiblichen Arbeiten ist, sucht sogleich oder zum 15. d. M. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäuferin, wobei sie auch gern im Hause mit thätig sein würde. Adressen erbittet man Halle'sche Straße Nr. 8 im Oarngeschäft.

Gesucht wird von einem gebildeten, gut empfohlenen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin, auch nach auswärt.

Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen, fremd, welches im Plätten, Nähen u. im Pappmachen geübt ist, sucht Stellung. Näheres Königsstr. 11, 4 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Alles Nähere zu erfragen Katharinenstraße 9, 1 Tr. bei J. G. Hesse.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin, oder zur Stütze der Hausfrau.

Adressen beliebe man unter Chiffre B. E. # 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, von hier, zur Zeit als Verkäuferin fungirend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni oder später anderweitige Stellung hier oder auswärt. Offerten werden gebeten unter S. 1. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Für ein Mädchen von 15 Jahren von hier wird nach auswärt zur Stütze der Hausfrau oder in ein Geschäft Unterkommen gesucht. Lohn wird nicht beansprucht. Näheres unter H. H. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärt sucht Stellung in Leipzig oder in der Nähe Leipzigs auf einem Rittergut als Aushülfe der Hausfrau oder Stubenmädchen. Adressen wolle man gefälligst kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe rechts abgeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. — Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter D # 9. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von gutem Charakter, sucht einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstr. St. Wien Mittelgeb. 3 Tr. bei Rost.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Augustusplatz, 16. Budenreihe, bei Frau Gläser.

Ein ordentliches braves Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Brühl Nr. 54, im Klempnergeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in Küche und aller Hausarbeit bewandert ist, sucht einen Dienst, sogleich oder zum 15. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 15.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres bei E. Beckewitz, Carlstraße 9.

Eine perfecte Köchin sucht sofort oder zum 15. Mai eine Stelle. Zu erfragen Reichsstraße 12, 4 Treppen bei Fr. Heiland.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai oder 1. Juni. Adressen bittet man unter H. S. bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Alles. Zu erfragen Stadt Gotha, vorn rechts 3 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärt sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai oder auch früher. Näheres Ritterstraße 38, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 45, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches schneidern kann und die häusliche Arbeit versteht, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Das Nähere Weststraße Nr. 19.

Eine in gesetzten Jahren stehende Köchin, welche einer noblen Küche z. B. noch vorsteht, sucht gestützt auf gute Zeugnisse zum 1. oder 15. Juni Stellung. Alter Amtshof 7, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näheres Gerberstraße 28 29, 3 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht für häusliche Arbeiten zum 15. Mai einen Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten. Gef. Adressen bittet man bei Herrn Heino Berger, Zeiger Straße, im Verkauflocal niederzulegen.

Ein fleißiges ordentl. Mädchen sucht Dienst für Alles.Adr. erbittet man unter D. G. bei Hrn. D. Wagentnecht, Centralhalle.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle.

Reudnitz im goldnen Löwen.

Eine gesunde, kräftige, milchreiche Amme vom Lande sucht sofort Dienst. Bei Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Wer verleiht an sichere Leute Meubel? Adressen unter W. G. H. 24 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kleines Gewölbe in guter Lage wird außer den Messen zu reinlichem Geschäft gesucht. Adressen unter L. # 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Garten-Gesuch.

Gesucht wird im Johannisthal oder dessen Nähe ein Gärtchen zu mieten, mit Häuschen oder auch Laube. Adressen sind unter K. H. 3 ? in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stallung für ein Reitpferd

in der Nähe der gr. Windmühlenstr., Königsplatz zc. wird gesucht. Offerten niederzul. in der Exped. d. Tagebl. unter K. G. No. 100.

Keller-Gesuch.

Einen trocknen frischen Keller zum Fleischpökeln sucht die Wurstfabrik von **A. Wiesner**, Tauchaer Straße Nr. 21.

Zum Betriebe eines Holz-Galanterie-Geschäfts wird in der Nähe Leipzigs ein Quartier von 4—5 Stuben gesucht. Benutzung des Hofraums zur Aufbewahrung von Holz Bedingung.

Offerten mit G. L. bezeichnet werden bis zum 25. d. M. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird sofort eine Werkstube, parterre, Nähe des Johannisplatzes. Adressen K. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden wegen starker Nachfrage in meinem Bureau mehrere Familien-Logis, Gewölbe u. s. w. Vermietter kostenfrei. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird eine Wohnung

von ruhigen Leuten im Preise von ungefähr 400 \mathfrak{f} , welche mindestens 6 größere wohnliche Räume enthält und am 1. October beziehbar ist. Adressen werden unter Z. E. 42. in die Expedition d. Blattes abzugeben erbeten.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein kleines Logis, für 30—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Burgstraße Nr. 6 in der Restauration abzugeben.

Gesucht, um sofort zu beziehen wird ein kleines Familien-Logis. Adressen bittet man Neutrichhof 42, 1 Treppe niederzul.

Gesucht wird ein Logis in Dresdner Vorstadt oder Neudnitz für ein paar einzelne Leute im Preise von 26—32 \mathfrak{f} sofort oder per 1. Juni.

Gefällige Adressen abzugeben Querstraße Nr. 17, 2 Tr. links.

Gesucht

wird ein freundliches Familienlogis nicht über 2 Treppen hoch in der innern, wo möglich Dresdner Vorstadt oder deren Nähe im Preise von ca. 200 \mathfrak{f} . Adressen mit Angabe des Preises wolle man bei Herrn Otto Klemm unter J. B. H. 2 niederlegen lassen.

Ein paar junge kinderlose Leute suchen bis Johannis ein kleines Logis mit Stoll und Keller im Preise von 30—40 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Gerichtsweg 4, hinten im Hofe 2 Tr. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Familienlogis von Leuten ohne Kinder, Preis 80 bis 150 \mathfrak{f} , im Brühl oder dessen Nähe zu Johannis oder Michaelis. Gef. Adressen Brühl Nr. 18, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht wird ein freundliches Logis, möglichst in der Dresdner Vorstadt, im Preise von 85 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man unter St. R. H. 24. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird per Michaelis ein sonniges anständiges Familien-Logis zu 100—150 \mathfrak{f} mit oder ohne Garten für zwei ruhige Leute. Adr. sub B. H. 33. im Café l'espérance (Thomasmühle).

Für Familien, die im Sommer verreisen.

Gegen glänzende Zahlung wird vom 15. Mai ab auf einige Monate eine elegante meublirte und vollständig eingerichtete Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör in einem ruhigen Stadtheil gesucht. Adr. abzugeben Lessingstr. 2, II.

Zu mieten gesucht werden innere Stadt in einem anständigen Haus drei unmeublirte Zimmer, parterre oder 1 Stock am liebsten. Anzeigen werden unter Chiffre H. M. No. 17 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein freundliches, einfach meublirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet, 1. oder 2. Etage, mit Aussicht nach der Promenade oder in einem Hause mit Garten, gleich zu mieten gesucht.

Gef. Offerten sub H. F. 25. durch die Expedition d. Bl.

Eine unmeublirte Stube, welche sofort zu beziehen ist, wird zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter Chiffre E. H. 220 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gef. wird in Lindenau ein Garçonlogis (meubl.) womöglich mit Gartenbenutzung. Adr. abzug. bei Lehrer Bschunke, Herrstr. 15.

Ein junger Kaufmann sucht ein freundliches Garçonlogis. Adressen bittet man unter F. L. H. 64 mit Angabe der Miethe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem anständ. Menschen wird ein einf. meubl. und sep. Stübchen als Schlafstelle gef. Adr. mit Preisangabe bittet man unter M. S. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird eine gebildete Familie, die gegen Austausch eines Sohnes, lieber noch einer Tochter, einen jungen gebildeten Herrn aus der Provence als Pensionär auf 1, vielleicht auch auf mehrere Jahre aufnehmen würde. Gefällige Adressen unter A. Z. 1868. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten, englische Anlage mit Gartenhäuschen, auf der großen Funkenburg ist billig zu vermieten. Näheres durch Frau **Winkler** im alten Vorderhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ein sehr schöner großer Bierkeller mit Lagern, Schletterstraße 10 parterre rechts.

Ein Gewölbe, in welchem seit einer Reihe von Jahren Destillation betrieben wird, ist sofort mit oder ohne Inventar zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein hübsches Gewölbe

in Auerbachs Hofe, nahe dem Markt, habe ich außer den Messen zu vermieten. Otto Voigt, Markt, 2. neue Reihe 11a.

Messlocal zu vermieten.

Das bisher von den Herren Fritz Sachs & Co. aus Breslau innegehabte Local, Brühl Nr. 62, 1. Etage, ist von Michaelis a. c. ab anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Sohmann** im Brühl Nr. 64.

Geschäftslocal = Vermietung.

Brühl 14, I. wesentlich von und mit der Michaelismesse d. J. oder auch aufs ganze Jahr von und mit Johannis d. J. durch **Adv. Combold-Sturz**, Karolinenstraße Nr. 7.

Messvermietung.

Für Michaelis u. folgende Messen ist ein Zimmer in 1. Etage als Verkaufs- oder Musterlager zu vermieten Halle'sche Str. 2.

Eine 1. Etage

mit Gasrichtung ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaistraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten

eine in bester Messlage gelegene 1. Etage, passend für Musterlager zc., für nächste Michaelismesse zc. billigt durch **Bruno Reupert**, Thomaskäfigen 5.

Messvermietung diese und folgende Messen Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu vermieten sind für nächste Messen 2—3 schöne Zimmer mit Matratzenbetten zu billigem Preis. Näheres Katharinenstraße Nr. 8, 3. Hof-Etage.

Zu vermieten ist als Geschäftslocal sogleich die 2. Etage vorn heraus. Das Nähere Petersstraße 3 Rosen Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten

eine Wohnung nebst einer Parterrelocalität als Werkstelle Johanniskasse Nr. 29, 1 Treppe.

Petersstraße Nr. 45

ist die 4. Etage zu vermieten. Näheres im Gewölbe vis à vis.

Zu vermieten ist für den 1. Juli d. J. ein kleines Logis in der Münzgasse zu 40 \mathfrak{f} durch den **Adv. Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermieten ein Familienlogis zu Johannis (auf Belangen sofort zu beziehen), bestehend in 4 heizbaren Zimmern zc. zu 178 \mathfrak{f} jährlichem Mietzins Rosenthalgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab die 2. Etage in Nr. 1 der Neuen Straße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, durch **Adv. Braße**, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten ist t. 1. Juli die 4. aus 3 Stuben und Zubehör bestehende Etage in Nr. 46 der Ritterstraße durch **Adv. Braße**, Goethestraße Nr. 7.

Eine comfortable eingerichtete 1. Etage

ist zu Michaelis für 175 Thlr. zu vermieten **Rinberger Straße Nr. 9.** **D. G. Vogel.**

Infolge ein
liches Famili
Keller u. s. w.
Näheres
Rappapor

1. Etage,
Kammern

Im Hotel
des Hinterg
großem Bod
sfort zu

Ein gu
Johannis

Ein ne
hannis fi
Straße

Eine We
mühlenstr
hen und a

II. Eta
Näheres
ur von D

Eine sch
Keller u. s.
nd zu Jo

Zu ve
end ab
Bagner,

Eine fe
Johannis
Guthav-Ad

Eine ho
de der
Johannis

Zu ve
hannis zu

Zu ve
lach bezo
er grüner

Ein ne
liche, S
zu Gab
ge, um
wohnung
zu Kinder
bi E. E

ind zu t

Zu ve
nd Sa

Zu t
Zimmer

Zu t
Nr. 32,

Zu
igen S

Zu
oräber

Zu
solid

Zu
Parten

Zu
parat

Zu
sal-

Logis-Vermiethung.

Infolge eingetretener Umstände ist sofort oder später ein freundliches Familienlogis, drei Stuben, Alkoven, Küche, Kammer, Keller u. s. w. enthaltend, für jährlich 155 \mathcal{R} Zins zu vermieten. Näheres Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage durch Frau Kaufmann Rappaport.

Ein Logis,

1. Etage, ist sofort zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Emilienstraße Nr. 10 part.

Im Hotel de Bavière ist ein gut eingerichtetes in dritter Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst großem Boden und sonstigem Zubehör für jährlich 125 Thaler sofort zu vermieten durch
Advocat Julius Tieg, Hainstraße 32.

Ein gut eingerichtetes Logis ist für 85 Thlr. zu Johannis zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9.
D. G. Vogel.

Ein nettes Logis, hohes Parterre, ist zu Johannis für 130 Thlr. zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9.
D. G. Vogel.

Vermiethung.

Eine Wohnung im 2. Stock des Hauses Nr. 49 der Windmühlenstraße ist für 120 \mathcal{R} jährlich vom 1. Juli ab zu vermieten und auch sofort zu beziehen. Rechtsanwalt Anschütz.

II. Etage Reichstraße 4 zu „Johannis“ zu vermieten. Näheres Schuhmachergäßchen 10, 1 Treppe links. NB. Es wird nur von Joh. an (nicht erst Mich.) an pünktliche Leute vermietet.

Eine schöne 1. Etage, 2 St., 2 K., 1 Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., ist Lange Straße Nr. 8 von jetzt ab zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Zu vermieten ist in der Burgstraße eine 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben und anderem Zubehör, durch Not. Heintz Wagnier, Halle'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Eine sehr schöne 3. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, ist von Johannis ab zu vermieten. E. Kettel, Ecke der Wald- und Gutsav-Adolphstraße Nr. 19.

Eine halbe Etage 1 Treppe, schön gelegen, Wasser und Gas, Ecke der Canal- und Poniatowskystraße ist zu vermieten von Johannis ab.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, jetzt oder bis zu Johannis zu beziehen Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 8.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis, 1 zu 46 \mathcal{R} , kann auch bezogen werden, 1 zu 40 \mathcal{R} , 1. Zult, im neuen Hause neben der goldenen Schenke im Anger. Zu erfragen das. beim Sattler Franke.

In Lindenau

Ein neu umgebautes Haus, bestehend aus 9 Stuben, 9 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus nebst sonstigem Zubehör, mit Badeinrichtung und freundlichem Garten in angenehmster Lage, unmittelbar am Omnibusverkehr gelegen, sofort als Sommerwohnung oder für das ganze Jahr billig zu vermieten. Näheres in Lindenau, Angerstraße Nr. 14, oder in Leipzig, Centralhalle bei E. Erdmann.

Sommer-Logis

zu vermieten bei
C. R. Landmann
in Großstädteln (Station Gaschwitz).

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Haus- und Saalschlüssel Königsplatz Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere schöne ausmeublirte Zimmer mit Alkoven an anständige Herren Reichstr. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Frankf. Str. Nr. 32, 2. Et. links, vis à vis der großen Funkenburg.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen anständigen Herrn, der sein eigenes Bett hat. Schuhmacherg. Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne große freundliche meublirte Stube, vornehm, mit Saal- u. Hausschlüssel. Halle'sches Gäßchen 10, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 19b, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ein helles freundl. Stübchen mit oder ohne Kammer, Parklandschaft, nahe der Caserne, Burgstraße 8 bei Wwe. Schäfer.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an eine Dame separat mit Hausschlüssel Pügowstraße 2a, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube separat mit Saal- und Hausschlüssel Rosenthalgasse 1, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Stuben, getrennt oder zusammen, Neumarkt Nr. 31. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch links zu erfragen.

Zu vermieten und zum 15. d. M. zu beziehen ist an einen oder 2 Herren eine meublirte Stube nebst Schlafstube große Windmühlenstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 4 schöne Zimmer eine Treppe, Aussicht auf die Promenade, separater Eingang und Hausschlüssel, bei J. Ch. Schöpple, Barfußberg 25 vis à vis Reizens Garten.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube vorn heraus mit Alkoven, pr. Monat 6 \mathcal{R} , sogleich oder zum 15. d. M. zu beziehen Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Reichstraße Nr. 50, II. Etage, nahe der Universität,

sind drei gut meublirte Stuben mit Schlafstuben, Saal- u. Hausschlüssel, sofort oder später an Herren zu vermieten.

Zwei gut meublirte Stuben,

eine große und eine kleine, sind zu vermieten und sofort zu beziehen bei Adolf Hoffmann, Johannisgasse Nr. 6—8 im Hofe, Treppe T. 3. Etage.

Zwei freundlich meublirte Zimmer nebst heizbaren Schlafstuben sind zu vermieten Turnerstraße Nr. 16a, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an ein oder zwei solide Herren zu vermieten, separater Eingang und Hausschlüssel. Zu erfragen Pügowstraße 13 parterre.

Ein Logis an 2 solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts 3 Tr.

Eine kleine Stube mit Bett und Mittagstisch ist Ransädter Steinweg zu vermieten. Näh. Nr. 21 im Gewölbe rechts.

Tuchhalle Treppe A, 2. Etage sind mehrere fein meubl. Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten.

☛ Eine freundliche Stube mit Kammer ist zu vermieten. Gerberstraße Nr. 3, 2. Etage.

Rosenthalgasse Nr. 6 erhöhtes Parterre ist zum 15. Mai ein Garçonlogis zu vermieten an einen oder 2 Herren.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 6, H. 1 Treppe.

Eine freundlich gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet ist sofort oder 15. d. M. zu vermieten Brühl 54/55, 1. Etage, nahe dem neuen Theater.

Garçon-Logis

gut meublirt ist sofort oder pr. 15. d. M. zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein nobles Garçonlogis, Wohn- nebst Schlafzimmer, freundlich und bequem, ist für einen oder 2 Herren zu vermieten Markt Nr. 3, links 3. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Einige freundliche Stuben sind als Schlafstellen für Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen vorn heraus mit separatem Eingang Peterssteinweg Nr. 4, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist für einen Herrn zu vermieten Neufirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen bei Stephan.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle beim Bäckermeister Bista in Volkmarzdorf, Stohrs Bäckerei.

Offen zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube, die Stube auch allein. Sidonienstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße 31, II. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Windmühlenstraße 15 links Seitengebäude parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaistraße Nr. 32, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube. Auch ist daselbst noch eine Stube zu verm. Tuchhalle, Tr. C, III.

Gondelfahrt nach Connewitz.

Meine Gondeln stehen über der Brandbrücke zu vermieten
à Stunde 4 ¹/₂ Wochentags. **W. Meißner**, Fischermeister.

Heute so wie folgende Tage

**großes
Reit-Amusement**
auf eigens dazu gut dressirten eleganten
24 Pferden
im

**Hippodrom**

auf dem Obstmarkt,
ganz nach dem Style des Circus Renz gebaut.
Restauration comfortable. Beleuchtung brillant, Decoration
à la parisien so wie eine ausgezeichnete Concert-Musik, ausgeführt
von 20 Mann.

Von 3 bis 7 Uhr an Schrittreiten für Kinder sowohl als für
Erwachsene; von 7 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst **Herm. Rahe & Ag. Scholz**,
Directoren.



Das Nähere die Placate.

Théâtre français

et Cirques en miniature
von **M. Jeunet**, täglich während der
Wespe drei Vorstellungen um 4, 6 und
8 Uhr, mit den dressirten Affen,
Sunden, Ziegen u. den kleinen
corsikanischen u. japanesischen
Pferden; Vorführung der hier noch
nie gesehenen Enten-Jagd und des
unübertroffenen Wunderschranke.
M. Jeunet aus dem Circus Renz.

Rosplatz, Bude Nr. 3.

Das Riesenkind,

6 1/2 Jahr alt (Taufschein liegt vor),
welches das ungeheure Gewicht von 226 Pfund hat und daher
gewiß den Namen: Ein weiblicher Bacchus des 19. Jahr-
hunderts verdient.
F. A. Lehmann.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute
Gothischer Saal.

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr
Wiener Saal Malerstunde.

G. Kraft. Morgen 6 Uhr im Salon zu
den 3 Mohren.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
Früh-Concert der Capelle von **F. Büchner**.
Anfang 6 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag
Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von **C. Matthies**.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen Sonntag
Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.
Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag
Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 3 Ngr.
Auch in den Sälen wird Bayerisch Bier verabreicht.

Bad Mildenstein.
Sonntag den 10. Mai Nachmittags 3 Uhr
Concert.

Gute Quelle,

Brühl 22.
Leipziger Singspielgesellschaft.

Director: **R. Engelhardt**.
Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Aus Liebe zur Kunst.

Anfang 8 Uhr. Ende 1/4 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
A. Grun.

Hôtel de Saxe.

Singspielhalle (Salon des variétés)
unter Leitung der Herren **Burger** und **Peter**.

Heute
Benefizvorstellung
für **Fräul. Molly Henkel** und **Herrn Henkel**
aus **Samburg**
mit dem gewähltesten Programm.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Paul Tittel.

**Im neuen Gasthof
zu Gohlis**

Sonntag Extra-Concert
von der Singspielgesellschaft (Hôtel de Saxe)

unter Direction des Herrn **A. Burger**,
unter Mitwirkung von **Fräul. Hunee**, **Fräul. Molly Henkel**,
Fräul. Mariot, des Violinvirtuosen **Hrn. Mayrhofer** aus
Wien, des Herrn **Alex. Bogl** von der Insel Madagaskar,
des weltberühmten

Trommel-Concertisten Hr. Jul. Weissenbach,
welcher sich auf 16 harmonisch gestimmten Trommeln mit 48 Trommel-
stücken sammt großer Trommel und Cymbellen producirt, und der
Herren **Henkel**, **Peter** und **Mittelstrass**.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.

Schletterhaus,
Petersstraße 14.

Heute und folgende Tage **humoristisch-musikalische Vor-
träge** des Schauspielers, Mimikers, Declamators und Gesangs-
komikers **Jullus Koch**, so wie der Gesangsfoubretten Frau und
Fräulein **Koch** aus Wien.

Programm neu. Anfang 8 Uhr.
Abends **Krebs-Suppe**. Auswahl Speisen. Bayer-
isch und Märzenlagerbier fein.
Carl Welner.

W. Schulze's Gosenhalle

Tauschaer Straße Nr. 16.
Heute zweite und letzte
musikalisch-humorist. Abendunterhaltung der Damen
Fräulein **Pohl** und **Schelper**, sowie der Herren **Carlson**,
Scholz, **Dietrich** und **Maetzold**. Zur Aufführung der
neuesten Ensemble-scenen, Duetten, Couplets und Soloscenen.
Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Heute **Speckfuchen**, gefüllte Tauben mit Spargel,
Krebs, **ff. Gose**, **Bock** und Lagerbier.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 130.]

9. Mai 1868.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Jeden Sonntag Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 8 Uhr halbstündliche Fahrten.

Leipziger Reit-Corso.

Kleine Burg- und Münzgasse.

Anfang 6 Uhr. Punct 8 Uhr Quadrille. Morgen Reiten mit Hindernissen, wobei sich Jeder im Springen zu Pferde üben kann. Auch wird eine Dame auf dem Schulpferde mit ihre ersten Versuche in der hohen Schule machen.



Becker's Salon magie



auf dem Hofplatze. Heute 2 große

Zauber-Soiréen,

stets neues Programm. Jeder Besucher hat ein Kind frei.

Anfang der ersten 3 Uhr, der zweiten 8 Uhr, bestehend aus den neuesten Experimenten der höheren Salonmagie, Escamotagen, Geister- und Gespenstererscheinungen,

arrangirt auf eine ganz neue Art von Prof. Becker. Am Schluß der Vorstellungen die Wunder-Fontaine, genannt die schönfunkelnde

Kaliospinthechromokrene

mit der Crystallgrotte und Erscheinen der Najaden. Becker's Ruf und Leistungen durch alle in- und ausländischen Journale bekannt.



Ein Kind ist frei.

Manley's Théâtre variéte auf dem Königsplatz.

Sonnabend den 9. Mai: Große außerordentliche Gala-Vorstellung. Zum 3. Male folgende vier Piecen: Die falsche Pepita, höchst komische Neger-Scene mit Gesang und Tanz in 1 Act. — Entrée gymnastique der Herren Merkel, Gansky u. Paul und I. Debüt des kleinen 13jährigen Ernst. — Komischer Chinesen-Tanz, von den Damen des Ballets ausgeführt. — Auftreten des weltberühmten Trommel-Virtuosen Herrn Julius Weissenbach, die ausgezeichneten Steh'n'schen Wandelbilder. — Zum Schluß: Darstellung der Kaliospinthechromokrene, oder: Wunderfontaine mit lebenden Bildern in 2 Abtheilungen. — Anfang 1/2 8 Uhr. — Morgen große Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. — NB. Jeder Erwachsene hat das Recht auf den unnumerirten *) Plätzen ein Kind unentgeltlich einzuführen. H. Manley, Director.

*) Im gestrigen Blatte war fälschlich numerirten gesetzt worden.

Théâtre Alhambra

von Alex Olschansky auf dem Hofplatz

täglich um 7 1/2 Uhr Abends große Vorstellung.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 20 Ngr. Erster Platz (numerirte Lehnstühle) 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 7 1/2 Ngr. Galerie Sitzplatz 5 Ngr. Galerie 3 Ngr. Die Casse ist von Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr Mittags geöffnet.

Schützenhaus.

Wegen einer Privat-Festlichkeit findet heute Sonnabend öffentliches Concert nicht statt. Morgen Sonntag

Grande Soirée et Amusement musical.

Letztes Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts.

C. Hoffmann.

Eldorado.

Heute Sonnabend im großen Saale vorletztes National-Concert

der Alpensänger-Gesellschaft Sep'l Jud, Franz'l und Bast'l aus Tyrol, sowie der Violin-Solospielderin Fräulein Anna und der Frau Stengel aus der französischen Schweiz. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Sonntag den 10. Mai

Extra-Concert von Fr. Riede,

verbunden mit **Sonnenfelds** großem Affen-, Hasen- und Bonny-Theater, bestehend aus 22 vierfüßigen Künstlern.
Auftreten des ersten russischen Herkules Pjetzunka, aus Moschnitz bei Petersburg gebürtig, 23 Jahre alt.
 Oben genannte Künstler waren noch nie hier. Näheres im morgenden Blatte.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Extra-Concert

vom k. preuß. Infanterie-Regiment Nr. 86 unter Leitung des Herrn Musikmeister Ludwig.

Restauration von A. Rabe, Sternwartenstraße 11.

Heute Schlachtfest.

Dabei humoristisch-musikalische Vorträge von dem beliebten Komiker **H. Rudolph**, wozu ganz ergebenst einladet **A. Rabe**.

Entritzsch. Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag Concert vom Jugend-Musikchor

unter Leitung des Directors **A. Schmidt**.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée à Person 2 Ngr.

Meusdorf.

Morgen Sonntag den 10. Mai

Tanzmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet **C. Ackermann**.

Die Restauration am Gesundheitsbrunnen b. Grimma,

der Gattersburg gegenüber so reizend im Walde am Muldenufer gelegen, wird Sonntag den 10. Mai für diesen Sommer wieder eröffnet, wozu die Bewohner Leipzigs und Umgegend zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.
 Für gute Speisen und Getränke wird stets bemüht sein. Hochachtungsvoll

August Jäger, Hospital-Restauration.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen-, Spritz- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Maitrant, ff. Bier etc. etc.

Die angenehme freie Partie dahin und der Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen. **Schulze.**

Eldorado.

Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei**, Stangenspargel u. s. w. Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg
 à Seidel 2 Ngr. vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet **W. Roessiger.**

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17

empfehlen heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich, mein Billard halte ich bestens empfohlen.

L. H. Hoffmanns Restauration & Kegelbahn,

Neudnik, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Heute Abend von 5 Uhr an Sauerbraten und Klöße. Bayerisch und Lagerbier ff. (Morgen Speckkuchen.)

Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18, empfiehlt zu heute Abend Cotelettes und Allerlei sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Kräftigen Mittagstisch und ausgezeichnetes Lagerbier. Morgen früh Speckkuchen.

Hofer Bierstube zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße 41.

à Glas 15 S.

Mittagstisch à 6 Ngr.

Sugo Richter.

Heute Abend **Allerlei** von jungem Gemüse mit Cotelettes oder Zunge.

NB. Bayerisch und Lagerbier fein.

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest. Werneßgrüner, sowie Bierser und Lagerbier vorzüglich, wozu freundlichst einladet **E. Zetzsche.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Landmann**, fr. **W. Scholze**, Markt. Steinweg 13.

Schulze's Restauration, Neudnik, Ruchengartenstr., empfiehlt Hölchschweinsknochen mit Klößen, Bier ff. Billard etc.

Restauration und Café an der Landfleischhalle.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Vereinsbier und Köfener Weißbier ff. Mittagstisch von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr, à Port. 6 Ngr.

Zum Gosenthal auf dem Kopplage.

Heute und während der Dauer der Messe musikalisch-humoristische Vorträge der Sängerin Fr. Wohlfahrt, des Tenoristen Rostock und der Komiker Wehrmann und Rentzsch.

Täglich Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehlen wir eine gute offene und gestöpselte Gose sowie feines Vereins-Lagerbier. **Bartmann & Krahl.**

Hohe Lillie, Neumarkt No. 14.

Heute Abendunterhaltung. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., **C. G. Dieke.**

Markt 17. Chemiker Schloßbier-Tunnel.

Frei-Concert.
Auserwählte Speisefarte, Bier ff. 13 S., Bayerisch 18 S.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

ODEON.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **Herrmann.**

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. **C. F. Müller.**

Colosseum.

Heute Sonnabend Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **E. Prager.**

Markkleeberg, Gelbrichts Salon.

Sonntag den 10. Mai lade zum Schweinausfeiern auf meinem neu überbauten Regelschub bestens ein. **Gelbricht.**

Habt Acht!

Alles nach Köhlig ins Paradies zu der schönen Baumblüthe. Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt. **Wilhelm Krosse.**

Wein.

Die Meißner Landwein-Bude auf dem Kopplage empfiehlt ein gutes und billiges Seidel reinen Landwein. Auch ist an kühlen Abenden das Local geheizt, ebenso für ein gutes Glas Glühwein bestens gesorgt. Um freundliche Beachtung bittet **Sophie Albrecht, Klingensporns Nachfolger.**

Bachmanns Restauration Zur Gesundheitsquelle

Magazingasse Nr. 17.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lager-, Zerbster Bitterbier, Bernesgrüner und Porter sind vorzüglich.

Hugo Kleinpaul, Rosenstraße 12.

Heute Abend Schweinsknochen. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Eis in bekannter Güte

Maitrank

à Portion 1 $\frac{1}{2}$ S.,
das Glas 2 $\frac{1}{2}$ S., die Fl. 10 S. empfiehlt
als vorzüglich
L. Tillebein, Hainstraße 25.

Goldenes Herz!

Heute Abend Thüringer Klöße mit
Sammelbraten.

Restauration und Café zur Terrasse
von **A. Winter.**



F. Lichtenhainer, Lagerbier à 13 S. aus der
Brauerei in Rügen ganz vorzüglich. Von Sonntag
d. 10. d. M. ab einen guten Mittagstisch à 5 S.,
im Abonnement 4 S. monatlich, u. ladet bei einem
angenehmen Aufenthalt meiner Terrasse ergebenst ein
A. Winter.

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet **Heinrich Berthold,** Poststraße 10.

Hofer Bierstube,

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.
Bier nach wie vor ausgezeichnet
à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Mittagstisch im Abonnement $\frac{2}{3}$ (Butter u. Käse)
7 Ngr., wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius.**

Wartburg.

Heute Schweinsknochen mit Kartoffelklößen oder
Sauerkraut, sowie Vereins-Lagerbier und echt
Zerbster Bitterbier. Hierzu ladet ergebenst ein
Eduard Born, Stadtkoch.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum auf meinen
staubfreien, mit Gas eingerichteten Garten aufmerksam.
D. D.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen wobei ein so-
lides Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Blauer

Neukirchhof Nr. 11.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen
mit Klößen ein **Gustav Voigt.**
Morgen früh Speckfuchen. Bier ff.



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut
und Meerrettig, sowie täglich einen guten billigen Mittagstisch
empfiehlt **Lory, Antonstraße Nr. 3.**

Restauration zum Mariengarten

Carlstraße Nr. 7c.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Bayerisch und Lagerbier fein empf. **F. Timpe.**

Petersstrasse Nr. 47 im Keller, ladet heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch, Bier ff.

Schweinsknochen oder sauern Rinderbraten mit Klößen, empfiehlt heute Abend,

Bereinslagerbier ff., à Glas 13 Pf.,

J. L. Hascher, Rosplatz Nr. 9, neben dem Kurprinz.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Mittag u. Abend **E. Mitschke,** gr. Windmühlenstr. 7.

Schönauer Bierstube, Preussergässchen 11.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, sowie täglich Cotelettes mit Spargel. Mittagstisch 5 Kr.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Die Restauration Königsplatz Nr. 18. **H. Helke.**

Schweinsknochen mit Klößen nebst famosem Bier empf. bestens **R. Peters,** Schillerkeller, Hainstr. 31.

Lützschenauer Keller, Reichstraße Nr. 3, empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße.

Kleine Funkenburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **C. G. Voigtländer,** Peterssteinweg 55.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. C. verw. Kässner,** Brühl 68.

Restauration H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch Bier feinsten Qualität, Lagerbier ff.

Speckkuchen empfiehlt für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.

Heute früh Speckkuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber,** g. Fahn.

42 Restauration Neufirchhof 42.

Morgen großes Schlachtfest. Von 3 Uhr an Wellfleisch. Abends Bratwurst und frische Wurst mit Sauerkraut und Schmorkartoffeln, so wie Schrötersches Bier à 13 & ff.

Schweinsknochen mit Klößen

heute Abend bei **F. Senf,** Gewandgässchen 1.

Maschner's Restauration, Kupfergässchen Nr. 3, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen m. Klößen nebst einem guten Gl. Bier.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckkuchen,** Bayerisch und Lagerbier ff. Gewandgässchen Nr. 4. **H. Teichmann.**

Heute früh 8 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäcker **Lange,** Petersstraße 32.

5 Thaler Belohnung.

Am Ausgang der Linie dicht vor Connwitz wurde gestern Mittag eine goldene Ancreuhr mit Secundenzeiger auf Emaille-Zifferblatt verloren. Der Finder erhält obige Belohnung **Petersstraße 40 im Gewölbe.**

Verloren.

Sonntag den 3. Mai wurde vom Hotel zur Stadt Wien bis ins Rosenthal oder von da bis zum Thüringer Bahnhof ein Eigarren-Stui von rothen Juchten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben **Leibnizstraße Nr. 27 parterre links.**

Verloren wurde am Donnerstag von der Zeiger Straße bis Eisenstraße ein Dienstbuch, gegen Belohnung abzugeben **Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Verloren wurde den 8. d. früh auf dem Wege von der Neuen Straße durch das Halle'sche Gäßchen, Katharinenstraße, Markt, nach dem Salzgässchen aus einem Siegelringe ein Amethyststein, dunkelviolett, mit Wappen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Otto Aldag, Cravattensfabrikant, Raschmarkt.

Verloren 4 Schlüssel an einem Ringe. Abzugeben gegen Belohnung in der Werkstatt des Herrn Schwarze, Neufirchhof.

Verloren ist ein Hunde-Halsgürtel mit Steuerzeichen Nr. 1215. Gegen Belohnung abzugeben Kupfergässchen Nr. 5 parterre.

Verloren eine Bauzeichnung vergangene Mittwoch im Rosenthal. — Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur **Werner,** Gerberstraße.

Verloren wurde eine **Corquette** mit schwarzem Horngriff auf der Universitätsstraße und ein schwarzer Glacehandschuh vor dem Augusteum. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Castellan **Bieweg** im Augusteum.

Verloren wurde von Münzgasse bis Windmühlenstraße ein Notenbuch. Gegen Belohnung abzugeben **Sternwartenstraße 7.**

Verloren wurde gestern Abend in der 8. Stunde ein Sonnenschirm, sogenannter Entoutcas, in der Gegend des Grimma'schen Steinweg von einem armen Dienstmädchen. Der Schirm hat gelben Stod, ist außen braun, innen lila, ganz neu. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 36,** bei **Franz Herzog.**

Verloren wurde ein Damensstiefelchen. Abzugeben gegen Belohnung **Nürnbergstraße 17 im Gewölbe.**

Verlaufen hat sich gestern ein kleiner weißer Spitz mit Steuerzeichen Nr. 193 und Maulkorb. Abzugeben gegen angemessene Belohnung **Emilienstraße Nr. 17 parterre.**

Verlaufen hat sich ein Schaf (Haideschnude). Gegen Belohnung abzugeben **Thomasfirchhof Nr. 3.**

Fortgeflogen ist ein citronengelber Kanarienvogel. Abzugeben gegen gute Belohnung, **Nachmittags Weststraße Nr. 19 parterre.**

Entflohen heute früh ein Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben **Elsterstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Ein Sonnenschirm,

welcher am Mittwoch im Café anglais liegen geblieben ist, kann von der geehrten Eigentümerin daselbst abgeholt werden.

Trauter Freund, wo weilst Du? Ich erwarte sehnlichst Brief mit näheren Bestimmungen.

Die blaue Fledermaus.

Geg
Die
das
ihne
das
sie
de
Ber
richt
er
angen
om
Sei
hau
pft
zu
ge
Bel
gier
den
Bes
Borna
b
Feu
er,
g
Ja,
Lie
bert
wo
vor
ge
zei
ch
ge
blie
ben
Der
II.
Kam
mer
wird
wä
n
sel
ben
u
wird
ma
einem
wo
Kam
mer
Ma
man
—
Ba
müssen
!)
Wird
für
Linie,
an
beför
dert
stat
finde
so
dir
directe
"Z
schließ
auf
sigt
dieser
L
werden
leuten
i
Die
und
Re
A
behu
S
RI
D
Erlaub
S
B
B
Re

Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn.

Gegen die Petitionen des städtischen Vereins und der Handelskammer.

Diese Körperschaften sind spät in den Kampf für eine kurze Verbindung zwischen Leipzig und Chemnitz eingetreten, so spät, daß ihnen nicht die Zeit geblieben ist, sich hinlänglich zu informiren. Die Handelskammer hat es nun auf einmal so eilig gehabt, daß sie dem wohlmotivirten Beschlusse der II. Kammer gegenüber es nicht einmal für nöthig erachtet hat, sich in der Sache besondern Bericht erstatten zu lassen, daß sie vielmehr einen plötzlich auf die Tagesordnung gebrachten bezüglichen Antrag sofort mit Acclamation angenommen hat!

Zeit 6 Jahren schon spielt die Agitation für das Zustandekommen einer abgekürzten Verbindung zwischen Leipzig und Chemnitz, hauptsächlich aus der Mitte der zwischen diesen Hauptorten gelegenen kleinen Orte betrieben. Leipzig hat fast unthätig zugehört. Es schien auch fast, als ob nichts fertig werden könne; denn so viel auch schon Unternehmer da waren, Engländer, Belgier, Potsdamer: nach und nach sprangen Alle wieder ab. Endlich faßte die II. Kammer in Uebereinstimmung mit der Regierung den Beschluß, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Und siehe! es ist wieder nicht recht; warum? Die II. Kammer will über Borna bauen; die hohe Handelskammer und ein städtischer Verein weiß das besser: der richtige, der directe Weg, ruft man mit Feuer, geht über Lausitz! O weh!

Ja, geehrteste Bürger der Stadt Leipzig, es ist Euch gesagt: der geradeste, der directe Weg von Leipzig nach Chemnitz gehe über Liebertwolkwitz, Lausitz, Penig und Linbach. Es sei „unheilvoll“, wenn dieser Weg nicht gewählt, wenn der von der II. Kammer vorgezeichnete Weg über Borna, Lunzenau und Burgstädt eingeschlagen werde. Für diese Behauptungen ist man uns nichts schuldig geblieben als — den Beweis!

Der Weg auf der von der Leipziger Handelskammer vorgezeichneten Route ist nämlich nicht nur nicht kürzer als der von der II. Kammer gewählte, sondern sogar 4000 Ellen länger als dieser und hat überdies das Malheur, daß er auf dem Thonberge alle wird, während die Linie über Borna im Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe mündet. Da man nun auf dem Thonberge nicht gut sitzen bleiben und dem Staate doch wohl nicht zumuthen kann, dort, wo die Lausitzler Linie zu Ende geht, einen Bahnhof zu bauen, so wird man sich immer entschließen müssen, diese Linie auch noch in den Bayerischen Bahnhof einzuführen. Da dies aber nur mit einem weitem Umwege von 3—4000 Ellen angehen wird, so folgt: daß die von der geehrten Handelskammer entgegen dem bekannten Kammerbeschlusse vorgeschlagene Tour über eine halbe Meile länger ist als die Linie über Borna.

Man muß dies schon zugeben, wenn man es auch nicht ausgesprochen, theilweise jedenfalls nicht gewußt hat. „Aber“ — sagt man — „der Weg über Borna geht nicht direct.“ O, wie trefflich läßt sich mit Worten streiten!

Warum denn nicht direct? Warum ist denn eine Linie, die in Connewitz einmündet (dort würde die Lausitzler Linie einmünden müssen!) directer als eine solche, die bei Kieritzsch einmündet? Sind bei ersterer die Schienen zusammenhängender als bei letzterer? Wird für erstere eine andere Art der Betriebsführung eingerichtet werden als bei letzterer? Nein! Auf jeder zu erbauenden Chemnitzer Linie, auch auf der über Borna, sollen — das hat die Regierung erklärt — vom Leipziger Bahnhofe ab nach Chemnitz directe Züge befördert werden. Es wird also für die Leipzig-Chemnitzer Passagiere ein Um- und Uebersteigen in Kieritzsch oder Borna ebensowenig stattfinden wie in Connewitz oder Lausitz. Nüchtern ist die Verbindung über erstere Orte, was Nichtumsteigen betrifft, gerade so direct als über letztere; ist sie aber nach dem vorher Gesagten auch noch kürzer: so ist die Linie über Borna sogar die directere.

„Ja“, entgegnet man vielleicht, „wenn dem auch wirklich so wäre: es gilt, die Gegend zwischen Lausitz und Leipzig aufzuschließen.“ O, meine Herren, dazu kommen Sie zu spät. Es giebt zwischen dem 3400 Einwohner zählenden Städtchen Lausitz und Leipzig allerdings einige Dörfer mit 100—300 Einwohnern und überdies den Marktflecken Liebertwolkwitz. Allein keiner dieser Orte ist über eine Meile, mancher derselben ist sogar nur eine Stunde von einer bereits fertigen Eisenbahn entfernt. Sie werden wohl auch nicht jede halbe Meile einen Bahnhof etabliren wollen. Da zerschneiden Sie Ihrer Aufschließung halber den Leuten ihre geschlossenen Pläne nicht! Sie werden es Ihnen wenig Dank wissen! — **Veritas.**

Die von einer Versammlung auswärtiger und hiesiger Kaufleute und Fabrikanten beschlossene Petition an den Bundesrath und Reichstag des Norddeutschen Bundes

wegen Abhülfe der aus der gegenwärtigen Papiergeldcirculation dem Verkehr erwachsenden Nachtheile

ist behufs Sammlung weiterer Unterschriften bis 15. Mai ausgelegt bei den Herren

J. H. Bätjer, Hainstraße 28.

B. J. Hansen, Markt 14.

A. Hoffmann, Grimma'scher Steinweg 11—12.

Gust. Kreuzer, Grimma'sche Straße 8.

C. G. Kramsta & Söhne, Brühl 89.

Louis Seyffarth, Grimma'sche Straße 23.

Ph. Nagel, Halle'sche Straße 11.

Petzold & Fritzsche, Petersstraße 38.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße 30.

F. Schunck & Co., Katharinenstraße 8.

Carl Weise, Schützenstraße 17/18.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. D. B.

Riedelscher Verein. Knaben-Vorbereitungs-Cursus.

Dem jetzigen Cursus können noch einige Knaben, welche mit Stimme und Gehör begabt sind, beitreten. Anmeldungen mit Erlaubniß der Eltern Mittags 1—2 Uhr Lindenstraße Nr. 6, I. **Carl Riedel.**

Nur noch heute und morgen bleibt ausgestellt

Piloty's berühmtes Gemälde:

„Die Ermordung Julius Caesars“

und bis Dienstag den 12. Mai

Böttchers „Auszug zur Weinlese“.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Leiternsteigende — — gebrauchte alte Säbelschneide. | G — S. Sonntag 10. Mai 1/2 Uhr mit Damen, Prager's Bier-tunnel. Abgang punct 2 Uhr. D. V.

Gegenüber der in der gestrigen Nummer dieses Blattes veröffentlichten Erklärung des Herrn Dr. L. von Mayer, als Vermögensverwalter der Arnold Hilberg'schen Concursmasse in Wien, finde ich mich veranlaßt, ebenfalls in diesem Blatte bekannt zu machen, daß

Arnold Hilberg's Verlag in Wien

laut Vertrag vom 18. November 1867 mit seine gesammte Einnahme der diesjährigen Ostermesse cedirt und sich verbindlich gemacht hat, die Beforgung seiner Commission bis zu dieser Zeit keiner andern hiesigen Handlung zu übertragen. Da dieser Vertrag zwischen uns vor der Insolvenzerklärung des Herrn Arnold Hilberg abgeschlossen ist, werden die Bestimmungen desselben durch letztere nicht berührt.

Ich halte daher im Einverständnis mit meinem Rechtsanwalt in Wien meine Aufforderung, alle Zahlungen für Arnold Hilberg's Verlag an mich zu leisten, aufrecht.

Auf eine weitere Verhandlung dieser Angelegenheit in diesem Blatte werde ich übrigens nicht eingehen, da dieselbe nur in das "Börseblatt für den deutschen Buchhandel" gehört.
Leipzig, 8. Mai 1868.

F. A. Brockhaus.

Im höchsten Greisenalter

und in vielen Krankheiten hülfreich.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
neue Wilhelmsstraße 1.

W. W. W. (Wien) ä. D. „Ich bin durch Ihr heilsames Malzextract-Gesundheitsbier von einer bedenklichen Diarrhöe (ich bin ein Greis von 85 Jahren) wieder hergestellt, obwohl noch sehr schwach.“ **Dr. Mederer, Coler von Butzwehr, Regimts.-Arzt a. D., Ritter ic. — Westheim, 13. Februar 1868.** „Durch den Genuß Ihrer Malz-Gesundheits-Chokolade befinde ich mich nun recht wohl.“ **H. Kubstadt. — Stein, 3. März 1868.** „E. W. ersuche ich ergebenst, an Frau Gräfin Sencel wieder 4 Schachteln Malz-Chokoladenpulver zu schicken.“ **J. Englisch im Austr. — Telegr. Depesche aus Mediasch v. 25. Febr. 1868.** „Per Post 6 Fl., per Eilgut 24 Fl. echtes Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier zu senden.“ **Oberst Prinz Rohan.**

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich bei **J. Kratze Nachfolger** in Leipzig, Petersstr. 2.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten **weißen Brust-Syrup** in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei katarrhischen Reizzuständen der Respirationsorgane als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten sowie auch die Expectoration beförderndes, zugleich wohlschmeckendes Präparat erprobt.

Schwarzwasser in österr. Schlesien.

Med. Dr. **Joseph Lang,**

I. erzherzogl. Distrikts- und Eisenbahnarzt.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn.

Wie kommt man auf den sonderbaren Einfall, dem Staate zuzumuthen, daß er von **Lausitz** nach Leipzig eine Eisenbahn baue, da er doch von Leipzig bis Borna schon eine hat? Sind bei uns Millionen wie Kirchscherne, die man beliebig wegwirft? Der Staat soll eine Million weggeben, um sich selber Concurrenz zu machen, ein Stück Privatbahn zu ruiniren und Niemandem etwas zu nützen. Daß sie solche Sachen machen, muthet man unserer sparsamen Regierung, unserer ersten Kammer zu. Wir begreifen das nicht!

Wie lange soll denn noch die gefährliche **Plagwitzer Brücke** vor **Plagwitz** in ihrer jetzigen Gestalt bleiben; entweder **gänzliche Sperrung** der Brücke für **Fahrverkehr** oder eine für solchen Verkehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende **Brückenbreite**.

Gesellschaft Nachbarn!

Morgen Sonntag 10. Mai **Abendunterhaltung mit Tanz** bei **Winter, Neukirchhof 25.** — Gäste sind willkommen. D. V.



Heute Abend 1/2 9 Uhr große Sitzung

in und mit den alten Essen.
Gäste sind willkommen.

D. S.

Wartburger Sänger-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Wiederbeginn der Uebungen im Vereinslocale.

Allseitiges Erscheinen der Mitglieder ist Erforderniß. D. S.

Union. Reisse. Generalversammlung heute Abend 8 Uhr.

Bermählungs-Anzeige.

Albert Berger, Pastor in Bad Elster,
Louise Berger, geb. Weickert.

Heudniß bei Leipzig, d. 7. Mai 1868.

Bermählungs-Anzeige.

Alfred Seeger,
Marie Seeger, geb. Schimmel.

Braunwig, am 7. Mai 1868.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 7. Mai 1868.

W. Bonson.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hiermit an
Leipzig, 7. Mai 1868.

Friedrich Weber.

Emma Weber, geb. Kabisch.

Bergangene Nacht 1 1/2 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 8. Mai 1868.

Eduard Steinbach,

Emma Steinbach, geb. Fehse.

Heute Vormittag 3 1/2 Uhr rief Gott unsere gute Gattin und Mutter

Ottile Ebert

nach langen Leiden zu sich in die Ewigkeit. Dies zeigen, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an

Heudniß, den 8. Mai 1868.

L. Ebert und Kinder.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, auch meine heißgeliebte Nichte und Pflgetochter, **Marie Liebscher-Egerland**, aus diesem Erdenleben in sein himmlisches Reich aufzunehmen. Verwandten und Freunden zeigt dieses nur hierdurch tiefbetrübt an

Wilh. verw. Liebscher.

Nach kurzem Krankenlager verschied am 1. April Mittags 1 Uhr sanft und ruhig im Alter von 67 Jahren unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Marie Eva verw. Liebsmann, geb. Kemmert.

Sie hat geduldig des Lebens Last und Mühe getragen und erst am Schlusse desselben legte sie ihr müdes Haupt in den Schooß ihrer Kinder und entschlummerte. Sie ruhe sanft in der fremden Erde! Allen Theilnehmenden diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stilles Beileid.

Alferusk b. Ronochopovst
in Südrugland 1868.

Robert Graf,

Fanny Graf, geb. Liebsmann,
Victor Graf, Enkel.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem schweren Verluste unseres guten unvergeßlichen Gatten und Vaters **Joh. Gottfr. Hartung** von seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, sowie Beamten der Leipzig-Dresdner Bahn Freunden und Bekannten zu Theil wurde, allen Denen, die zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten, innigsten Dank. Leipzig, den 8. Mai 1868.

Die Hinterlassenen.

Den herzlichsten Dank allen Denen, die den Sarg meiner lieben entschlafenen Stieftochter mit so zahlreichen Blumen schmückten und die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, ganz besond. Dank dem Herrn Pastor Dr. Lampadius für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte und dem verehrten Thomanerchor für den erhebenden Gesang.
Leipzig, den 7. Mai 1868. **Wilhelmine verw. Voigt.**

Für die Beweise liebevoller Theilnahme an dem schmerzlichen Verlust, der uns betroffen, sagen wir herzlichsten Dank.
Leipzig, den 8. Mai 1868.

Carl Vopy und Frau.

Truckfehler.

In der gestrigen Ankündigung der Thieme'schen Brauerei ist Cotelettes oder Rheinlachs (nicht Blumenkohl) mit Stangenpargel zu lesen, was wir gef. zu verbessern bitten.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, des Schriftsetzers Karl Fuhr, findet morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt. Versammlungslocal: Bloch's Restauration. Die Mitgl. der W. Baensch'schen Officin.

Angemeldete Fremde.

- Krupp, Beamter a. Herrnhutsstr., St. Köln.
- Barbanell, Webermstr. a. Berlin, Halle'sches Gäßchen 6.
- Beles, Kfm. a. Krasau, Brühl 47.
- Wich, Kfm. a. Berlin, Ortmw. Str. 21.
- Wich, Kfm. a. Stettin, Nicolaistr. 27.
- Alten, Graf a. Hannover, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Bombard, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 34.
- Balkinroth, Kfm. a. Rajow, Ritterstr. 19.
- Barth, Kfm. a. Riesa, Peterssteinweg 15.
- Behrens, Kfm. a. Wilmsdorf, Reichstr. 33.
- Beck, D. u. J., a. Berlin, und
- Beitz a. Cannstadt, Kfste., Katharinenstr. 6.
- Birrmann a. Neustadt b/W., und
- Bismarck a. Halle a/S., Kfste., Brühl 36.
- Bismarck, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 11.
- Böck, Kfm. a. Solingen, Reichstr. 11.
- Böck, Kfm. a. St. Thömis b/Grefeld, Halle'sche Straße 4.
- Büschel, Weitschensfabr. a. Wolkstein, Neum. 13.
- Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 63.
- Best, Rauchwdr. a. Foltischau, Ritterstr. 35.
- Boll, Glaswdr. a. Grefeld, Ulrichsg. 7.
- Born, Bürstenschfabr. a. Berlin, Reichmarkt 1.
- Böttner, Frau, Flanellfabr. a. Haynichen, Grimm. Straße 14.
- Buchmann, Frl., Modistin a. Döbeln, Poststr. 4.
- Bucher, Kfm. a. Berlin, und
- Büttner, Handelsg. a. Spremberg, Hotel zum Palmbaum.
- Bühne, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Bartholomei, Excell., Frau Generalin aus Petersburg, H. z. Dresdner Bahnhof.
- Bacon n. Frau, Rent a. New-York, H. de Baviere.
- Bilmer, Fabr. a. Duedlinburg, H. z. Kronprinz.
- Bünninge, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
- Bauer, Viehhdr. a. Bausa, braunes Ros.
- Bier, Kfm. a. Dresden,
- Biermeyer, Pastor a. Deutschenthal,
- Bernstein n. Gelsch. a. Stuttgart, und
- Beringhaus a. Grefeld, Kfste., goldner Hahn.
- Berger, Brauer a. Liegnitz, Stadt Köln.
- Berg a. Köln a/Rh., und
- Berg a. Wien, Kfste., Stadt London.
- Berthels n. Sohn, Gutsbes. a. Gößnitz,
- Berthels, Adv. a. Dessau,
- Beitenbach, Kunsthdrl., und
- Bend'Amour, und
- Bedeus a. Düsseldorf, Buchhdrl.,
- Bachwald, Frau n. Tochter u. Jungfer a. Kiel, u.
- Bachwald n. Tochter, Oberstleutnant a. Meadsburg, Hotel de Prusse.
- Baier, Frau a. Breslau, H. z. Thür. Bahnh.
- Bappach, Stallmstr. a. Berlin, und
- Bauer, Kfm. a. Slogau, H. z. Palmbaum.
- Bialowski, Kfm. a. Kempten, Ritterstr. 38.
- Bühnisch, Kürschner a. Lissa, Brühl 56.
- Bauer, Webermstr. a. Lieuen, Windmg. 12.
- Baum, Kfm. a. Weissensee, Brühl 3.
- Baumhold, Kfm. a. Berlin, Brühl 14.
- Bauer, Webermstr. a. Burgstädt, Brühl 58.
- Baum n. Frau, Kfm. a. Dresden, Brühl 65/66.
- Baume, Fournierhdrl. a. Mainz, Gerberstr. 6.
- Baumhahn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaistr. 18.
- Baum n. Frau, Lehrer a. Barth, St. Gotha.
- Baumhacht, Rent. a. Mühlberg, H. z. Kronprinz.
- Bauer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.
- Bauer, Hotelier a. Plauen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Baumhacht, Hofschlächtermstr. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Baum, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- Baum, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Bauer, Kfm. a. Berlin, Brühl 65/66.
- Baumgarten, Brauer a. Dingelsing, Ritterstr. 40.
- Baum, Fabr. a. Callenberg, blauer Harnisch.
- Baum, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 37.
- Baum, Kfm. a. Dülfsen, Gerberstr. 47.
- Baum, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.
- Baum, Kfm. a. Heidelber., und
- Baumhacht, Fabr. a. Annaberg, H. z. Palmbaum.
- Baumhacht, Fabr. a. Klobenstein, Lebe's Hotel.
- Baumhacht, Kfm. a. Ruxrodt, und
- Baumhacht, Buchhdrl. a. Nordhausen, blaues Ros.
- Baumhacht, Frl., Schausp. a. Berlin, H. de Baviere.
- Baumhacht, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Baumhacht, Hblsm. a. Dessau, weißer Schwan.
- Behrens, Kfm. a. Meerane, und
- Behrer, Excell., General n. Diener a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Bulda, Kfzul., und
- Gottschalk, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.
- Grünberg, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 18.
- Grenat, Kfm. a. Berdyzew, Ritterstr. 19.
- Geiler, Fabr. a. Callenberg, blauer Harnisch.
- Görtler, Fabr. a. Gilenburg, Katharinenstr. 14.
- Geithner n. Frau, Fabr. a. Limbach, neue Str. 7.
- Geiger, Commis a. Nürnberg, Hospitalstr. 13.
- Herrmann, Kfm. a. Schwerin, Bahnhofstr. 16.
- Hedrich n. Frau, Handelsm. a. Grünhain, Johannisgasse 23.
- Hofmann Blumenfabr. a. Meissen, Magazing. 12.
- Herrwig, W. u. H., Kfste. a. Neugersdorf, Brühl 74.
- Hänsch, Fabr. a. Gunnersdorf, Hall. Str. 8.
- Hensel n. Frau, Fabr. a. Oppach, Ritterstr. 13.
- Horwitz, Kfm. a. Breslau, Salzg. 1.
- Hesse, Fabr. a. Sebnitz, Goethestr. 3.
- Hasselbacher, Kfm. a. Zwickau, Reichstr. 40.
- Herrmann, Kfm. a. Zell, Markt 13.
- Hoyer, Lächerfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.
- Hieser, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Rom.
- Hepner, Kfm. a. Meßwitz, Ritterstr. 42.
- Hille, Zwirnfabr. a. Sebnitz, Färberstr. 9.
- Heyer n. Frau, Schneidermstr. a. Löbejün, und
- Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, w. Schwan.
- Herrmann, Defonom a. Heldrungen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Hoeffe n. Frau, Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Häpfer, Buchhdrl. a. Prag, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Hallerstey, Ingenieur a. Manchester,
- Hammer n. Frau a Döbeln, und
- Hiller a. Magdeburg, Kfste., H. St. Dresden.
- Hagemann n. Frau, Baumstr. a. Ipschot, und
- Handmann Buchhalter nebst Frau a. Golditz, Lebe's Hotel.
- Heim, Fabr. a. Glauchau, deutsches Haus.
- Hahn n. Frau, Farmer a. Galtstein, St. Riesa.
- Hofmann, Frau n. Sohn,
- Hofmann, Kfm. a. Düben, und
- Hildebrand, Fabr. a. Lichtenhal, goldner Hahn.
- Heyer, Kfm. a. Breslau, St. London.
- Hartung, Landwirth a. Mühlentledt, und
- v. Haspling, Steuerrath a. Ansb., H. de Prusse.
- Herrmann, Kfm. a. Altona, Stadt Köln.
- Höhne, Lwdhdrl. a. Gunnedal, gr. Flischg. 22.
- Heinold, Gürtlermstr. a. Lucka, Kanst. Stw. 10.
- Herrmann, Strumpfwirker a. Glausnitz, Ritterstr. 34.
- Heinke, G. u. F., Weber a. Ober-Gunnedal, Würzburger Hof.
- Herrschmann, Kfm. a. Nykud, Ritterstr. 37.
- Herrlich, Bernsteinfabr. a. Wien, Ritterstr. 11.
- Huber, Candidat d. Theol. a. Basel, und
- Hallensleben, Kfm. a. Basel, H. z. Palmbaum.
- Jehne, Buchhdrl. a. Dippoldiswalde, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Jacob a. Gößitz, und
- Jacob, Frau n. Tochter a. Zeitz, Mühlentledt, Münchner Hof.
- Jänike, Buchhdrl. a. Hannover, H. St. Dresden.
- Kreuzlein, Hblsm. a. Salzbrunn, Kirchstr. 4.
- Kunze, Fabr. a. Waltersdorf, Hall. Str. 8.
- Kröber, Bürstenschfabr. a. Altenburg, Markt 11.
- Kühn, Stockfabr. a. Dorndorf, Gerberstr. 56.
- Kühn, Fabr. a. Mülsen, Brühl 83.
- Königswertber, Kfm. a. Franck. a/M., Brühl 34.
- Kahn, Kfm. a. Moskau, Ritterstr. 17.
- Kaplan, Kfm. a. Kowno, Brühl 47.
- Kremos, Dr. a. Krakowa (Griechenl.), Leibnitzstr. 9.
- Kotische a. Mittels und
- Kutische n. Frau a. Ober-Gunnedal, Leinwandfabr., Halle'sches Gäßchen 10.
- Kroftowski a. Breslau, und
- Krumm a. Remscheid, Kfste., Stadt Hamburg.
- Kaltner, Rauchwdr. a. Litzburg, Brühl 52.
- Kaplan, Kfm. a. Ramenz, Brühl 41.
- Kahn, Kfm. a. Berlin, Brühl 34.
- Kasper, Kfm. a. Jessen, St. Braunschweig.
- Kolb, Gewehrfabr. a. Mehlitz, neue Str. 2.
- Künzel, Kfm. a. Karsfeld, Spreer's H. garni.
- Karß a. Berlin, und
- Karß a. Stuttgart, Hotel z. Palmbaum.
- Kluger, Wollhdrl. a. Reichenbach, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Knorr, Redacteur a. München, St. Nürnberg.
- Käpfer, Gutsbes. a. Oberhohndorf, Münch. H.
- Kasch, Kfm. a. Burg, Hotel z. Kronprinz.
- Kahr, Kfm. a. Utrecht, und
- Kühn, Oberamt. a. Böttich, H. de Prusse.
- Keil, Agent a. Glauchau, braunes Ros.
- Kohlmann, Kfm. a. Duedlinburg, deutsches Haus.
- Krause, Gärtner a. Dresden, Stadt Köln.
- Korn, Buchhdrl. a. Breslau, und
- Kröber, Amt. a. Mühlentledt, H. de Prusse.
- v. Kinsky, Erlaucht, Graf n. Begleitung und Dienerschaft a. Wien, Stadt Rom.
- Lehmann n. Familie, Maschinist a. Oldenburg, weißer Schwan.
- Lawson n. Frau, Rentier a. London, Hotel Stadt Dresden.
- Loth, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.
- Loehmüller, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.
- v. Littenstein, Baron, Hüttendirector a. Königin-Marienhütte,
- v. Liborius, Landschaftsrath a. Collin, und
- Lindenberg, Oberlehrer a. Helfingsdorf, St. Nürnberg.
- v. Lagerbjelke n. Fam., Oberleutn. a. Janköping, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Lowey, Frl., Privat. a. London, St. Rom.
- Lafus a. Schwedt,
- Liebergeffer a. Braunschweig,
- Lippert a. Hamburg, Kfste., und
- Lenzfeld, Brauereibesitzer a. Nordhausen, Hotel zum Palmbaum.
- Layler, Schlossermstr. a. Teplitz, gr. Flischg. 28.
- Leidert, Kfm. a. Grefen, Nicolaistr. 16.
- Lindenberg, Kfm. a. Grimmitzdau, Ritterstr. 40.
- Lawrence n. Frau, Kfm. a. Stettin, Wiesenstr. 23.
- Löbel, Frau, Flanellfabr. a. Haynichen, Grimm. Straße 14.
- Lubawin, Kfm. a. Petersburg, Magazing. 17.
- Lubart, Kfm. a. Grobno, Gerberstr. 10.
- Lazarus, Kfm. a. Franck. a/M., Stadt Rom.
- Löbel, Fabr. a. Walddorf, und
- Lindner, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Moll, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
- Märzbach, Kfm. a. Berlin, Brühl 31.
- Moser, Buchdruckereibes., und
- Ritter, Rentier a. Berlin, Stadt Rom.
- Meyer a. Chemnitz, und
- Mannheim a. Hamburg, Kfste., H. z. Palmbaum.
- Minoprio n. Frau, Banquier a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
- Müller, Frau n. Tochter, Rentiere a. Rosbach, Hotel St. Dresden.
- Moritz, Rent. a. Naumburg, goldner Hahn.
- Meinert n. Fam., Kfm. a. Delitzsch, und
- Müller, Buchhdrl. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Melchior, Kfm. a. Köln a/Rh., H. de Baviere.
- Mause n. Frau, Buchhdrl. a. Jena, Münchner Hof.
- Mickel, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Prusse.
- Maedelen, Buchhdrl. a. Düsseldorf, H. de Prusse.
- Miesner, Fabr. a. Wien, H. z. Palmbaum.
- Mische n. Frau, Schnitthdrl. a. Meerane, Brühl 76.
- Drig, Kfm. a. Bittau, H. z. Palmbaum.
- Dertel n. Frau, Hblsm. a. Halle a/S., Schloßg. 5.
- Otte, Kfm. a. Greifswalde, goldnes Sieb.
- Ditto, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Prusse.
- v. Otterstedt, Freiherr, Gutsbes. a. Naumburg, Hotel de Baviere.
- v. Pappenheim, Baron nebst Frau, Officier a. Ueizen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Pli, Fabr. a. Graflitz, und
- Pfister, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
- Peitz, Kfm. a. Dresden, braunes Ros.
- Partridge, Rent. a. Dresden, H. de Pologne.
- Pfannenschmidt n. Sohn, Kfm. a. Acherleben, goldner Hahn.
- Plant, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
- v. Pfeil, Graf, Rent. a. Potsdam, H. de Baviere.
- Poyonitsch, Kfm. a. Moskau, Neumarkt 16.
- Pick, Schneidermstr. a. Chemnitz, hohe Str. 3.
- Bloetz, Def. a. Halle a/S., Gerberstr. 38.
- Reiz, Lwrfabr. a. Neukirchen, Katharinenstr. 10.
- Rosenkranz, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 17.
- Reimann n. Mutter, Farmer a. New-Jersey, Lebe's Hotel.
- Römer, Frau a. Zeitz, Hotel Stadt Dresden.
- Rönsch n. Frau, Agent a. Meerane, br. Ros.
- Roger, Kfm. a. Paris, Stadt London.

Mönchengraben a. Hamburg, und
 Ripley a. London, Rentiers, S. de Pologne.
 Rummel, Frau n. Tochter a. Berlin, und
 Richter, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
 v. Reibitz, Frau n. Tochter, Hotel de Saviere.
 v. Rubach, Frau Amtm. a. Liebenburg, Stadt
 Nürnberg.
 Schneidbach, Handelsfrau a. Schneeberg, Bam-
 berger Hof.
 Seemann, Postbeamter a. Ratibor, Hotel zum
 Kronprinz.
 Schmachpfeffer, Frau n. Sohn a. Breslau, und
 Scheibe, Frau n. Tochter a. Gera, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Schotte, Buchhldr. und
 Schmidt, Dr., Privatlehrer a. Berlin, Hotel
 Stadt Dresden.
 v. Schneider, Baron, Gutsbesitzer a. Breslau,
 Hotel de Pologne.
 Schulze, Kfm. a. Döben, goldner Hahn.
 Schuberth, Maler a. Dresden, Stadt Köln
 Schulz, Buchhldr. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 v. Schwerin, Graf, Rentier a. Potsdam, Hotel
 de Saviere.

Spüring, Kfm. a. Berlin, St. London.
 Seydel, Frau n. Tochter, Mühlentaf. a. Neu-
 mühle, Münchner Hof.
 Seelig n. Fam., Kfm. a. Dresden, und
 v. Stein, Baron a. Hannover, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schulz n. Frau, Forstmr. a. Frankfurt a/M.,
 Stadt Nürnberg.
 Sappirstein, Privatm. a. Musitz, Ritterstr. 11.
 Schönberger, Kfm. a. Merseburg, Spreers H. g.
 Schulze a. Nordhausen,
 Strauß a. Raumburg a/S.,
 Simon a. Giesleben, Käte.,
 Scharr, Fabr. a. Annaberg, und
 Schnock n. Frau, Stadtrath a. Quedlinburg,
 Hotel zum Palmbaum.
 Tritschler, Kfm. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Trecklin, Kfm. a. Moskau, Brühl 60.
 Tröger, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
 Trautvetter, Thierarzt a. Altenburg, deutsches Haus.
 Tüzer, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Thormann, Hblsm. a. Ronneburg, Bamberger H.
 Tänzler, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.
 Uhlmann, Kfm. a. Eisenack, S. j. Palmbaum.

Unterer, Hblsm. a. Funzenau, g. Ginkom.
 Ufinger, Techniker a. Mainz, St. Nürnberg.
 Unua, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
 Uhlendruck, Kfm. a. Bülphen, Lebe's Hotel.
 v. Bommaruger, Baron n. Frau a. Hannover,
 Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Vogel n. Frau, Def. a. Boditz, braunes Raf.
 Vohwinkel, Kfm. a. Neuß, St. Hamburg.
 Weiß n. Frau, Lächerfabr. a. Merseburg, Win-
 mühlenstraße 15.
 Wünsche, Chemiker a. Staffurt, g. Elefant.
 Wiemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wunderlich, Kfm. a. Zwickau, und
 Wernicke, Gutsbes. a. Badleben, S. j. Palm.
 Wedemeister, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 v. Wofframmsdorf, Hauptmann a. Hannover,
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Waldhaupt, Kfm. a. Hückeswagen, S. de Russie.
 Webe, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Wyländer, Frl., Part. a. München, St. Nürnberg.
 Ziehr, Bergbeamter a. Oberhohndorf, und
 Zocher, Kfm. a. Niederauerbach, Münchner Hof.
 Zahnert n. Fam., Defonom a. Merseburg, Hotel
 Stadt Dresden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Mai. (Anfangs-Course.) Lombarden 99;
 Franzosen 149 3/4; Oesterr. Credit-Act. 81; do. 60er Loose 70 1/2;
 do. Nationalanleihe 54 1/2; Amerikaner 76 1/2; Italiener 47 1/2;
 Oberschlesische Eisenbahn-Act. 185; Berlin-Görlitzer do. 75 3/4;
 Sächs. Bank-Actien 114 1/2. — Stimmung: ziemlich fest.
 Berlin, 8. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129 1/4.
 Berlin-Anhalter 211; Berlin-Görlitzer 75 7/8; Berlin-Pots-
 dam-Magdeburger 192 3/4; Berlin-Stettiner 137 1/8; Breslau-
 Schweidnitz-Freib. 117 1/2; Köln-Mindener 132 3/4; Cöfel-Der-
 berger 89 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 93; Böhm. Rittauer 52 3/8;
 Mainz-Ludw. 130; Mecklenb. 74 1/8; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-
 schlesische Lit. A. 185 1/4; Oesterr. Staatsbahn 150 3/8;
 Rhein. 118 3/8; Rhein-Nahab. 30 1/4; Südbahn (Lomb.) 99 3/8;
 Thür. 135 1/8; Warsch.-Wien 58 3/4; Preuß. Anl. 5 1/2 103 1/2; do.
 4 1/2 95 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84 1/8; do. Präm.-Anl.
 116; Bayr. 4 1/2 Prämien-Anl. 99 3/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl.
 106; Oesterr. Metalliques 5 1/2 48 7/8; Oesterr. National-
 Anleihe 54 1/2; do. Credit-Loose 75 3/4; do. Loose v. 1860 70 1/2;
 do. v. 1864 49 1/2; Oesterr. Silberanleihe 59 3/4; Oesterr. Bank-
 Noten 87 5/8; Russische Präm.-Anleihe 111 1/8; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4 1/2 65 1/4; Russ. Bank-Noten 83 3/4; Amerik. 76 1/2;
 Dessauer do. 88; Disc.-Command.-Anteile 113 3/4; Genfer
 Credit-Actien 25 1/4; Geraer Bank-Actien 96; Gothaer Bank-
 Actien 91 3/8; Leipziger Credit-Act. 98; Meiningen do. 95 3/8;
 Norddeutsche Bank do. 119; Preuß. Bank-Anteile 155;
 Oesterr. Credit-Act. 81 3/8; Sächs. Bank-Act. 114; Weim. Bank-
 Actien 85 1/4; Wien 2 M. 86 3/4; Italien. 5 1/2 Anl. 47 3/4.
Fest, Lombarden beliebt.
 Frankfurt a/M., 8. Mai. Preussische Cassen-Anweil. 104 7/8;
 Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner
 Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 101 5/8;
 6 1/2 % Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 7/8; Oest. Credit-Act. 189 1/2;
 1860er Loose 70 1/4; 1864er Loose 86 1/4; Oesterr. Nat.-Anleihen
 52 7/8; 5 1/2 % Metall. —; Bayer. 4 1/2 % Präm.-Anl. 99 1/2; Sächs.
 5 1/2 % Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 263 1/2; Babilische
 Loose 97 1/8. — Fest.
 Wien, 8. Mai. (Börsenbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien
 258.10; do. Credit-Act. 180.50; Lomb. Eisenb.-Act. 169.80;
 Loose v. 1860 80.70; Napoleond'or 9.34 1/2. — Stimmung:
 Geschäftslös.
 Wien, 8. Mai. Amtliche Notirungen. (Weidcours.)
 Metall. 5 1/2 % 56. —; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57. —;
 Nationalanlehen 62.65; Staatsanleihe von 1860 80.70; Bank-
 Actien 692. —; Actien der Creditanstalt 181. —; London 116.80;
 Silberagio 114.75; k. k. Münzducaten 5.57 1/2. — Börsen-
 Notirungen vom 7. Mai. Metall. 5 1/2 % 57.10; do. 4 1/2 %
 50; Bankact. 693. —; Nordb. 182.25; Wit Berl. v. J. 1854
 75.50; National-Anl. 62.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 258.20;
 do. der Cred.-Anst. 180.50; London 116.90; Hamburg 86.30;
 Paris 46.40; Galizier 202. —; Act. der Böhm. Westb. 147. —;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 170. —; Loose d. Creditanstalt 130.25;
 Neueste Loose 80.75.
 Paris, 8. Mai. 3 % Rente 69.40; Italien. Rente 48.87;
 Credit-mobil.-Actien 259.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 562.25;
 Lomb. Eisenb.-Actien 370. —. — 80 1/4. Fest, unbeliebt. An-
 fangscourse 69.30, St.-Bahn.-Prior. alte —; do. neue 221.25
 Gausse; Lomb. do. 212.50.

London, 8. Mai. Mittag-Consols 92 3/16.
 New-York, 7. Mai. Schlusscourse. Gold-Agio 139 1/2;
 Wechselcourse auf London in Gold 110 1/8; 6 % Amerik. Anleihe
 pr. 1882 108 1/2; do. pr. 1885 107 1/8; Illinois 146; Erie
 69 3/4; Baumwolle Middl. Upland 31 3/4; Mehl 10.10. Mais 1.20.
 Goldausfuhr 1,100,000 Dollars.
 Philadelphia, 7. Mai. Petroleum raff. 31.
 Liverpool, 8. Mai. (Baumwollenmarkt.)
 Erstes Telegramm angekommen Nachmittags 4 Uhr. Der
 heutige Markt eröffnete in ruhiger, etwas stetiger Stimmung.
 Preise unverändert. Heutiger Import 9000 Ballen, davon 1000
 amerikanische und 6250 indische. — Zweites Telegramm
 angekommen Nachmittags 5 1/2 Uhr. Umsatz 7000 Ballen. Stim-
 mung ruhig. Middling Upland 12 1/4, Middling Orleans 12 1/2,
 Middling Fair Dhollerah 10 1/4, Middl. Dhollerah 10, Fair
 Egyptian 13 1/2, Fair Dhollerah 10 3/8, Fair Broach —, Fair
 Omra —, Fair Madras —, Fair Bengal 10, Fair Surma
 12 1/2, Fair Pernam 11 1/4. (Wochenbericht.) Wochen-
 umsatz 47625 Ballen, für Speculation 7000, zum Export ver-
 kauft 5875, Borrath 542375.
 Bombay, 28. April. Baumwolle, Omra, 242 R. = 8 1/2 d
 Dhollerah 254 R. = 9 d. Kost und Fracht.
 Bombay, 29. April. Cours auf London für Documenten-
 2 a. 11/16 d.
 Colombo, 29. April. Baumwolle, Tinnelly 8 1/2 d. Kost und
 Fracht einsehend.
 Berliner Productenbörse, 8. Mai. Sehr schön. Weizen pr.
 2100 Pfd. loco 88—108, n. Dual bez., April-Mai 86, Juli-
 August 83. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual bez. —
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco 31—35, pr. d. M. 33, April-Mai —,
 Juli-August 31 1/2. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19 1/2,
 pr. d. M. 19 1/4, April-Mai —, Juli-August 19 3/4, Sept.-Octbr.
 19, gef. 110,000 D., fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 64,
 pr. d. M. 63 1/2, April-Mai —, Juli-August 60 3/4, Septbr.-
 October 57 1/2, gef. 800 W., fester. — Rübbel pr. 100 Pfd. loco
 10 1/8, pr. d. M. 10 1/4, April-Mai —, Juli-August 10 1/2,
 Septbr.-Octbr. 10 1/2, gef. 400 Ctr., höher.
 Breslau, 8. Mai. Roggen Frühjahr 60 1/2; Spiritus Frühjahr
 18 1/2; Rübbel do. 9 3/4.
 Stettin, 8. Mai. Roggen Frühjahr 64; Spiritus Frühjahr
 19; Rübbel do. 9 5/8.

Telegramm.

— v. Berlin, 8. Mai. Das Zollparlament beriet den
 den Antrag des Abg. Stumm, nach welchem der Bundesrat
 dahin wirken soll, daß die Ausfuhrvergütung, welche Frankreich
 den Bestimmungen des deutsch-französischen Handelsvertrags zu-
 wider, durch die mißbräuchliche Handhabung der Rückvergütung
 des Einfuhrzoll-Betrages gewährt, baldigst beseitigt werde. Der
 Präsident des Bundeskanzleramtes, Geh. Rath Delbrück, erklär-
 er habe wegen des fraglichen Gegenstandes durch den Vertreter
 Norddeutschlands in Paris Verhandlungen mit der französischen
 Regierung anknüpfen lassen, deren noch zu erwartendes Ergebnis
 später mitgeteilt werden solle. Der Antrag Stumm's wurde an-
 genommen. — Der Gesetzesentwurf wegen Abänderung einiger Be-
 stimmungen der Zollordnung (vergl. in der Donnerstags-Num-
 den Tagesbericht) wurde in zweiter Lesung genehmigt. Am Sonn-
 abend erfolgt die Vorlage wegen der Tabaksteuer.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 8. Mai 12°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.